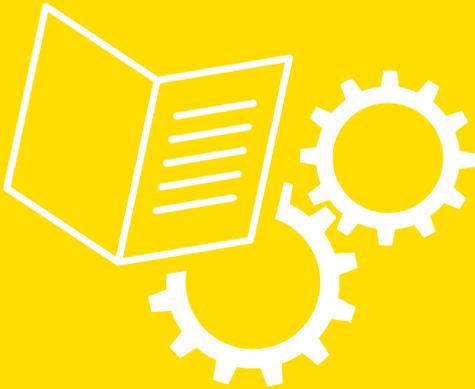


Betriebsanleitung

- > TEIL 2 PFERDEANHÄNGER
- > SERIE 7000



DE

humbaur.com



Vorwort

Verwendungshinweise



Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Fahrt, mit allen Anweisungen, Warnungen und Hinweisen!

Beachten Sie, dass die Abbildungen als Musterabbildungen zu sehen sind und vom tatsächlichen Aussehen / Ausstattung abweichen können.



Entnehmen Sie zusätzlich Informationen aus den technischen Unterlagen der verbauten Komponenten.

TEIL 2

Diese Betriebsanleitung „Teil 2- Pferde- / Viehanhänger“ ist für Sie als Nutzer eines fertig montierten Anhängers bestimmt.

Es sind detaillierte Schritte im Umgang mit einem Pferde- und Viehanhänger und dessen spezifischen Zubehör umschrieben.

Sie beinhaltet ergänzende Angaben für einen sicheren Betrieb, Pflege / Reinigung, Wartung / Instandhaltung, Fehlerbehebung und Stilllegung / Entsorgung des Anhängers.

TEIL 1

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung „PKW-Programm / Teil 1 - Allgemein“.

Diese Betriebsanleitung des Anhängers (Teil 2) können Sie im Internet unter **www.humbaur.com** in der Rubrik **Download - Bedienungsanleitungen** herunterladen.

Pflichten des Betreibers

Betreiben Sie den Anhänger nur im einwandfreien Zustand.

Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanleitung, z. B. im Falle eines Weiterverkaufes des Anhängers mitgeliefert wird.

Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.



Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsanleitung in allen Lebensphasen des Anhängers beachtet und die vorgeschriebene Persönliche Schutzausrüstung getragen wird.

Stellen Sie die nötigen Betriebs- und Hilfsstoffe zur Verfügung.

Nutzergruppe

Der Betrieb des Anhängers sollte nur von Nutzern mit folgenden zusätzlichen Voraussetzungen und Kenntnissen erfolgen:

- Erfahrung im Umgang mit Pferden / Vieh
- Transport von Pferden / Vieh

A

Anhänger ziehen 61
Anhängerkomponenten 34
Anschrift
 Ersatzteile 171
 Service 170
Aufbau 81
Ausdreh-Stützen (Scherenstützen) 69
Ausstattung
 Innenraum 19
 Zubehör 37
Ausstellfenster 118
 Positionen 119
Ausstellklappe 99

B

Bedienung
 Aufbau 81
 Fahrgestell 67
Beladen 49
Beladungshinweise 49
Beleuchtung 142
 außen 142
 innen 144
 Sattelkammerbeleuchtung 144
Betreiberpflichten 1
Betrieb 48
Boden 20
Brust- & Heckstange
 bei Mitteltrennwand 127
 EquiGuard 130

Panikverriegelung 128

D

Dachlüfter / Dachfenster 121
Drehklappen 110
Drehtür 115

E

Einstiegstür 96
 Türfeststeller 85
Elektrische Anlage 141
Entladen 49
Ersatzrad 152
Ersatzteile-Anschrift 171

F

Fahren im Gespann 48
Fahrgestell
 Bedienung 67
Fahrwerk EquiDrive / EquiDrive PLUS (S)
68
Fohlengitter 108
Frontausstieg 98
 abklappen 100
 Ausstellklappe 99

G

GFK-Heckklappe 105

H

Handgriff zum Rangieren 61
Heckklappe 112, 113
Humbaur Service-Adressen 170

K

Kapitel

Bedienung Aufbau 81
Bedienung Fahrgestell 67
Betrieb 48
Elektrische Anlage 141
Prüfung, Pflege und Wartung 149
Ratgeber bei Störungen 169

Kontakt

Humbaur Service Partner 170
Technischer Kundenservice 170
Teilelogistik 171

Kopftrennwand 135
Kutsche sichern 57
Kutschen-Gestell 75

L

Ladungssicherung 54
 Grundlagen 54
 Kutsche sichern 57
 Pferd sichern 55
 Zurpunkte 56
Lüftungsfenster (Notos ALU) 123

M

Mitteltrennwand 131
 drehbar 137
 einfach 131
Modelle
 Großraum 32
 Holz-Poly 29
 Kutschen 33

Übersicht 27
Voll-Poly 31

N

Nutzergruppe 1

P

Panikverriegelung 128
Personalqualifikation 6
Pferd sichern 55
Pferdeanhänger
 allgemeines 17
 Klassen 16

Pflege 149
Prüfung 149

R

Rangieren 61
Ratgeber bei Störungen 169
Reifentypen 152
Rollplane 102

S

Sattelkammer 88
 Sattelhalter 89
Sattelkammer (Notos PLUS)
 Stromanschluss 146
 Trittstufe 72
Sattelkammerbeleuchtung 144
Sattelkammer-Kabine 92
Service-Anschrift 170
Sicherheitshinweise
 allgemeine 7
 Ausstiegshilfen 11

Springschutz 10
Trittsicherheit 9

Spurweite 49
Störungsbehebung 169

T

Trittstufe 72
Trittstufe (Notos PLUS) 72
Türfeststeller 85
 eindrücken 85
 einhängen 86

V

Verwendung
 bestimmungsgemäße 6
 Betriebsanleitung 1
Vorhersehbare Fehlanwendung 6

W

Wartung 149
Windschott 102

Z

Zielgruppe, siehe Nutzergruppe
Zurpunkte 56



1

Sicherheit

Verwendung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Pferdeanhänger

- Transport von Pferden, Eseln, Ponys.
- Transport von Pferdezubehör (z.B. Sattel, Decken, Reinigungsutensilien, etc.).
- Kutschentransport nur auf dem Kutschengestell.

Viehanhänger

- Transport von Vieh z.B. Schafe, Rinder, Kühe, Kälber, etc.
- Transport von Futtermittel, z.B. Strohhallen unter Einhaltung formschlüssiger Ladungssicherung.

Personalqualifikationen

- Kenntnisse im Transport von lebenden Tieren.
- Kenntnisse über Anforderungen der Tierschutzverordnung.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder über den vorschriftsmäßigen Transporteinsatz hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Dazu zählen im Besonderen:

Allgemein

- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Teil 1-Allgemein“.
- Transport von Personen.
- Transport von Fohlen / Kleinpferden ohne hochgeklapptes / gesichertes Fohlengitter.
- Nichteinhaltung der Tierschutzverordnung beim Transport von lebenden Tieren.
- Fahren mit ungenügender Ladungssicherung.
- Fahren mit nicht verriegelten Klappen / Türen.
- Fahren mit geöffneten Ausstellfenstern.
- Fahren ohne angebrachtes Trenngitter beim Viehtransport.
- Fahren mit geöffnetem Windschott / Rollplane.
- Fahren mit nicht eingehängten und nicht gesicherten Brust- und Heckstangen.
- Fahren ohne angebrachte / gesicherte Mittelrennwand.
- Nichtreinigen der Ladefläche / Innenraums nach jedem Transporteinsatz.
- Überschreiten der Stützlast und der Zulässigen Gesamtmasse.
- Transport von anderweitigem Ladegut ohne Ladungssicherung.

Kutschenanhänger

- Transport einer Kutsche bei nicht beladenem Anhänger.
- Fahren mit nicht gesicherter Kutsche.
- Be- / Entladen der Kutsche bei falsch eingestellter Spurweite der Auffahrschienen.

Notos (mit Sattelkammer)

- Beladen des Pferdes ohne vordere Klappe zu öffnen (keine Panikentriegelung von innen möglich).
- Fahren mit nicht gesichertem Mittelposten-Trennwand.

Notos PLUS (mit Sattelkammer-Kabine)

- Transport von ungesicherter Ladung in der Sattelkammerkabine.

Notos TRIA (mit Trennwänden)

- Fahren mit ungesicherten Trennwänden.
- Fahren mit ungleicher Lastverteilung (Pferdeaufstellung).

Allgemeine Sicherheitshinweise



Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die max. zulässigen Lasten (Nutzlast, Stützlast) nicht überschritten sind.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Angaben zur Lastverteilung in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.



Beachten Sie die max. zulässige Anhängelast und Stützlast Ihres Zugfahrzeugs und der Anhängerkuppelung.

- Prüfen Sie, falls erforderlich, das Gewicht des zu beladenen Ladegutes.
- Be- / Entladen Sie ein Tier nur mit am Zugfahrzeug angekuppeltem Anhänger.
- Führen Sie eine Kontrolle vor Abfahrt durch (siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.)



Aus Sicherheitsgründen sollte ein Warnaufkleber am Heck des Anhängers angebracht werden. Beachten Sie die nationalen Vorschriften!



PFERDETRANSPORT

- Denken Sie immer daran: Sie transportieren „LEBENDE TIERE“, die in Panik geraten können!



Voraussetzungen für sicheres Fahren mit Anhänger:

- Der Aufbau muss während der Fahrt komplett geschlossen sein.
- Das Pferd / die Pferde müssen mit Brust- und Heckstangen gesichert sein und angebunden werden.
- Das Vieh sollte im Anhänger angebunden sein.
- Anderweitiges Ladegut muss ordentlich verzurrt bzw. formschlüssig gesichert sein.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten müssen eingehalten werden.
- Beachten Sie die Ladungssicherung gemäß VDI 2700.

WARNUNG

Klettern am Aufbau



Der Aufbau bietet keine ausreichende Standsicherheit für Personen.

Die Elemente des Aufbaus können nachgeben oder brechen - Absturzgefahr!

- ▶ Verwenden Sie die Elemente des Aufbaus nicht als Leiter.
- ▶ Benutzen Sie eine standfeste Leiter / Hocker für Arbeiten am Aufbau.

⚠️ WARNUNG

Gegenstände auf dem Aufbau

⚠️ Eis, Schnee, Äste und andere Gegenstände können während der Fahrt vom Aufbau / Ladefläche fallen - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass sich keine Wasseransammlungen, Eis, Schnee, Äste und andere Gegenstände auf dem Aufbau / Ladefläche befinden. Entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- ▶ Verwenden Sie ggf. eine standfeste Leiter.



Abb. 1 Winkelhebelverschluss, gesichert

1 Zuhalte-Feder

⚠️ GEFAHR

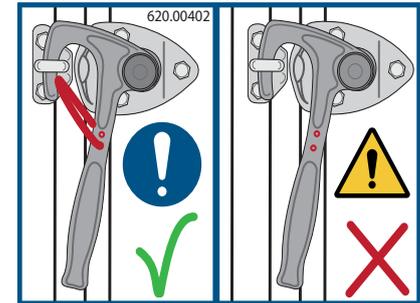
Ungesicherter Winkelhebelverschluss

Eine nicht verriegelte Heckklappe / Frontausstieg kann während der Fahrt selbstständig aufklappen - Unfallgefahr!

Die Ladung kann herausfallen / das Tier kann in Panik geraten - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Heckklappe / vordere Klappe mit den Winkelhebelverschlüssen verriegelt ist.

(Die Zuhaltefedern an den Winkelhebelverschlüssen müssen eingeschnappt sein.)



- ▶ Ersetzen Sie fehlende / defekte Zuhaltefedern umgehend.

Trittsicherheit



Abb. 2 Viehtransporter Single, Heckklappe

- 1 Granulatmatte, Gummi



Abb. 3 Viehtransporter Tandem, Heckklappe

- 1 Trittleistengummi

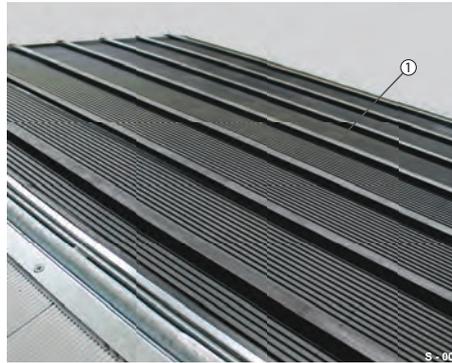


Abb. 4 Großraumviehtransporter, Heckklappe

- 1 Trittleistengummi, geriffelt



Abb. 5 Pferdeanhänger, Heckklappe

- 1 Trittleistengummi und Seitenstopp



Abb. 6 Pferdeanhänger, Frontausstieg

- 1 Trittleistengummi, geriffelt



Die Sicherheit beim Be- / Entladen eines Tieres hängt von der Trittsicherheit ab. Es stehen verschiedene Beläge zur Auswahl.

1

2

3

4

5

6

7

8

⚠ VORSICHT

Deformierter / verschmutzter Heckklappenbelag



Das Tier kann abrutschen - Sturzgefahr!

- ▶ Prüfen Sie den Heckklappenbelag der Heckklappe / Frontausstiegs nach jedem Transport auf Beschädigungen.
- ▶ Säubern Sie den Heckklappenbelag nach jedem Transport vor Verschmutzungen.
- ▶ Lassen Sie einen abgenutzten / deformierten Heckklappenbelag austauschen.

Springschutz beim Kleintiertransport



Abb. 7 Fohlengitter, Pferdeanhänger

1 Fohlengitter, Fahrstellung



Der Betreiber / Pferdetransporteur ist für die Sicherheit während des Transportes verantwortlich!

⚠ WARNUNG

Transport von Jung- / Kleinpferden, Jungtieren



Unerfahrene Jungpferde / Fohlen können leicht in Panik geraten und aus dem Anhänger ins Freie springen - Unfallgefahr!

- ▶ Rüsten Sie beim Transport eines Jungpferdes ggf. ein Fohlengitter nach.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass das Fohlengitter hochgeklappt und gesichert ist.



Abb. 8 Fohlengitter, Viehanhänger

1 Fohlengitter, hochgeklappt



Abb. 9 Fohlgitter Viehanhänger

- 1 Fohlgitter, abgeklappt

Bei Nichtbenutzung des Fohlgitters kann das Gitter abgeklappt und an der Heckklappe gesichert werden - Abb. siehe „Fohlgitter (Option)“ auf Seite 98.

Aufstiegshilfen nutzen



Abb. 10 Rollplane bedienen

- 1 Handgriff
2 Kunststofftritt
3 Rollplane, eingerollt

VORSICHT

Kunststofftritt betreten



Beim Betreten der Trittstufe können Sie abrutschen - Sturzgefahr!

- ▶ Benutzen Sie Sicherheitsschuhe.
- ▶ Treten Sie auf die Trittstufe möglichst vollflächig auf.
- ▶ Halten Sie sich am Handgriff ggf. zusätzlich an der oberen Heckklappenkante fest.

1

2

3

4

5

6

7

8

Kabine begehen

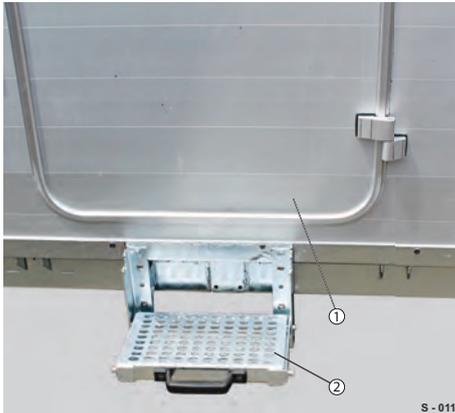


Abb. 11 Notos Plus, Kabine betreten

- 1 Klapptritt, optional
- 2 Einstiegstür

Zum Begehen der Kabine kann ein optionaler Klapptritt werkseitig angebracht werden.

- ▶ Klappen Sie den Klapptritt (Abb. 11/1) zum Benutzen auf.
- ▶ Klappen Sie den Klapptritt vor Fahrtantritt hoch.

Kabine begehen



Abb. 12 Notos Plus: Hocker benutzen

- 1 Hocker, loses Zubehör
- 2 Kabine

Zum Begehen der Kabine kann ein optionaler Hocker benutzt werden.

- ▶ Stellen Sie den Hocker (Abb. 12/1) auf festen Untergrund vor die Einstiegstür.
- ▶ Verstauen Sie den Hocker vor Fahrtantritt in der Kabine.

Klappen in Höhe bedienen



Abb. 13 Großraumanhänger Vieh, Klappen bedienen

- 1 Handgriff
- 2 Trittfläche, fest
- 3 Klappe

Zum Bedienen der oben angeordneten Klappen (Abb. 13/3) müssen die seitlich angebrachten Aufstiegshilfen genutzt werden.

- ▶ Treten Sie auf die Trittläche (Abb. 13/2) und halten Sie sich am Handgriff (Abb. 13/1) gut fest.

1

2

3

4

5

6

7

8





2

Allgemeine Information

Produktbeschreibung Pferdeanhänger

Übersicht



Abb. 14 Holz, Plywood

Merkmale

- Wandaufbau aus kunststoffbeschichteten, UV-beständigen Mehrschichtholzplatten (Plywood) verleimt
- Wandstärke 18 mm, schwarz
- Polydach nach Wunschfarbe



Abb. 15 Aluminium

Merkmale

- Wandaufbau aus hochwertigen, eloxierten Aluminiumprofilen
- Bug aus Polyester nach Wunschfarbe
- Polydach nach Wunschfarbe



Abb. 16 Vollpoly

Merkmale

- Komplett aus Polyester
- Bug aus Poly nach Wunschfarbe
- Polydach nach Wunschfarbe

Allgemeines über Pferdeanhänger



Abb. 17 Neuer Maximus mit Panoramadach

Die Pferdeanhänger sind speziell für den Transport von Pferden konzipiert.

Die Bandbreite der Modelle ermöglicht einen Transport von 1 bis zu 2 Pferden.

Die neuen Großraumanhänger Notos Plus, Notos Tria können sogar bis zu 3 Pferde transportieren.

Bei den meisten Modellen gehört der AluBi-Comp-Boden sowie das EquiDrive-Fahrwerk zur Serienausstattung. Optional gibt es auch ein EquiDrive PLUS-Fahrwerk.

Bei dem neuesten Modell ab 2017, wird ein Schraubfederfahrwerk mit Einzelradaufhängung „EquiDrive Plus S“ verbaut.

Die seitlichen Ausstellfenster und optionaler Dachlüfter sorgen für eine ausreichende Luftzufuhr während der Fahrt.

Das optionale Panoramadach beim neuen Maximus ermöglicht eine Weitsicht für das Pferd.

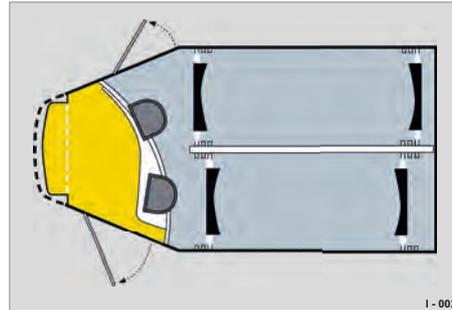


Abb. 18 EquiSpace-Raumkonzept mit AERO-Bug Sattelkammer

Einige Modelle verfügen serienmäßig über eine Sattelkammer. Die Ausstattung der Sattelkammer kann individuell gestaltet werden, durch unterschiedliche Sattelstangen oder Aufbewahrungen.

Das EquiSpace-Raumkonzept in Verbindung mit AERO-Bug lässt ein sehr großes Stauvolumen zu.

Die abklappbare Heckklappe / Frontausstieg garantiert ein einfaches Be- / Entladen des Pferdes. Optional kann die Heckklappe zusätzlich als Drehtür gebaut werden.

Bei den AERO-Modellen werden die Windgeräusche und der Kraftstoffverbrauch durch den AERO-Bug minimiert. Die 20% größere Sattelkammer bietet ausreichend Stauraum für alle Utensilien.

Die verriegelbare Trennwand „EquiLock“ sorgt für Sicherheit und Komfort.

**Abb. 19** Windschott

Der exklusive Windschott wird serienmäßig für die zugfreie Innenraumbelüftung bei allen Modellen verbaut.

Der Windschott lässt sich mittels Gummizug auf- und abrollen. Alternativ kann eine dichte Rollplane eingesetzt werden.

Optional ist eine luxuriöses Windflap erhältlich.

**Abb. 20** Windflap, optional

Innenraumausstattung



Abb. 21 Mittelfostentrennwand, schwenkbar (Beispiel Notos)

Die Pferdeanhänger bieten den maximalen Platz für Transport von zwei Pferden.

Je nach Modell und Größe des Wunschanhängers kann die Innenausstattung nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden.



Abb. 22 EquiLock - Trennwand (Beispiel Notos)

Die Mitteltrennwand ist mechanisch verriegelbar.

„EquiLock“ und kann bei Nichtgebrauch werkzeuglos demontiert werden.

Außer den SPIRIT-Modellen und NOTOS mit Mittelfostentrennwand enthalten die Pferdeanhänger serienmäßig die EquiLock- verriegelbare Trennwand.



Abb. 23 Kopftrennwand, verschiebbar

Die Kopftrennwand kann optional nachträglich auf die Mitteltrennwand montiert werden. Diese verhindert eine mögliche Unruhe zwischen zwei Pferden.

1

2

3

4

5

6

7

8

Bodenausbildung



Abb. 24 AluBiComb-Boden Aufbau

- 1 Polypropylen-Kunststoffkern mit zwei Alublechen umschlossen
- 2 Gummimattenmatte, 8 mm

Als Verbundplattenkonstruktion ist der resistente Alleskönner unverrottbar und unverformbar.

Die Gummimattenmatte wird auf die Verbundplattenkonstruktion aufgeklebt und rundum versiegelt.

Serienmäßig ist der AluBiComb-Boden in allen ZEPHIR und MAXIMUS-Modellen verbaut.



Abb. 25 AluBiComb-Boden

- 1 Versiegelung, rundum

Der Boden kann leicht gereinigt werden. Die Silikonversiegelung sorgt dafür, dass kein Wasser unter die Matte eintritt.



Abb. 26 Holzboden

- 1 Phenolharzbeschichtete Mehrschichtholzplatte

Die wasserfest verleimte Bodenplatte wird mit Gummimattenmatte verklebt und versiegelt (Gesamtstärke 21 mm).

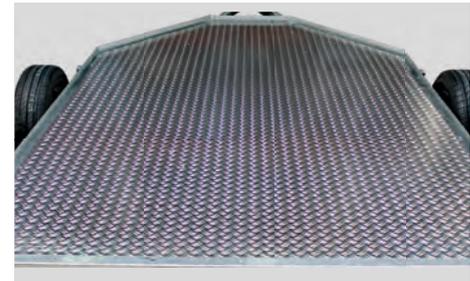


Abb. 27 Aluminiumboden, Riffelblech

Optional ist ein geriffeltes Aluminiumboden erhältlich.

Fahrgestell „EquiDrive PLUS S“



Abb. 28 EquiDrive PLUS S Fahrwerk mit Schraubenfederachsen

Die neuen Modelle Maximus S / DELUXE, Notos PLUS, Notos TRIA sind serienmäßig mit dem EquiDrive PLUS S Fahrwerk mit Einzelradaufhängung und Spiralfederfederung gebaut.

Die Einzelradaufhängung mit Spiralfedern sorgt für noch mehr Fahrkomfort durch den besseren Bodenkontakt der Räder unabhängig von der Straßenbeschaffenheit.

Ein besseres Bremsverhalten sowie höchster Federungskomfort durch Technologie aus dem PKW-Bereich ist garantiert.

Die Zulassung Ihres Anhängers für 100 km/h in Deutschland ist vom Werk aus gewährleistet.

Farbkombination / Gestaltungsmöglichkeiten



Abb. 29 Farbauswahl - Maximus, Beispiele

I - 004



Abb. 30 Gestaltungsvarianten - Maximus, Beispiele

1

2

3

4

5

6

7

8

Das Maximale vom Maximus

Drei Varianten:

- Maximus 2700
- Maximus 2700 S, Schraubenfederfahrwerk
- Maximus DELUXE 2700 S

Die breit gefächerte Farbpalette ermöglicht ein individuelles Auftreten des Pferdeanhängers Maximus.

Für noch mehr Individualität kann bei neuen Maximusmodellen eine Vielzahl an Farbkombinationen gewählt werden.

Lassen Sie Ihrer Fantasie mit Hilfe unseres 360° Farbkonfigurator auf unserer Website freien Lauf.

Entsprechend Ihrem Geschmack kann beim neuen Maximus zwischen verschiedenen Kotflügeln, Radfelgen, Rücklichtern gewählt werden.

Optionale Features wie:

EquiGuard-Schnellpanikentriegelung der Brust- / Heckstangen, großes Panoramadach, Dachlüfter, Auspolsterung der Seitenwände, separate Sattelkammergarderobe mit innenliegender Tür, zusätzliche Sattelhalter außen, vollständig luftdicht schließende Windflap statt Windschott, lassen Ihren Anhänger zur Geltung kommen.

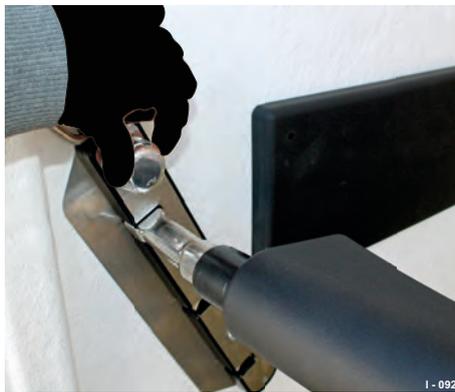


Abb. 31 Schnell-Panikentriegelung „EquiGuard“



Abb. 33 Großes Panoramafenster mit Dachlüfter



Abb. 32 Sattelkammergarderobe mit separater Tür



Abb. 34 EquiDrive PLUS S - Schraubenfederfahrwerk

Für noch mehr Sicherheit



Abb. 35 Antischlingerkupplung, ASK



Abb. 37 Unterlegkeile griffbereit, Maximus DELUXE



Abb. 39 Komfort für das Pferd



Abb. 36 Auspolsterung, Seitenwände



Abb. 38 Pferde-/Anhängerkameraset 2,4 GHz 7" Monitor



Abb. 40 Anbindemöglichkeit, Pferd

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

Utensilien für Ihr Pferd

**Abb. 41** Erhältliches Zubehör von Humbaour

- 1 Schabracke, schwarz # 008.00072
- 2 Pferdeputztasche, schwarz # 008.00303
- 3 Abschwitzdecke, marine # 008.00300
- 4 Anbindeseil mit Panikentriegelung, marine # 008.00302
- 5 Transportgamaschen, marine # 008.00301
- 6 Hufkratzer, schwarz # 008.00037
- 7 Kunststoffschaufel mit Metallstiel # 630.05241
- 8 Gummibesen mit Abziehlippe # 630.05242

Modell-Übersicht

Modell	Gewicht (kg)
Single Plywood	1600
Single Alu	1600
Balios (SPIRIT, AERO)	2000
Xanthos (SPIRIT)	2000
Zephir (AERO)	2000
Balios (AERO)	2400
Xanthos	2400
Zephir (AERO)	2400
Notos Alu	2400
Pegasus	2400
Balios Kutsche	2600
Xanthos Kutsche	2600
Zephir Kutsche	2600
Balios (AERO, S)	2700
Xanthos (S)	2700
Zephir (AERO, S)	2700
Maximus (S, DELUXE S)	2700
Notos Alu (S)	2700
Pegasus (S)	2700

Modell	Gewicht (kg)
Notos PLUS	3000
Balios Kutsche	3000
Xanthos Kutsche	3000
Zephir Kutsche	3000
Notos (PLUS, TRIA)	3500

Holz-Poly-Klasse



Abb. 42 Single

- Durchgehende Brust- und Heckstange
- Ein-Pferd-Transport
- Mit Sattelkammer
- Einstiegstür, rechts



Abb. 43 Balios

- Mit Windschott
- Mit Automatikstützrad
- Ohne Sattelkammer



Abb. 45 Balios AERO

- Mit Windschott
- Mit Automatikstützrad
- Mit Sattelkammer



Abb. 44 Balios SPIRIT

- Ohne Windschott
- Ohne Sattelkammer
- Mit Automatikstützrad

Alu-Poly-Klasse



Abb. 46 Single ALU

- Ein-Pferd-Transport
- Durchgehende Brust- und Heckstange

1
2
3
4
5
6
7
8

Mit Sattelkammer
Mit Windschott



Abb. 47 Xanthos SPIRIT

Ohne Sattelkammer
Auflaufklappe mit Gummigranulatmatte
Ohne Radstoßdämpfer, 100 km/h



Abb. 48 Xanthos (S)

Mit AluBiComp Boden

Ohne Sattelkammer
Mit Windschott
Mit Radstoßdämpfer, 100 km/h
Mit Schraubfederfahrwerk bei Ausführung „S“



Abb. 49 Xanthos AERO (S)

Mit Sattelkammer
Mit Windschott
Mit Radstoßdämpfer, 100 km/h
Mit Schraubfederfahrwerk bei Ausführung „S“



Abb. 50 Pegasus

-
-
-



Abb. 51 Pegasus

-
-
-



Abb. 52 Notos ALU

- Einstiegstür mit separatem Fenster, links
- Hohe Ausstiegstür, rechts

Voll-Poly-Klasse



Abb. 53 Zephir

- Mit Sattelkammer
- Mit Windschott
- Mit Automatikstützrad

- mit Radstoßdämpfer (100 km/h)



Abb. 54 Zephir AERO

- Mit Sattelkammer
- Mit Windschott
- Mit Automatikstützrad

- Mit Sattelkammer
- Mit Windschott
- Mit Automatikstützrad
- Mit Radstoßdämpfer, 100 km/h



Abb. 56 Maximus (S)

- Schraubenfederachsen und Radstoßdämpfer 100 km/h
- Getönte Ausstellfenster, neues Design



Abb. 55 Maximus

- Mt AluBiComp Boden
- Seiteneintrittschutz aus Kunststoff

1
2
3
4
5
6
7
8



Abb. 57 Maximus DELUXE (S)

- Farbkombinationen Bugschürze, Kotflügel, Dachabschluss, Seitenwand, Dachfläche möglich
- Panoramadach, optional
- Schraubenfederachsen und Radstoßdämpfer 100 km/h



Abb. 58 Maximus DELUXE (S) - Besonderheit

- Heckleuchten, LED
- Designkotflügel

Großraum-Klasse



Abb. 59 Notos PLUS in black Metallic

- Heckklappe, dreh- und schwenkbar
- Begehbare Sattelkammerkabine
- Durchgangstür zur Sattelkammerkabine, optional
- Schiebefenster
- Einstiegstür, rechts
- Transport, zwei Pferde



Abb. 60 Notos PLUS in black Metallic

- Einstiegstür, links



Abb. 61 Notos TRIA in black Metallic

- Heckklappe, dreh- und schwenkbar
- Frontausstiegsklappe mit Lüftungsfenster
- Lange Lüftungsklappe mit Schiebefenstern
- Dreiteilige, schrägstehende / schwenkbare Alu-Trennwände
- Transport von drei Pferden möglich

Separate Rückfahrscheinwerfer



Abb. 62 Notos TRIA in silver Metallic

Frontausstiegsklappe mit Lüftungsfenster
Mit Ausdrehstützen, heckseitig



Abb. 63 Notos TRIA in silver Metallic

Einstiegstür, links

Kutschen-Klasse



Abb. 64 Balios-Kutsche, Plywood-Poly-Aufbau

Ohne Windschott
Ohne Sattelkammer
Kutschendeichselhalter, seitlich

Allgemeine Ausstattung

- Aluauffahrschienen mit seitlichem Schutzrand
- Standschienen aus Aluminium mit feuerverzinkten Standbügeln (Spurbreite von 650 mm bis 1330 mm)
- Mit Zurringen (4x je Seite) für Kutschensicherung
- Mit Automatikstützrad und Rangiergriff
- Zwei Kutschendeichselhalter seitlich, links
- Seitliche Trittbleche vor den Türen



Abb. 65 Xanthos-Kutsche, Alu--Poly-Aufbau

Mit Windschott
Ohne Sattelkammer
Mit AluBiComp Boden



Abb. 66 Zwei Stützräder, optional

Zum Parken eines abgekuppelten Anhängers



ZEPHIR®

Abb. 67 Zephir-Kutsche (Voll-Poly-Aufbau)

- Mit Windschott
- Mit Sattelkammer
- Mit Radstoßdämpfer, 100 km/h



Abb. 68 Kutschengestell abgedeckt, optional

- Abdeckung, Aluriffelblech

Komponenten

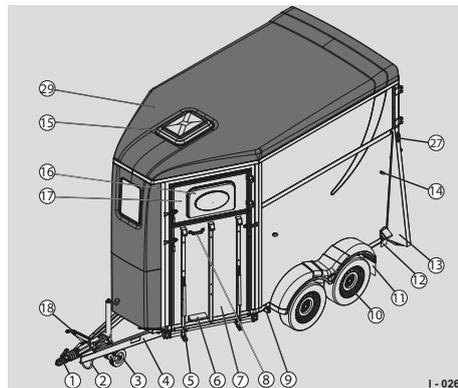


Abb. 69 Vorder- / Seitenansicht, Notas

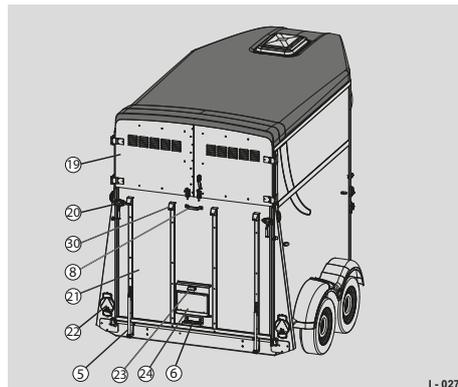


Abb. 70 Heckansicht, Notas

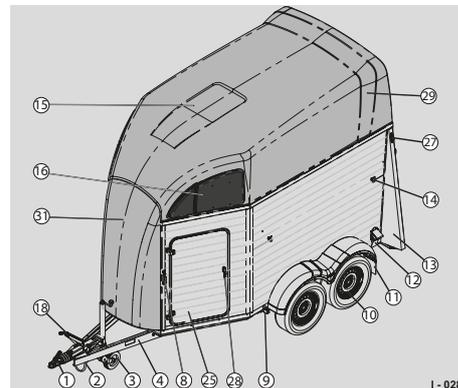


Abb. 71 Vorder- / Seitenansicht, Xanthos AERO

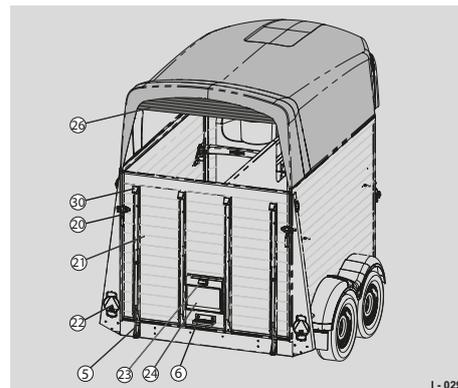


Abb. 72 Heckansicht, Xanthos AERO

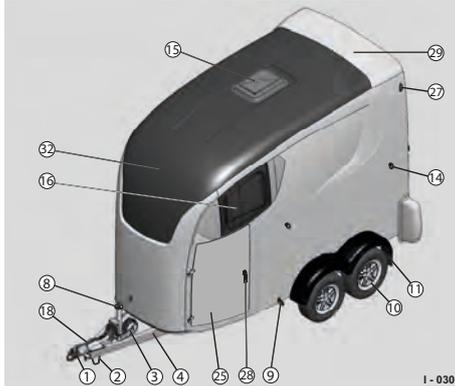


Abb. 73 Vorder- / Seitenansicht, Maximus

I - 030

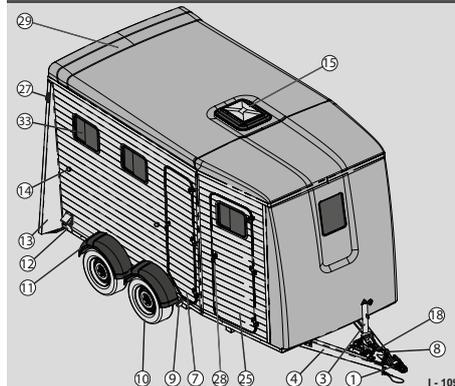


Abb. 75 Vorder- / Seitenansicht, Notos Plus

I - 109

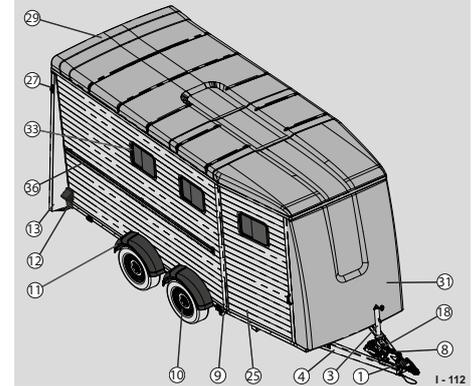


Abb. 77 Vorder- / Seitenansicht, Notos TRIA

I - 112

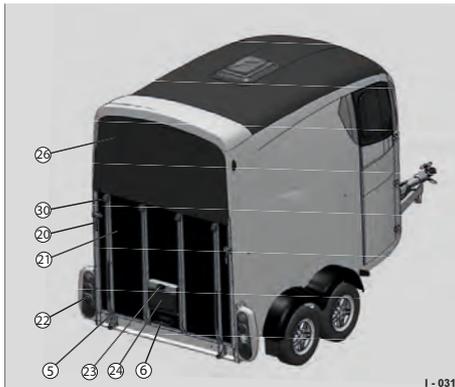


Abb. 74 Heckansicht, Maximus

I - 031

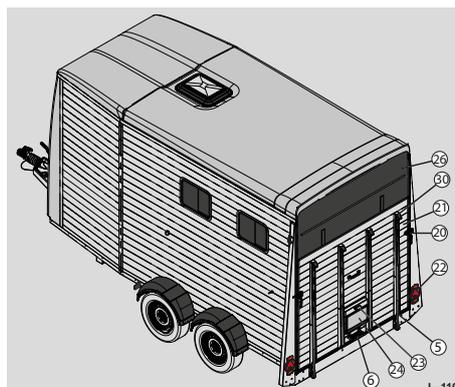


Abb. 76 Heckansicht, Notos Plus

I - 110

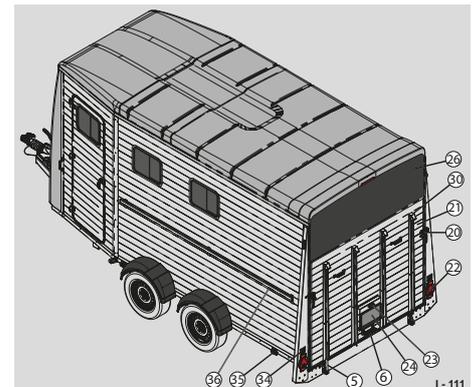


Abb. 78 Heckansicht, Notos TRIA

I - 111

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Zugkugelkupplung | 33 | Schiebefenster |
| 2 | Deichselstütze | 34 | Rückfahrleuchte |
| 3 | Stützrad | 35 | Seitliche Leuchten / Reflektoren, orange |
| 4 | V-Zugdeichsel | 36 | Anbindestange |
| 5 | Gasdruckfeder | | |
| 6 | Trittstufe | | |
| 7 | Frontein- / ausstieg / Klappe bzw. Drehtür | | |
| 8 | Handgriff | | |
| 9 | Vorderer Rückstrahler / weißer Reflektor bzw. Begrenzungsleuchte vorne | | |
| 10 | Rad, Reifen | | |
| 11 | Kotflügel | | |
| 12 | Unterlegkeil | | |
| 13 | Heckabstützung | | |
| 14 | Anbinderung mit Panikverriegelung | | |
| 15 | Dachlüfter | | |
| 16 | Ausstellfenster | | |
| 17 | Ausstellklappe | | |
| 18 | Auflaufeinrichtung mit Handbremshebel, Bremsgestänge, Federspeicher | | |
| 19 | Drehklappe / Windflap | | |
| 20 | Winkelhebelverschluss | | |
| 21 | Heckklappe bzw. Drehtür | | |
| 22 | Heckleuchten | | |
| 23 | Kennzeichenleuchte | | |
| 24 | Kennzeichenhalter | | |
| 25 | Sattelkammertür | | |
| 26 | Windschott / Rollplane | | |
| 27 | Begrenzungsleuchte hinten | | |
| 28 | Drehgriff | | |
| 29 | Poly-Haube, Polyester, GFK | | |
| 30 | Untergrundaufflage | | |
| 31 | Bug | | |
| 32 | Panoramadach, optional | | |

Zubehör / Ausstattung

Alufelgen



Abb. 79 Leichtmetallfelgen, Bicolor

Alufelgen



Abb. 80 Leichtmetallfelgen

Stahlfelgen



Abb. 81 Silber, lackiert

Bremsleuchte

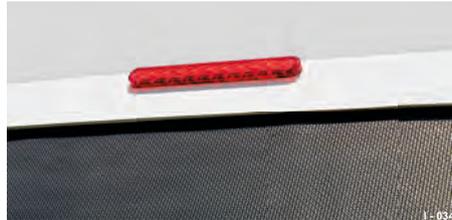


Abb. 82 Oben / mittig am Heck

Innenleuchte



Abb. 83 Oben / seitlich

Rückfahrleuchte



Abb. 84 Separat rechts / links

1

2

3

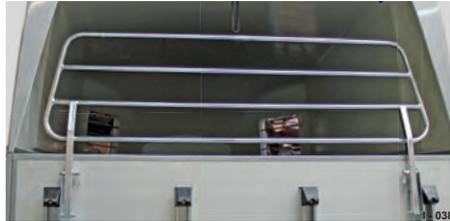
4

5

6

7

8

Heckleuchten, LED**Abb. 85** Rückleuchten, LED Maximus**Fohllengitter****Abb. 87** An Heckklappe, abklappbar**Ersatzrad, Notos Plus****Abb. 89** In Sattelkabine**Dachlüfter / Dachfenster****Abb. 86** Auf dem Dach im vorderen Bereich**Ersatzrad, ohne Bug****Abb. 88** Stirnseitig montiert**Ersatzrad, Abdeckung****Abb. 90** Seitlich montiert für 13" und 14" Radgröße

Futtertrog



Abb. 91 Zum Einhängen, max. 12 l

Trittleistengummi

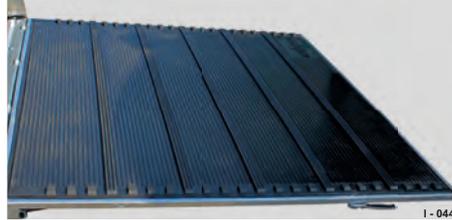


Abb. 93 Auf der Heckklappe mit Seitenstopp

Rangiergriff



Abb. 95 Am Stützrad positioniert

Hocker



Abb. 92 Hocker lose, Aufstiegshilfe

Kopftrennwand



Abb. 94 Auf Trennwand aufgesetzt, verstellbar

Rollplane



Abb. 96 Rollplane statt Windschott

1

2

3

4

5

6

7

8

Kennzeichenhalter



Abb. 97 Zweizeilig

Kennzeichenhalter



Abb. 99 Einzeilig

Sattelkammerbeleuchtung



Abb. 101 Leuchte, LED batteriebetrieben

Kennzeichenhalter zweifach



Abb. 98 Ausführung, Spanien

Überwachung



Abb. 100 Funkkamera mit Monitor im Fahrerhaus

Schiebefenster



Abb. 102 Schiebefenster statt Klappen

Stromanschluss, Notos Plus



Abb. 103 230V-Anschluss / Sicherungsautomat innen

Sattelkammerausstattung



Abb. 104 Besen / Schaufel

Reinigungsutensilien



Abb. 105 Hufkratzer, Seitentasche

Halterungen



Abb. 106 Trensenhalter / Universalhaken

Sattelablage



Abb. 107 Sattelstange für Innen / Außen, schwenkbar

Deichselhalter, Kutsche



Abb. 108 Außen zwei Stück

1

2

3

4

5

6

7

8

Sattelablage, außen**Abb. 109** Sattelstange außen, fest**Seitenpolsterung****Abb. 111** Rechts / links**Seitentrittschutz****Abb. 113** Kunststoffplatte**Sattelhalter, Western****Abb. 110** Westerausführung**Seitentrittschutz****Abb. 112** Alublech**Trittschutz, Sattelkammer****Abb. 114** Gummi, aufgeklebt

Windflap



Abb. 115 GFK-Windflap am Heck statt Windschott

Heckklappe als Drehtür



Abb. 117 Heckklappe als Drehtür schwenkbar

Trittstufe (Notos PLUS)



Abb. 119 Trittstufe, Sattelkammerkabine

Radstoßdämpfer für 100 km/h



Abb. 116 RSD lose oder eingebaut

Sattelhalter (Notos PLUS)



Abb. 118 Sattelhaltergestänge, einklappbar

Equi-Guard



Abb. 120 Schnelllöseverriegelung der Stangen

1

2

3

4

5

6

7

8

Sattelkammer geteilt, Maximus**Abb. 121** Utensilien / Kleidungsstücke**Schraubenfederfahrwerk****Abb. 123** Einzelradaufhängung**Schutzhaube****Abb. 125** Abdeckplane, Pferdeanhänger**Ausdrehstützen, Notos Plus****Abb. 122** Mehr Stabilität**Schutzabdeckung****Abb. 124** Schutz, Auflaufeinrichtung**Anbinderinge****Abb. 126** Anbinden der Tiere

Universalhaken



Abb. 127 Aufhängmöglichkeit

Boxenstange, durchgehend



Abb. 129 Fohlentransport

Verschleißmatte



Abb. 131 Lose eingelegt

Ablageregal

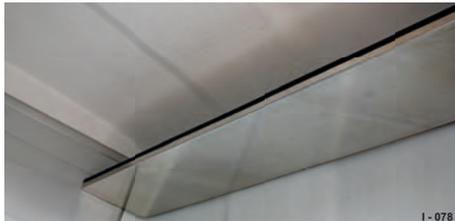


Abb. 128 Sattelkabine, Notos Plus

Konturmarkierung



Abb. 130 Heckklappe, umlaufend

Zubehör für Pferd



Abb. 132 Online, bestellbar

1

2

3

4

5

6

7

8





3

Betrieb

Sicherheit geht vor!

Fahren im Gespann mit Pferden



Abb. 133 Fahren im Gespann, Beispielbild



Beachten Sie die Sicherheits- / Fahrhinweise zum Fahren im Gespann in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.



Abb. 134 Fahren im Gespann, Beispielbild

- ▶ Führen Sie eine Kontrolle vor der Abfahrt durch (siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil1).
- ▶ Fahren Sie beim Transport von Pferden besonders vorausschauend und vorsichtig.
- ▶ Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßen- und Witterungsverhältnissen an!
- ▶ Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie in Kurven bzw. beim Wenden besonders vorsichtig!
- ▶ Leiten Sie Bremsvorgänge gleichmäßig (nicht abrupt) ein.
- ▶ Halten Sie nach Möglichkeit sofort an, wenn das Pferd im Anhänger unruhig wird bzw. in Panik gerät.

Fahren mit 100 km/h



Abb. 135 Max. Geschwindigkeit / 100 km/h Aufkleber

Ihr Anhänger kann für eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zugelassen werden.

Dazu müssen mehrere Faktoren erfüllt sein. Infos dazu sind auf der Homepage zu finden: www.humbauro.com/de/wissenswertes/100-kmh-regelung

- ▶ Lassen Sie ggf. fehlende Radstoßdämpfer am Anhänger nachrüsten. Bei Fahrgestell EquiDrive Plus S ersetzen die werkseitig verbauten Schraubenfedern die Radstoßdämpfer.

Grünes Kennzeichen, Deutschland

Werden Pferdeanhänger mit einem steuerbefreitem grünem Nummernschild zugelassen - dürfen Sie nur Pferde / Tiere zu Sportzwecken transportieren.

Benutzung für anderweitige Transporte ist nicht gestattet!

Für die Zulassung ist eine nationale Schlüsselnummer (im COC-Papier) erforderlich und ggf. eine Bestätigung von einer technischen Überprüfungsstelle z.B. TÜV.

Be- und Entladen

Vorbereiten

- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs beim Be- und Entladen nicht beeinträchtigt wird.
- Benutzen Sie bei Bedarf zusätzliche Signaleinrichtungen z.B. Schilder, Absperrvorrichtungen.

⚠️ WARNUNG



Pferd kann in Panik geraten

Keine Fluchtmöglichkeit, wenn die Einstiegstür / Frontausstieg verriegelt ist - Quetsch- / Stoßgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor dem Einbringen des Pferdes, dass die Einstiegstür / Frontausstieg entriegelt und geöffnet ist.
- ▶ Beachten Sie den Warnhinweis:



- ▶ Üben Sie ggf. mehrmals mit ihrem Pferd das Einsteigen und Aussteigen.
- ▶ Gewöhnen Sie ihr Pferd an den Anhänger und die entstehenden Geräusche, um Stress zu reduzieren.

⚠️ WARNUNG



Eingeschränkte Sicht

Beim Rückwärtsfahren können Personen übersehen und überfahren werden.

- ▶ Schätzen Sie den Gefahrenbereich um das Fahrzeug mittels Spiegel richtig ein.
- ▶ Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren einweisen.



1

2

3

4

5

6

7

8



Abb. 136 Pferd vorbereiten

1 Scherenstützen

Vorgehensweise:

- ▶ Stellen Sie den Anhänger auf festen Untergrund, um ein Einsinken oder Umstürzen zu vermeiden.
- ▶ Kuppeln Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und betätigen Sie die Feststellbremse des Zugfahrzeugs.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Bedienung der Unterlegkeile in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

- ▶ Stützen Sie den Anhänger ggf. mit Scherenstützen (Abb. 136/1) ab - Beispiel Notos TRIA.
- ▶ Sichern Sie den Anhänger zusätzlich gegen Wegrollen mit den Unterlegkeilen.

Heckklappe bedienen



Abb. 137 Heckklappe abklappen

1 Heckklappe

⚠ VORSICHT

Herunterklappende Heckklappe



Die Heckklappe kann nach dem Entriegeln unkontrolliert herunterklappen - Stoß- / Quetschgefahr!

Personen können sich Hände / Füße quetschen.

- ▶ Stellen Sie sich beim Entriegeln seitlich an die Heckklappe.
- ▶ Halten Sie die Heckklappe mit einer Hand seitlich fest.
- ▶ Lassen Sie die Heckklappe bei defekten Gasdruckfedern auf den Boden fallen - fangen Sie diese nicht auf.
- ▶ Halten Sie die Füße aus dem Gefahrenbereich heraus.
- ▶ Halten Sie Personen während des Abklappens aus dem Gefahrenbereich heraus.
- ▶ Benutzen Sie Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.



Beladen / Pferd einbringen



Abb. 138 Einstiegstür, geöffnet

1 Einstiegstür / Frontausstieg

HINWEIS

Überlasten der Heckklappe / Frontausstieg!

Die Heckklappe / Frontausstieg kann deformiert werden. Die max. zulässige Belastung wird überschritten.

- ▶ Belasten Sie die Heckklappe / Frontausstieg gleichmäßig.
 - ▶ Vermeiden Sie die Türschwellen an der Heckklappe / Frontausstieg zu betreten.
 - ▶ Führen Sie immer jeweils nur ein Pferd ein.
 - ▶ Vermeiden Sie punktförmige Belastung.
-
- ▶ Öffnen Sie die Einstiegstür / den Frontausstieg (Abb. 138/1) bevor Sie das Pferd einbringen.



Abb. 139 Max. Belastung der Heckklappe

- ▶ Entriegeln Sie die Heckstange.
- ▶ Schwenken Sie diese nach unten ab.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Bruststange angebracht und gesichert ist.

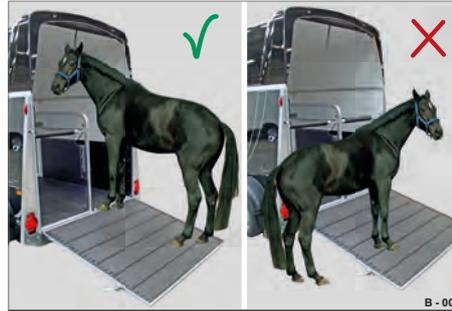


Abb. 140 Positionieren des Pferdes

- ▶ Positionieren Sie das Pferd gerade zur Heckklappe.



Abb. 141 Pferd einbringen

- ▶ Begehen Sie die Heckklappe langsam und vorsichtig bzw. führen Sie ihr Pferd langsam und kontrolliert hoch.



Abb. 142 Pferd sichern

- ▶ Binden Sie das Pferd innen an einer Öse an.
- ▶ Bringen Sie die Heckstange an und sichern Sie diese.

Entladen / Pferd herausführen



Abb. 143 Pferd vorne herausführen

- 1 Frontausstieg
- 2 Klappe

Bei Modellen: Notos, Notos TRIA, Notos Plus und Single ist ggf. ein Frontausstieg verbaut.

- ▶ Öffnen Sie die obere Klappe (Abb. 143/2).
- ▶ Klappen Sie den Frontausstieg (Abb. 143/1) herunter.
- ▶ Entfernen Sie ggf. die Futtertröge.
- ▶ Entriegeln Sie die Bruststange.
- ▶ Binden Sie das Pferd los und führen Sie das Pferd vorsichtig heraus.



Abb. 144 Pferd heckseitig herausführen

- 1 Windschott
- 2 Heckklappe

Das rückwärtige Herausführen des Pferdes erfordert Erfahrung - möglichst zu Zweit durchführen.

- ▶ Öffnen Sie den Windschott bzw. Windflap (Abb. 144/1).
- ▶ Klappen Sie die Heckklappe (Abb. 144/2) herunter.
- ▶ Entriegeln Sie die Heckstange.
- ▶ Binden Sie das Pferd los und führen Sie das Pferd vorsichtig rückwärts heraus.



Abb. 145 Pferd anbinden

- 1 Öse

Das Pferd kann am Anhänger angebunden werden.

- ▶ Benutzen Sie zum Anbinden die Ösen (Abb. 145/1) an der Seitenwand.

Ladungssicherung / Lastverteilung

Pferde im Anhänger positionieren

Richtige Ladungsverteilung

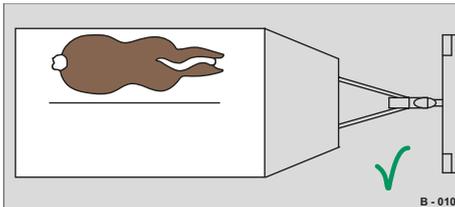


Abb. 146 2er Pferdeanhänger mit einem Pferd
Das Pferd auf der linken Seite positioniert.

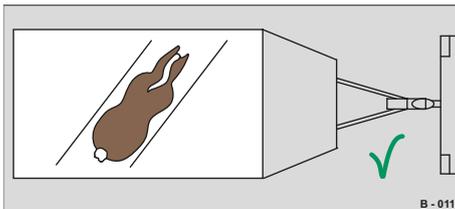


Abb. 147 3er Pferdeanhänger mit einem Pferd
Das Pferd mittig positioniert.

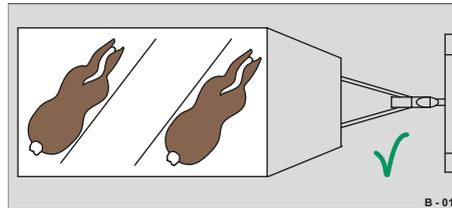


Abb. 148 3er Pferdeanhänger mit zwei Pferden
Die Pferde jeweils heckseitig und vorn positioniert.

Falsche Ladungsverteilung

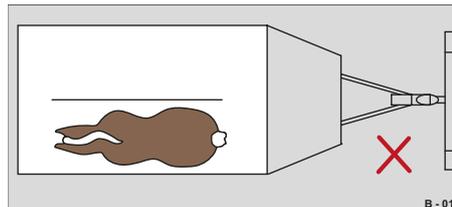


Abb. 149 2er Pferdeanhänger mit einem Pferd
Das Pferd auf der rechten Seite / Kopf nach hinten positioniert. Bei Fahrten mit ungesichertem Straßenrand kann der Anhänger ins Kippen kommen.

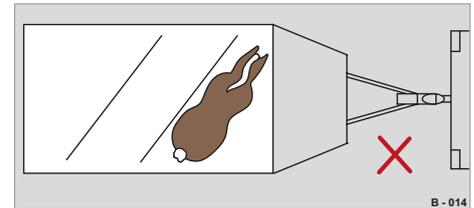


Abb. 150 3er Pferdeanhänger mit einem Pferd - vorn

Die vordere Achse des Anhängers und die hintere Achse des Zugfahrzeugs werden zu stark beansprucht. Stützlast wird zu hoch - Überlastung!

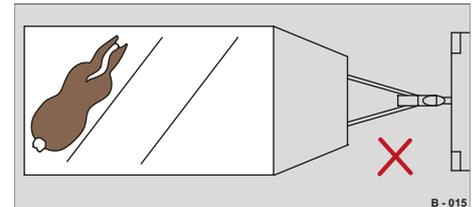


Abb. 151 3er Pferdeanhänger mit einem Pferd - hinten

Der Anhänger neigt nach hinten, das Zugfahrzeug neigt nach vorn = die Stützlast ist zu niedrig bzw. negativ.

Die hintere Achse des Anhängers und die vordere Achse des Zugfahrzeugs werden zu stark beansprucht.

Pferd sichern

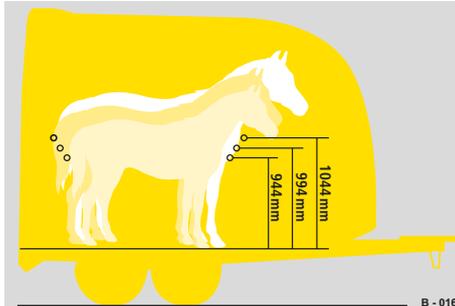


Abb. 152 Brust- und Heckstangen, Höheneinstellung

⚠️ WARNUNG

Ungesichertes Pferd

⚠️ Das Pferd kann während der Fahrt den Anhänger durch Gewichtsverlagerung zum Schlingern bringen - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass das Pferd / die Pferde mit den Heck- / Bruststangen gesichert sind.

⚠️ WARNUNG	⚠️ WARNUNG
Lose Brust- / Heckstangen!	Loose breast / breech bars!
Herunterfallende Stangen während der Fahrt - Gewichtsverlagerung durch Pferd / Schleudergefahr.	Falling bars while driving - weight transfer by horse / danger of skidding.
▶ Hängen und sichern Sie die Brust- / Heckstange vor Fahrtantritt ein.	▶ Engage and secure the breast / breech bars before driving.

620.00275

Die Brust- und Heckstangen-Halterung ist dreistufig in der Höhe verstellbar. Die Brust- und Heckstangen müssen entsprechend der Größe des Pferdes positioniert werden.

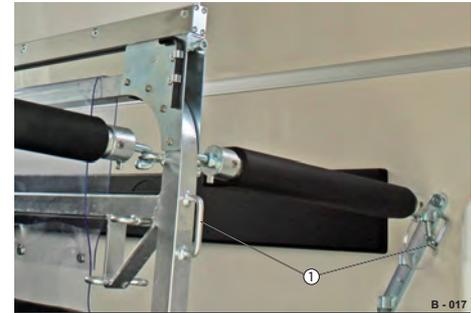


Abb. 153 Anbindemöglichkeiten

1 Ösen



Abb. 154 Brust- / Heckstangen

- 1 Bruststange
- 2 Heckstange
- 3 Ösen in drei Höhen

Brust- / Heckstange sichern

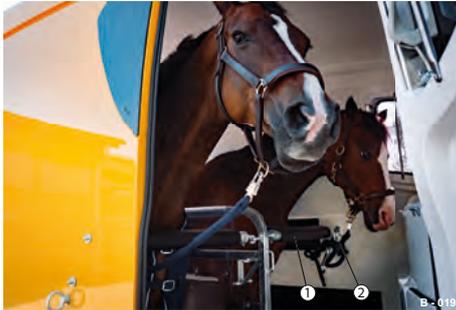


Abb. 155 Bruststange gesichert / Pferd angebunden

- 1 Bruststange, gesichert
- 2 Öse

- ▶ Hängen Sie die Bruststange (Abb. 155/1) ein - siehe Seite 113.
- ▶ Binden Sie das Pferd an der Öse (Abb. 155/2) an.

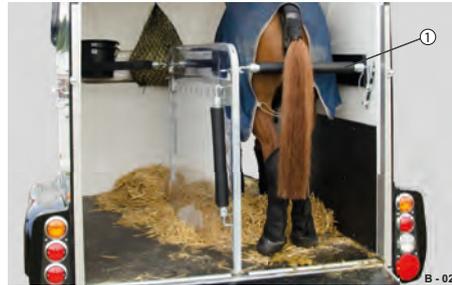


Abb. 156 Heckstange, Pferd gesichert

- 1 Heckstange, gesichert

- ▶ Hängen Sie die Heckstange (Abb. 156/1) ein - siehe Seite 113.

Sicherung, Fohlentransport



Abb. 157 Sicherung gegen Herausspringen

- 1 Fohlengitter

- ▶ Klappen Sie das Fohlengitter (Abb. 157/1) hoch und sichern Sie dieses - siehe „Fohlengitter (Option)“ auf Seite 98.

Zurpunkte, optional



Abb. 158 Zurpunkte, optional

- 1 Zurpunkte (3x je Seite)
- 2 Ladefläche

Die eingeklappten Zurpunkte schließen bündig mit der Ladefläche (Abb. 158/2) ab.

Die Zurrpunkte werden zum Verzurren vom festen Ladegut benutzt.



Halten Sie die max. Zurrkräfte von 400 daN /kg ein.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Ladungssicherung in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.



Abb. 159 Zurrpunkte benutzen

- 1 Zurrbügel, 400 daN, kg
- 2 Muldentasche

- ▶ Heben Sie den Zurrbügel (Abb. 159/1) nach oben aus der Muldentasche (Abb. 158/2) heraus.
- ▶ Zurren Sie das Ladegut mit geeignetem Spanngurt an den Zurrbügeln nieder.

- ▶ Klappen Sie nicht benötigte Zurrbügel ein.

Sicherung einer Kutsche



Abb. 160 Kutsche gesichert, Beispiel

- 1 Zurrpunkte

Die Kutsche muss an den 4 Zurrpunkten (Abb. 160/1) je Seite sicher gegen Verrutschen verzurt werden.

Die passenden Zurmmittel (Abb. 161/1) sind vom Betreiber auszuwählen und Bereit zu stellen.

- ▶ Positionieren Sie die Kutsche entsprechend der Größe und Richtung, dass eine ordnungsgemäße Verzurrung möglich ist.



Abb. 161 Kutsche gesichert, Beispiel

- 1 Zurmmittel
- 2 Radanschlag

- ▶ Stellen Sie die Radansschläge (Abb. 161/2) entsprechend der Kutschengröße ein.
- ▶ Verzurren Sie die Kutsche an den Zurrpunkten (Abb. 160/1) - siehe „Kutschen-Gestell“ auf Seite 71.

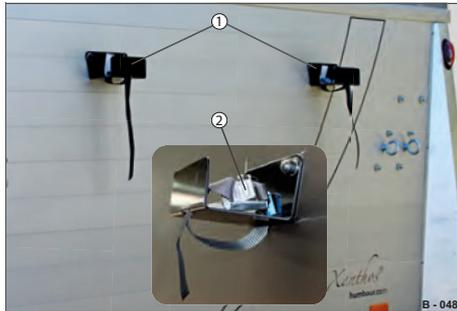


Abb. 162 Aufhängemöglichkeit für Kutschendeichsel

- 1 Haltebügel
- 2 Spanngurt

Es besteht die Möglichkeit die abtrennbare Kutschendeichsel seitlich am Anhänger zu transportieren.

Die zwei Haltebügel sind serienmäßig verbaut.

- ▶ Positionieren Sie die Deichsel der Kutsche auf den Haltebügel (Abb. 162/1).
- ▶ Spannen Sie die Deichsel mit den Spanngurten (Abb. 162/2) fest.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Kutschendeichsel rutschfest und sicher gesichert ist.

Abkuppeln / Parken

Anhänger gegen Wegrollen sichern



Entnehmen Sie die Bedienung des Abkuppelvorgangs aus der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.



Beachten Sie die allgemeinen Sicherheits- und Warnhinweise für das sichere Abstellen Ihres Anhängers in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

WARNUNG



Unsachgemäß abgekuppelter Anhänger

Anhänger kann sich in Bewegung setzen und umkippen.

Personen können vom Anhänger erfasst und überfahren werden - Quetschgefahr!

- ▶ Kuppeln Sie nur den leeren Anhänger ab.
- ▶ Sichern Sie den Anhänger vor dem Abkuppeln mit Unterlegkeilen und Handbremse gegen Wegrollen.

WARNUNG



Ungesicherte Unterlegkeile

Nicht gesicherte Unterlegkeile können während der Fahrt herunterfallen - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Unterlegkeile gesichert sind.
- ▶ Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Halterungen auf Beschädigungen.



Unterlegkeile müssen immer vorhanden sein. Verloren gegangene bzw. beschädigte Unterlegkeile müssen ersetzt werden.



Abb. 163 Beispiel: Position, Unterlegkeile

- 1 Unterlegkeil
- 2 Halterung



Der Anhänger muss - zusätzlich zur Feststellbremse - an Steigungen / Gefällen und im abgekuppelten Zustand mit Unterlegkeilen gesichert werden.

Bei den Pferdeanhängern kann die Position der Unterlegkeile je nach Modell variieren:

- bei Holz und Alu-Poly Modellen: heckseitig an der Seitenwand hinter dem Kotflügel



Abb. 164 Beispiel: Position, Unterlegkeile

- Bei Voll-Poly-Modellen: im vorderen Bereich am Fahrgestell unterhalb Aufbaus



Abb. 165 Beispiel: Maximus Deluxe

Bei Maximus Deluxe vorne an der Zugdeichsel

Unterlegkeile bedienen



Abb. 166 Unterlegkeil entsichern

- 1 Hebel
- 2 Unterlegkeil

VORSICHT
Unterlegkeile entnehmen


Sie können sich beim entnehmen der Unterlegkeile die Hände / Finger quetschen. Sie können sich den Kopf am Fahrgestell / Aufbau stoßen.



- ▶ Benutzen Sie Sicherheitshandschuhe.
- ▶ Bedienen Sie die Unterlegkeile vorsichtig und langsam.
- ▶ Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.

- ▶ Entnehmen Sie den Unterlegkeil aus der Halterung.

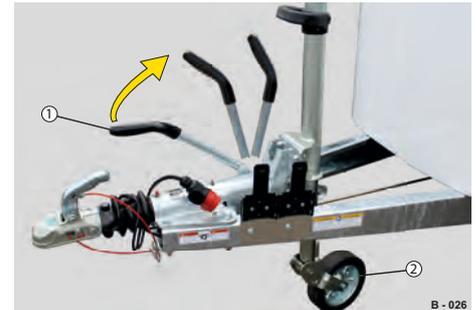

Abb. 168 Unterlegkeile, untergelegt

1 Unterlegkeil

- ▶ Legen Sie die Unterlegkeile (Abb. 168/1) vollflächig unter die Räder. Beachten Sie dabei die Neigungsrichtung des Anhängers z.B. in Hanglage.


Abb. 169 Unterlegkeil sichern, Fahrstellung

- ▶ Positionieren Sie den Unterlegkeil in der Halterung - Kerben müssen fluchtend mit Nasen ausgerichtet werden.
- ▶ Schieben Sie den Unterlegkeil in die Halterung, bis der Unterlegkeil einrastet - Klickgeräusch zu hören. Die Unterlegkeile sind beidseitig in den Halterungen gesichert.

Handbremse anziehen

Abb. 170 Handbremse betätigen

- 1 Handbremse (angezogen)
- 2 Stützrad (in Parkstellung)

- ▶ Kurbeln Sie das Stützrad (Abb. 170/2) bis zum Untergrund herunter.
- ▶ Ziehen Sie die Handbremse (Abb. 170/1) vollständig hoch.


Abb. 167 Unterlegkeil entnehmen

Rangieren

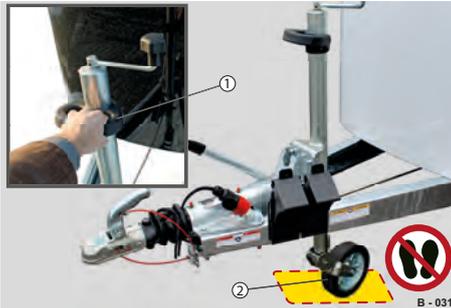


Abb. 171 Rangiermöglichkeit, Pferdeanhänger

- 1 Rangiergriff
- 2 Stützrad



Der Anhänger darf nur im Leerzustand rangiert werden.

Vorbereitung:

- ▶ Lassen Sie das Stützrad (Abb. 171/2) ab.
- ▶ Schließen Sie die Heckklappe / Frontausstieg / Einstiegstür / Sattelkammer.
- ▶ Lösen Sie die Handbremse.



Abb. 172 Rangiermöglichkeit, Viehanhänger

- 1 Handgriff, Bug bzw. Stirnseite
- 2 Stützrad

- ▶ Benutzen Sie zum manuellen Rangieren den Handgriff (Abb. 171/1) am Stützrad oder die Handgriffe (Abb. 172/1) am Bug des Anhängers.
- ▶ Ziehen / Drücken Sie den Anhänger in die gewünschte Richtung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Füße nicht unter das Stützrad (Abb. 172/2) geraten.
- ▶ Benutzen Sie Sicherheitsschuhe.

Parken mit Pferd



Abb. 173 Anhänger mit Pferd/en, geparkt



Abkuppeln eines beladenen Anhängers mit Pferd ist nicht gestattet.

- ▶ Öffnen Sie die Heckklappe / Einstiegstür / Windschott / Ausstellfenster bzw. Lüftungsclappen.



Abb. 174 Anhänger angekuppelt / Pferd außen angebunden

1 Öse

- ▶ Binden Sie das Pferd z.B. an den äußeren Ösen (Abb. 174/1) bzw. an der Satelablagegestange an.



Abb. 175 Anhänger heckseitig abgestützt

1 Scherenstützen

- ▶ Stützen Sie den Anhänger (Notos TRIA) heckseitig mit Scherenstützen (Abb. 175/1) zusätzlich ab.

Pferd versorgen

Funk-Monitor-Überwachung



Abb. 176 Monitor, Zugfahrzeug

1 Funk-Monitor

Eine Überwachung des Pferdes im Anhänger dient der Sicherheit und ermöglicht ein rechtzeitiges Erkennen und Eingreifen, falls das Pferd in Panik gerät.



Abb. 177 Kameraset

- 1 Magnetplatte

Lieferumfang

- 2,4 GHz Kamera mit Magnetfuß (IP65)
- 7,0 " Funkmonitor 4-Kanal 2,4 GHz
- Ladekabel 12 V DC für Zigarettenanzünder
- Schutzhülle für Monitor
- Autohalterung für Monitor
- Fest-Anschlusskabel Kamera 12 V auf 5 V
- Magnetplatte zum Aufkleben im Anhänger
- Bedienungsanleitung

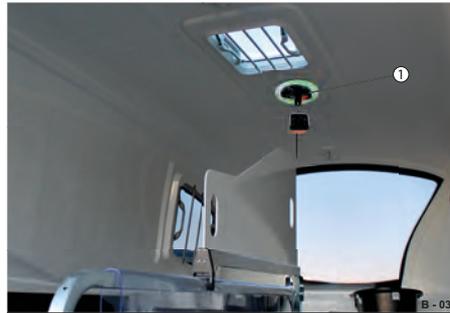


Abb. 178 Kamera installiert

- 1 Funk-Kamera

- ▶ Lassen Sie in einer Fachwerkstatt eine Funk-Monitor-Überwachung installieren.



- ▶ Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Futtertrog



Abb. 179 Futtertröge geparkt, Notos

- 1 Futtertröge



Abb. 180 Halterungen, Futtertröge

- 1 Winkelhalterung

Die Futtertröge (Abb. 179/1) dienen als Futter- bzw. Wasserbehälter zur Versorgung des Pferdes.

Die Futtertröge sind serienmäßig Bestandteil des Anhängers.



Abb. 181 Futtertröge einhängen

- 1 Blechlappen
- 2 Öse



Abb. 182 Futtertröge, eingehangen

- ▶ Hängen Sie den Futtertrog mit den Blechlappen (Abb. 181/1) in die Ösen (Abb. 181/2) ein.



Abb. 183 Futtertröge, geparkt

- 1 Winkelhalterung

- ▶ Stapeln Sie die leeren Futtertröge ineinander und hängen Sie diese in die Halterungen (Abb. 183/1) ein.



Abb. 184 Futtertröge in Gebrauch

- 1 Futtertrog

⚠ VORSICHT

Lose / herumfliegende Futtertröge



Pferd / Personen können stolpern - Sturzgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt und während Pausen, dass die Futtertröge sicher in den Halterungen eingehangen sind.
- ▶ Fahren Sie nicht mit lose abgestellten Futtertrögen.



Die Futtertröge sollten stets sauber gehalten werden und bei Nichtgebrauch sicher in die Parkhalterungen eingehängt werden.

- ▶ Versorgen Sie das Pferd ausreichend mit Wasser / Futter - befüllen Sie den Futtertrög nicht zu voll (max. 12 l)

Heunetz



Abb. 185 Heunetz, aufgehängt

- 1 Öse
- 2 Heunetz

Das Heunetz (Abb. 185/2) wird an der Decke an der Öse (Abb. 185/1) befestigt.

- ▶ Benutzen Sie zum Befestigen des Heunetzes eine Aufstiegshilfe z.B. Hocker.

Streugut



Abb. 186 Boden, ausgelegt

- 1 Streugut

Das Streugut kann auf dem Boden ausgelegt werden, damit das Pferd einen gewohnten Untergrund spürt und die Fäkalien gebunden werden.

- ▶ Legen Sie den Boden vollflächig mit Streugut aus.
- ▶ Wechseln Sie das Streugut nach jedem Transport aus - vollständig auskehren.
- ▶ Lassen Sie den Anhänger gut belüftet stehen, damit keine Feuchtigkeit / Schimmelbildung entsteht.

Hufkratzer

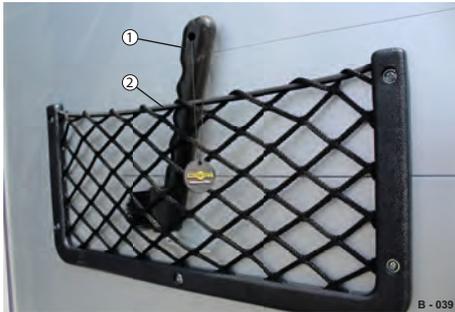


Abb. 187 Hufkratzer, Sattelkammer

- 1 Hufkratzer
- 2 StauNetz

Der Hufkratzer dient dem Säubern der Pferdehufe.

Zusätzlich dient er als Werkzeug für die Notentriegelung der Brust- / Heckstangen von außen.

- ▶ Verstauen Sie den Hufkratzer (Abb. 187/1) z.B. in der Sattelkammer (Abb. 187/1) im StauNetz (Abb. 187/2).



4

Fahrgestell

EquiDrive Fahrwerke

Fahrgestell EquiDrive

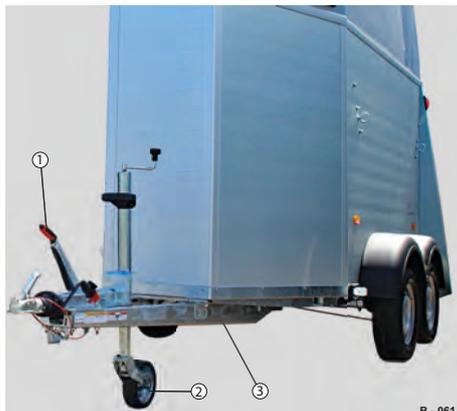


Abb. 188 Beispiel: Single

- 1 Fahrgestell feuerverzinkt
- 2 Automatikstützrad
- 3 Handbremshebel mit Knopf, Gasdruckfeder

Bei Modellen:

- Single
- Balios
- Xanthos
- Zephir
- Notos
- Alle AERO-Modelle

Fahrgestell EquiDrive PLUS

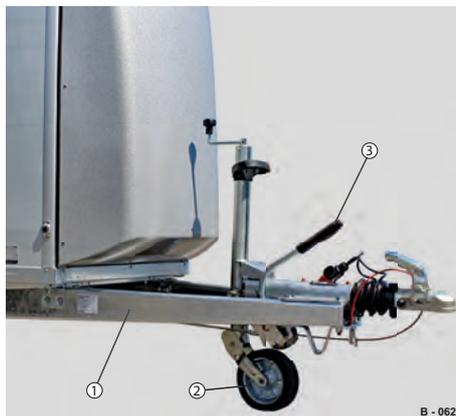


Abb. 189 Beispiel: Xanthos 2700

- 1 Fahrgestell, feuerverzinkt
- 2 Automatikstützrad
- 3 Handbremshebel, Federspeicher

Bei Modellen:

- Balios 2700
- Xanthos 2700
- Zephir 2700
- Notos 2700
- Maximus
- AERO-Modelle 2700

Fahrgestell EquiDrive PLUS S

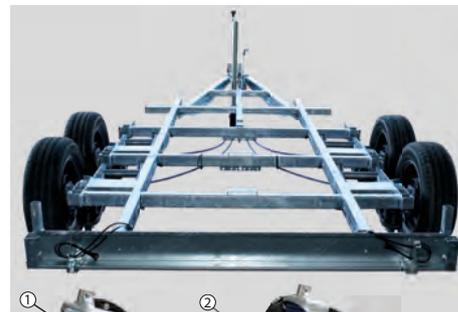


Abb. 190 Beispiel: Schraubenfederfahrgestell (S)

- 1 Druckfeder, Einzerradaufhängung
- 2 Fahrgestell geschweißt

Bei Modellen:

- Notos S
- Notos TRIA
- Notos PLUS
- Maximus S
- Maximus DELUXE

Optional bei:

- Xanthos 2700 S (AERO)
- Balios 2700 S (AERO)
- Zephir 2700 S (AERO)
- Maximus

Scherenstützen

Ausdrehstützen, Scherenstützen

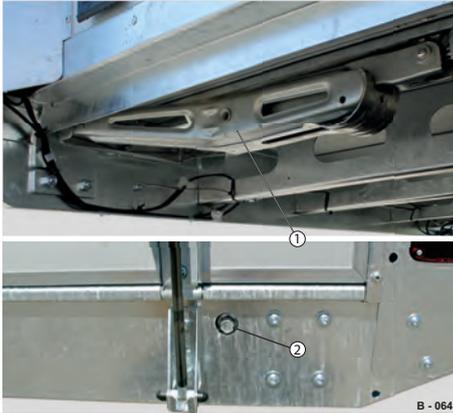


Abb. 191 Scherenstützen eingefahren, Fahrstellung

- 1 Kurbelansatz, sechskant
- 2 Ausdrehstütze

Die Ausdrehstützen sind heckseitig positioniert.

Bei Modell Notos TRIA sind diese serienmäßig eingebaut.

- Die Ausdrehstützen ermöglichen das heckseitige Abstützen des Anhängers und Entlasten die Hinterachse des Zugfahrzeugs.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Ausdrehstützen (Abb. 191/1) vollständig eingefahren sind.



Abb. 192 Kurbel entnehmen / sichern

- 1 Klemmhalter
- 2 Kurbel

Die Kurbel zum Bedienen der Ausdrehstützen befindet sich in der Sattelkammer.

- ▶ Ziehen Sie die Kurbel (Abb. 192/2) aus dem oberen und unteren Klemmhalter (Abb. 192/2) heraus.
- ▶ Ziehen Sie die Kurbel (Abb. 192/2) aus dem oberen und unteren Klemmhalter (Abb. 192/1) heraus.
- ▶ Stecken Sie die Kurbel nach Benutzung fest in die Klemmhalter ein.

1

2

3

4

5

6

7

8



Abb. 193 Kurbel einstecken

- 1 Kurbel
- 2 Kurbelansatz

► Stecken Sie die Kurbel (Abb. 193/1) auf den Kurbelansatz (Abb. 193/2).

Ausdrehstützen herunter- / hochstellen

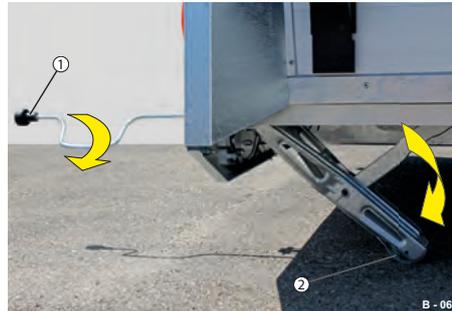


Abb. 194 Herunterstellen, Stützstellung

- 1 Kurbel
- 2 Stellfuß



Die Ausdrehstützen dienen zur Stabilisierung des abgestellten Anhängers.

Die Ausdrehstützen dürfen nicht zum Heben des Anhängers verwendet werden!

Die Reifen müssen unter Belastung bleiben!

► Kurbeln Sie beide Ausdrehstützen nacheinander herunter, bis die Stellfüße (Abb. 194/2) den Untergrund erreichen.



Abb. 195 Abstützstellung



Die Ausdrehstützen müssen gleichmäßig belastet werden! Bei weichem, sandigem Untergrund müssen feste Unterlagen verwendet werden, um das Einsinken des Stellfüße zu vermeiden.

► Prüfen Sie, dass die Ausdrehstützen gleichmäßig unter Last stehen - versuchen Sie nicht eine mögliche Neigung des Anhängers mittels Ausdrehstützen auszugleichen.



Abb. 196 Hochstellen, Fahrstellung

- 1 Kurbel
- 2 Ausdrehstütze



Fahren mit nicht vollständig hochgestellten Ausdrehstützen ist nicht gestattet!

- ▶ Kurbeln Sie die Ausdrehstützen (Abb. 196/2) nacheinander vollständig bis zum Anschlag hoch.
- ▶ Ziehen Sie die Kurbel heraus und verstauen Sie diese in der Sattelkammer - siehe Seite 69 / Abb. 192.

1

2

3

4

5

6

7

8

Trittstufe, Zubehör

Trittstufe, Notus PLUS

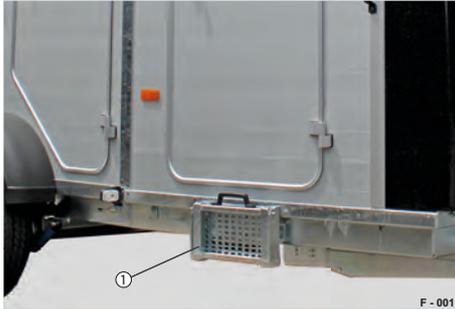


Abb. 197 Trittstufe vor begehbarer Kabine, Fahrsstellung

1 Trittstufe

Eine optional erhältliche Trittstufe (Abb. 197/1) ermöglicht einen komfortablen Einstieg in die Sattelkammerkabine des Modells Notos PLUS / Notos TRIA.



Die Trittstufe muss vollflächig mit festem Schuhwerk betreten werden. Der Griff (Abb. 198/1) darf nicht betreten werden!

Trittstufe ausklappen

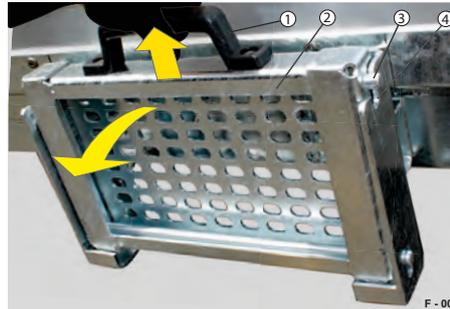


Abb. 198 Trittstufe ausklappen

- 1 Griff
- 2 Trittstufe
- 3 Bolzen
- 4 Arretierung

- ▶ Ziehen Sie die Trittstufe (Abb. 198/2) am Griff (Abb. 198/1) nach oben – bis der Bolzen (Abb. 198/3) aus der Arretierung (Abb. 198/4) gelöst ist.
- ▶ Klappen Sie die Trittstufe nach unten.

Trittstufe einklappen

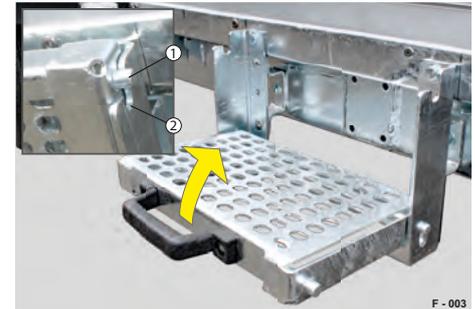


Abb. 199 Trittstufe einklappen

- 1 Bolzen
- 2 Arretierung

- ▶ Klappen Sie die Trittstufe nach oben.
- ▶ Drücken Sie die Trittstufe am Griff nach unten in die Arretierung (Abb. 199/2). Die Bolzen (Abb. 199/1) sichern die Trittstufe vor selbständigem Herausklappen.

Schutzabdeckung

Schutzabdeckung aufziehen

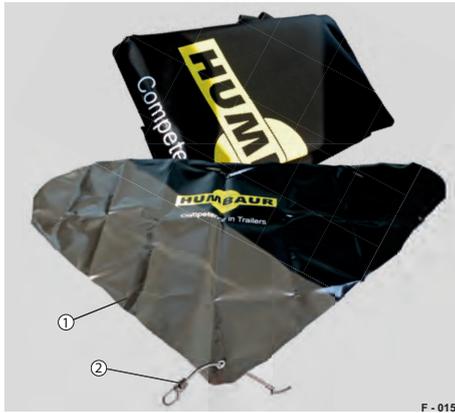


Abb. 200 Schutzabdeckung vorbereiten

- 1 Abdeckhaube
- 2 Spannschlauch

Die sicherheitsrelevanten Bauteile wie Auf-
 laufeinrichtung, Kugelkopfkupplung, elek-
 trische Verbindung, Handbremse und
 Stützrad sollten vor Witterung / Schmutz
 geschützt werden.

⚠ VORSICHT

Ausschlagendes Spannschlauch



Das Spannschlauch kann beim Lösen
 ausschlagen - Verletzungsgefahr!

- ▶ Halten Sie den Haken beim
 Spannen / Lösen gut fest - nicht
 unter Spannung loslassen.



Abb. 201 Abdeckhaube aufziehen

- 1 Abdeckhaube
- 2 Spannschlauch

- ▶ Ziehen Sie die Abdeckhaube
 (Abb. 201/1) über das Stützrad und die
 Kugelkopfkupplung.



Abb. 202 Abdeckhaube sichern

- 1 Rundöse
- 2 Haken

- ▶ Umschlingen Sie die Deichsel mit dem
 Spannschlauch (Abb. 201/2) von unten.
- ▶ Befestigen Sie den Haken (Abb. 202/2)
 in der Rundöse (Abb. 202/1).
 Die Bauteile sind vor Umwelteinflüssen
 wie Regen, Staub und Schnee
 geschützt.

Abdeckhaube lösen / abziehen

- ▶ Lösen Sie vorsichtig den Haken aus der
 Rundöse.

- ▶ Ziehen Sie die Abdeckhaube nach oben ab.
- ▶ Verstauen Sie die Abdeckhaube z.B. in der Sattelkammer.

Kutschen-Gestell

Kutschengestell



F - 004

Abb. 203 Bauteile Kutschengestell

- 1 Halteschiene für Auffahrschienen
- 2 Radanschlag für Kutsche, verstellbar
- 3 Auffahrschienen
- 4 Zurröse (4x je Seite)
- 5 Standschiene, verstellbar

- 6 Reflektor, orange
- 7 Trittlech

Das Kutschengestell ist nur für den Transport von Kutschen konzipiert. Der Transport von anderweitigem Ladegut ist nicht gestattet.

1
2
3
4
5
6
7
8



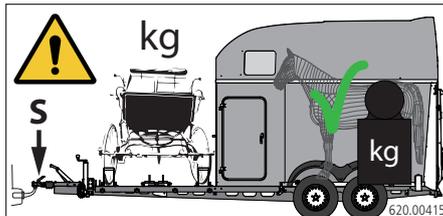
Kutschentransport darf nur im Rahmen des zulässigen Gesamtgewichts und unter Einhaltung der max. zulässigen Stützlast durchgeführt werden.

⚠ GEFAHR

Transportieren einer Kutsche bei nicht beladenem Anhänger

Die Stützlast wird überschritten und der Anhänger kann ins Schlingern geraten - Unfallgefahr!

- ▶ Transportieren Sie eine Kutsche nur bei beladenem Anhänger (Pferd) - Gewichtsausgleich.
- ▶ Beachten Sie den angebrachten Aufkleber.



- ▶ Halten Sie die max. zulässige Stützlast ein.



Abb. 204 Kutschengestell, Variante 1

- 1 Kutschenradanschlag
- 2 Halterung, Auffahrschienen
- 3 Standschienen

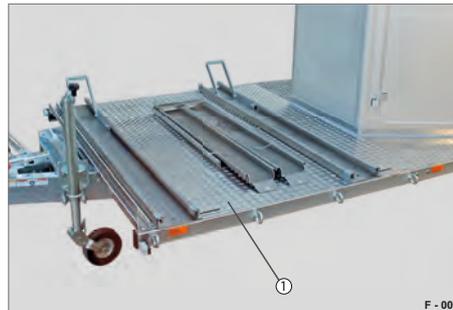


Abb. 205 Kutschengestell, Variante 2

- 1 Kutschengestell, Riffelblech

Spurweite einstellen

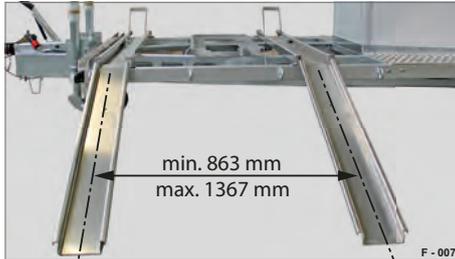


Abb. 206 Zulässige Spurweite



Die zulässige Spurweite ist zwischen 863 mm und 1367 mm. Die Standschienen sind ausgemittelt auf der Zugdeichsel zu platzieren.

VORSICHT

Scharfe Kanten



Bei der Entnahme und Positionierung der Auffahrschienen können Ihre Finger / Hände an scharfen Kanten schneiden.

- ▶ Benutzen Sie Schutzhandschuhe.



VORSICHT

Auffahrschienen bedienen



Bei der Entnahme und Positionierung der Auffahrschienen können Finger / Hände gequetscht werden.

- ▶ Entnehmen und positionieren Sie die Auffahrschienen vorsichtig. Greifen Sie diese seitlich.
- ▶ Halten Sie Ihre Finger / Hände aus dem Quetschbereich heraus.

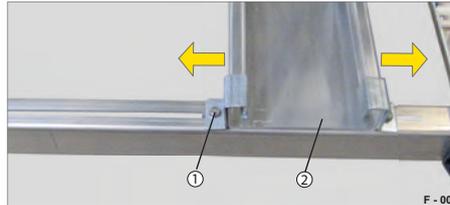


Abb. 207 Standschiene verschieben

- 1 Schraubverbindung
- 2 Standschiene

- ▶ Lösen Sie die Schraubverbindung (Abb. 207/1) der Standschiene und schieben Sie diese in die benötigte Richtung.
- ▶ Positionieren Sie die Standschienen (Abb. 207/2) auf die Spurweite der zu beladenen Kutsche.

- ▶ Sichern Sie die Schraubverbindung.

1

2

3

4

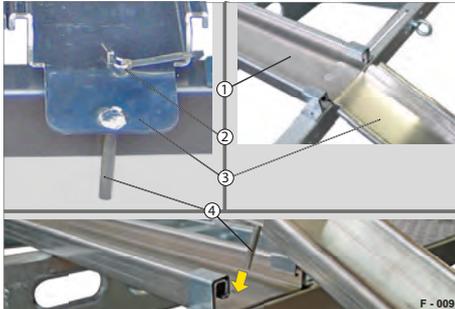
5

6

7

8

Auffahrschienen anbringen


Abb. 208 Auffahrschiene anbringen

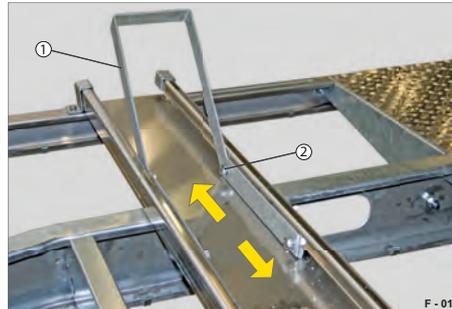
- 1 Standschiene
- 2 Sicherungsbolzen mit Federstecker
- 3 Auffahrschiene
- 4 Zapfen



Die Auffahrschienen müssen sicher auf der Standschiene aufliegen / einrasten.

- ▶ Lösen Sie den Federstecker von dem Sicherungsbolzen (Abb. 208/2).
- ▶ Entnehmen Sie die Auffahrschienen (Abb. 208/3).
- ▶ Stecken Sie den Zapfen (Abb. 208/4) der Auffahrschiene in die Einsteckbohrung der Standschiene (Abb. 208/1).

Kutsche beladen


Abb. 209 Kutschenradanschlag einstellen

- 1 Kutschenradanschlag
 - 2 Schraubverbindung
- ▶ Lösen Sie die Schraubverbindung (Abb. 209/2) des Kutscheneadanschlags.
 - ▶ Schieben Sie den Kutschenradanschlag (Abb. 209/1) in die benötigte Richtung.
Stellen Sie die Kutschenradanschläge auf die benötigte Kutschengröße ein.
 - ▶ Sichern Sie die Schraubverbindung.

Auffahrschienen befahren


Abb. 210 Auffahrschienen befahren

- ▶ Schieben Sie die Kutsche vorsichtig auf das Kutschengestell.

Auffahrschienen sichern



Abb. 211 Auffahrschienen sichern, Variante 1

- 1 Halterung, Auffahrschienen
- 2 Federstecker
- 3 Gummizugverschluss
- 4 Haken

⚠ GEFÄHR

Fahren mit nicht gesicherten Auffahrschienen

Nicht gesicherte Auffahrschienen können sich während der Fahrt selbstständig lösen und vom Gestell herunterfallen- Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Auffahrschienen gesichert sind.

- ▶ Legen Sie die Auffahrschienen (Abb. 211/2) in die Halterung (Abb. 211/1) der Auffahrschienen.
- ▶ Spannen Sie die Gummiverschlüsse (Abb. 211/3) über die Auffahrschienen und sichern Sie diese an den Haken (Abb. 211/4).

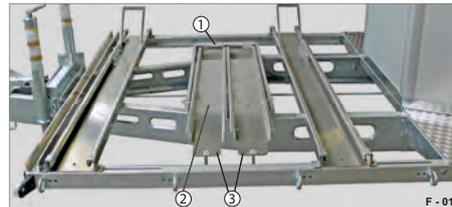


Abb. 212 Auffahrschienen sichern, Variante 2

- 1 Auffahrschienen-Halterung
- 2 Sicherung (Federstecker)
- 3 Auffahrschiene

- ▶ Legen Sie die Auffahrschienen (Abb. 212/3) in die Halterung (Abb. 212/1) der Auffahrschienen.

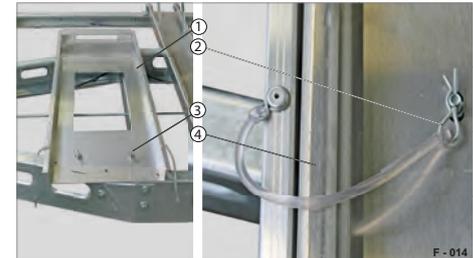


Abb. 213 Auffahrschienen sichern, Variante 2

- 1 Halterung, Auffahrschienen
- 2 Federstecker
- 3 Gewindebolzen
- 4 Auffahrschiene

- ▶ Der Gewindebolzen (Abb. 213/3) muss durch die Bohrung in der Auffahrschiene (Abb. 213/4) gehen.
- ▶ Stecken Sie den Federstecker (Abb. 213/2) durch die Bohrung im Gewindebolzen. Die Auffahrschienen sind gegen Herunterfallen während der Fahrt gesichert.





5

Aufbau

Türgriffe / Winkelhebel-Verschlüsse

Türgriff bedienen, Außen

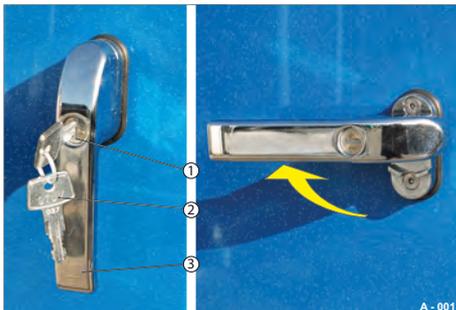


Abb. 214 Türgriff geschlossen / geöffnet

- 1 Zylinderschloss
- 2 Schlüssel, zweifach
- 3 Drehhebel

Die Türgriffe sind bei Sattelkammertür / Einstiegstür und ggf. Klappen verbaut. Die Türgriffe sind abschließbar.

Türgriff entriegeln

- ▶ Schließen Sie das Zylinderschloss (Abb. 214/1) mit dem Schlüssel (Abb. 214/2) auf.
- ▶ Drehen Sie den Drehhebel um 90° in waagerechte Stellung.
Die Tür / Klappe kann geöffnet werden.

Türgriff verriegeln

- ▶ Schließen Sie die Tür / Klappe.
- ▶ Drehen Sie den Drehhebel um 90° in senkrechte Stellung.
- ▶ Schließen Sie ggf. das Zylinderschloss mit Schlüssel ab.
Die Tür / Klappe ist abgeschlossen.
- ▶ Bewahren Sie den Schlüssel sicher auf.

Drehknauf / Drehgriff bedienen, Innen

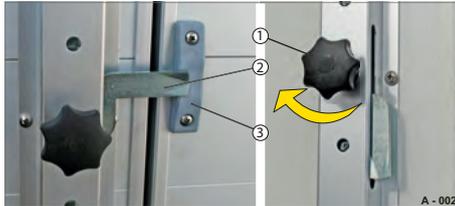


Abb. 215 Drehknauf geschlossen / geöffnet

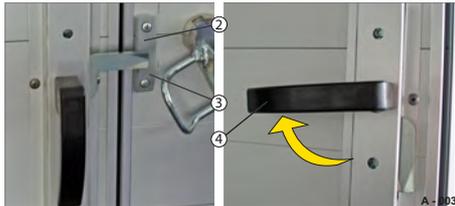


Abb. 216 Drehgriff geschlossen / geöffnet

- 1 Drehknauf
- 2 Schließbügel
- 3 Schließbock
- 4 Drehgriff



Das Zylinderschloss der Einstiegstür muss aufgeschlossen sein!

Öffnen

- ▶ Drehen Sie den Drehknauf (Abb. 215/1) bzw. Drehgriff (Abb. 216/4) um 90°. Der Schließbügel (Abb. 215/2) fährt heraus.

Schließen

- ▶ Ziehen Sie die Einstiegstür zu.
- ▶ Drehen Sie den Drehknauf / Drehgriff um 90°. Der Schließbügel verriegelt am Schließbock (Abb. 215/3). Die Einstiegstür ist von Innen verriegelt.

1

2

3

4

5

6

7

8

Winkelhebelverschluss bedienen



Abb. 217 Winkelhebelverschluss geschlossen / geöffnet

- 1 Haken
- 2 Öse
- 3 Zuhaltfeder
- 4 Hebel

Entriegeln

- ▶ Drücken Sie die Zuhaltfeder (Abb. 217/3) und drehen Sie den Hebel (Abb. 217/4) gleichzeitig nach oben in senkrechte Stellung. Der Haken (Abb. 217/1) wird von der Öse (Abb. 217/2) freigegeben. Der Winkelhebelverschluss ist entriegelt.

Verriegeln

- ▶ Schwenken Sie den Hebel vollständig zu, bis die Zuhaltfeder einschnappt. Der Winkelhebelverschluss ist durch die Zuhaltfeder gesichert.

Türfeststeller

Türfeststeller bedienen

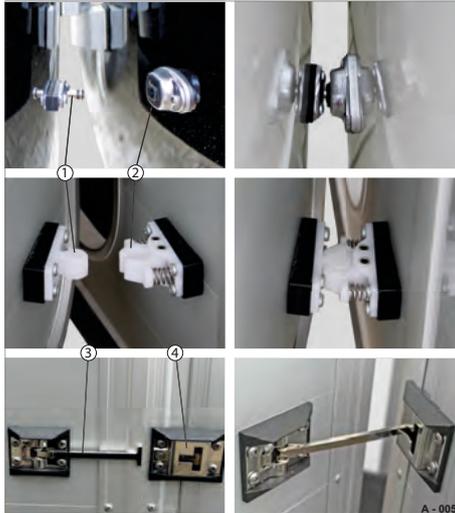


Abb. 218 Übersicht, Türfeststeller

- 1 Nippel zum Eindrücken oder Einschnappen
- 2 Buchse
- 3 Feststellhebel zum Einhängen
- 4 Feststellbuchse

Der Türfeststeller sichert die Einstiegstür / Sattelkammertür / Klappen gegen selbstständiges Zufallen. Je nach Modell variieren die Ausführungen zwischen Eindrücken, Einschnappen oder Einhängen.



Die Einstiegstür / Sattelkammertür / Klappen müssen gegen Zufallen mit Türfeststeller gesichert sein.

Bei starkem Wind müssen die Türen / Klappen zusätzlich von Hand festgehalten werden!

Türfeststeller zum Eindrücken / Einschnappen

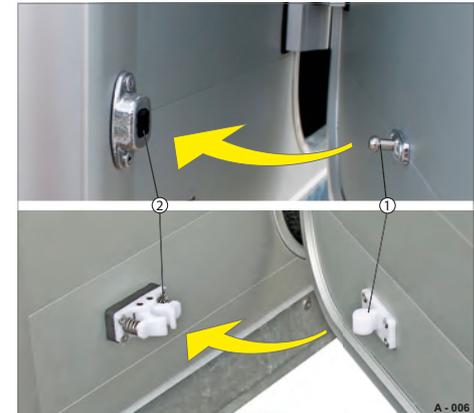


Abb. 219 Türfeststeller eindrücken

- 1 Nippel
- 2 Buchse

Arretieren

- ▶ Drücken Sie die Tür / Klappe an den Aufbau, bis der Nippel (Abb. 219/1) in der Buchse (Abb. 219/2) arretiert ist.

Lösen

- ▶ Ziehen Sie mit etwas Kraft an der Tür / Klappe. Der Türfeststeller löst sich aus der Arretierung.

Die Türe / Klappe kann geschlossen werden.

Türfeststeller zum Einhängen

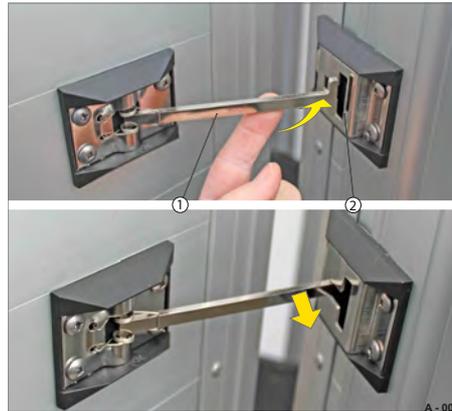


Abb. 220 Türfeststeller gesichert

- 1 Feststellhebel
- 2 Feststellbuchse

Arretieren

- ▶ Schwenken Sie den Feststellhebel (Abb. 220/1) zur Feststellbuchse (Abb. 220/2).
- ▶ Führen Sie den Feststellhebel in die Feststellbuchse.
- ▶ Drücken Sie den Feststellhebel nach innen bis zum Anschlag.

Entriegeln

- ▶ Ziehen Sie den Feststellhebel zu sich.
- ▶ Führen Sie den Feststellhebel aus der Feststellbuchse heraus.
- ▶ Lassen Sie den Feststellhebel los. Die Türe / Klappe kann geschlossen werden.

Sattelablagegestange

Sattelablagegestange

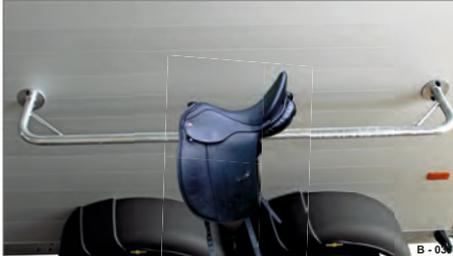


Abb. 221 Sattelablagegestange außen, starr



Der Sattel darf während der Fahrt nicht auf der Sattelablagegestange transportiert werden.

Optional kann eine Sattelablagegestange an der Außenwand montiert werden.



Abb. 222 Ablagebügel innen, schwenkbar

Optional können mehrere schwenkbare Ablagebügel im Innerem des Anhängers (z.B: bei Notos Plus) angebracht werden.

1

2

3

4

5

6

7

8

Sattelkammer

Sattelkammer Ausstattung

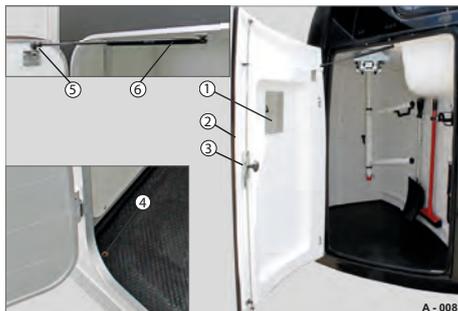


Abb. 223 Beispiel Xanthos AERO, Innenansicht

- 1 Spiegel, aufgeklebt
- 2 Drehtür
- 3 Drehknopf, Dreipunktverriegelung
- 4 Auslaufloch, Boden
- 5 Befestigungskonsole
- 6 Gasdruckfeder

Die Sattelkammer dient als Stauraum für Pferdezubehör:

- Sattel
- Zaumzeug
- Besen und Schaufel

Weiteres Zubehör kann in der Sattelkammer mitgeführt werden. Die Sattelkammer besitzt im Boden Auslauflöcher für Wasser.

⚠ GEFAHR

Fahren mit nicht verriegelter Sattelkammertür

Eine nicht verriegelte Sattelkammertür kann während der Fahrt selbstständig aufklappen - Unfallgefahr!

Die Ladung kann herausfallen - Treffgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Sattelkammertür geschlossen und gesichert ist.



Abb. 224 Beispiel Notos ALU, Innenansicht

- 1 Beleuchtung
- 2 Sattelhalter, fest / optional schwenkbar oder abklappbar
- 3 Trensenhalter
- 4 Staunetz

- 5 Hufkratzer
- 6 Universalhaken
- 7 Schaufel
- 8 Besen



Abb. 225 Beispiel Maximus, Innenansicht

Sattelkammertür bedienen



Abb. 226 Sattelkammertür geschlossen / geöffnet

Die Sattelkammertür wird je nach Ausführung durch eine Gasdruckfeder offen gehalten bzw. kann durch einen Türfeststeller arretiert werden. Die Tür ist nicht 100% wasserdicht.

Öffnen

- ▶ Entriegeln Sie die Sattelkammertür - siehe Seite 82.
- ▶ Schwenken Sie die Sattelkammertür auf.
- ▶ Sichern Sie die Sattelkammertür mit dem Türfeststeller - siehe Seite 85.

Schließen

- ▶ Lösen / Entriegeln Sie die Sattelkammertür vom Türfeststeller - siehe Seite 85.
- ▶ Schwenken Sie die Sattelkammertür zu.
- ▶ Verriegeln Sie die Sattelkammertür - siehe Seite 82.

Sattelhalter

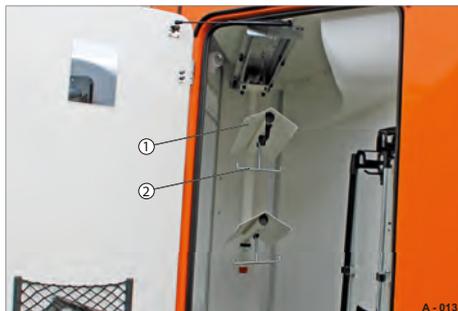


Abb. 227 Sattelhalter ausziehbar / schwenkbar

- 1 Arretierung
- 2 Schiene
- 3 Griff
- 4 Verstellhebel
- 5 Höhenanschlag mit Flügelschraube

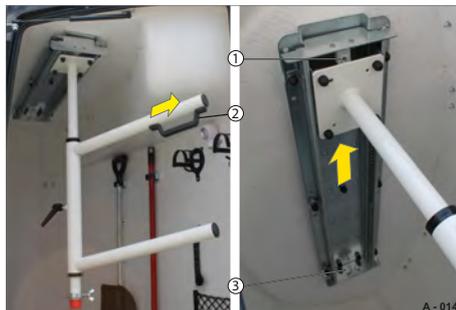
Ausführungen Sattelhalter:

- Starr
- Ausziehbar-schwenkbar
- Westernausführung


Abb. 228 Sattelhalter Westerausführung

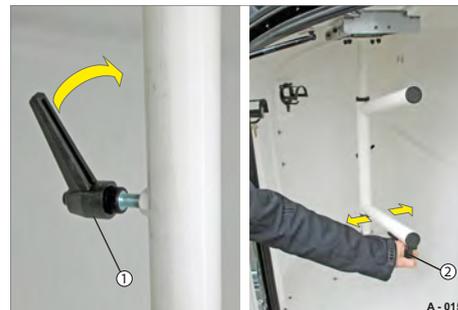
- 1 Auflage
- 2 Steigbügelhalte

Der Westernsattelhalter hat eine breitere Auflage und eine zusätzliche Halterung für die Steigbügel.

Sattelhalter ausfahren / einfahren

Abb. 229 Sattelhalter herausziehen

- 1 Vordere Arretierung
- 2 Griff
- 3 Hintere Arretierung

- ▶ Ziehen Sie den Sattelhalter am Griff (Abb. 229/2) aus der hinteren Arretierung (Abb. 229/3) heraus.
- ▶ Ziehen Sie den Sattelhalter bis zur vorderen Arretierung (Abb. 229/1). Der Sattelhalter rastet ein.

Sattelhalter schwenken

Abb. 230 Sattelhalter drehen

- 1 Verstellhebel
- 2 Griff

- ▶ Lösen Sie den Verstellhebel (Abb. 230/1).
- ▶ Greifen Sie den Griff (Abb. 230/2) und drehen Sie den Sattelhalter in die gewünschte Position.
- ▶ Drehen Sie den Verstellhebel fest zu. Der Sattelhalter ist arretiert.

Sattelhalter in der Höhe verstellen

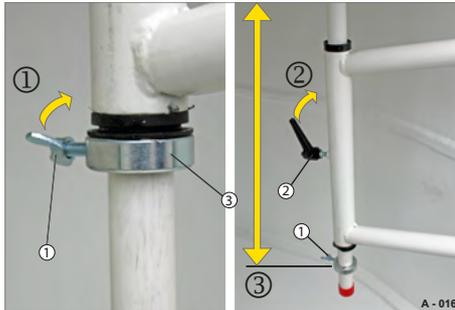


Abb. 231 Sattelhalter Höhe einstellen

- 1 Flügelschraube
- 2 Verstellhebel
- 3 Höhenanschlag

- ▶ Lösen Sie die Flügelschraube (Abb. 231/1) des Höhenanschlags (Abb. 231/3).
- ▶ Lösen Sie den Verstellhebel (Abb. 231/2).
- ▶ Schieben Sie den Sattelhalter auf die gewünschte Höhe.
- ▶ Schieben Sie den Höhenanschlag an das obere Ende des Sattelhalters und schrauben Sie diesen mit der Flügelschraube fest.
- ▶ Drehen Sie den Verstellhebel fest zu. Der Sattelhalter ist in der Höhe arretiert.

Sattelhalter einfahren



Abb. 232 Sattelhalter einfahren

- 1 Vordere Arretierung
- 2 Griff
- 3 Hintere Arretierung

- ▶ Ziehen Sie den Sattelhalter am Griff (Abb. 232/2) aus der vorderen Arretierung (Abb. 232/1).
- ▶ Schieben Sie den Sattelhalter in die hintere Arretierung (Abb. 232/3).

1
2
3
4
5
6
7
8

Sattelkammer-Kabine (Notos PLUS)

Ausstattung, Sattelkammerkabine



Abb. 233 Sattelkammerkabine, Außenansicht

- 1 Ausstellfenster, integriert
- 2 Satteltür, geschlossen
- 3 Innentür zur Ladefläche
- 4 Spiegel
- 5 Türgriff
- 6 Drehknopf, Dreipunktverriegelung
- 7 Staunetz
- 8 Türfeststeller

Die Sattelkammerkabine beim Notos PLUS ist begehbar und sehr geräumig.

Von der Sattelkammerkabine aus kann man zu dem Pferd (Laderaum) gelangen.

Die Sattelkammerkabine bietet die Möglichkeit anderweitiges Ladegut z.B. Futtermittel / Reinigungsutensilien zu transportieren.

Durch die Innentür sind Sattelkammerkabine und Laderaum mit einander verbunden und bietet damit eine optimale Betreuung der Pferde.

- 7 Sattelhalter, fest
- 8 Ausstellfenster



Abb. 234 Innenansicht

- 1 Beleuchtung
- 2 Universalhaken
- 3 Trensenshalter
- 4 Innentür zur Ladefläche
- 5 Schaufel
- 6 Besen

Sattelkammertür bedienen



Abb. 235 Geschlossen / geöffnet

Öffnen und Schließen der Sattelkammertür
- siehe Seite 82.

Innentür (Notos PLUS)

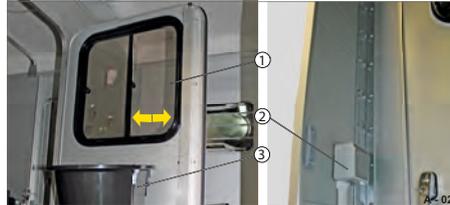


Abb. 236 Innentür

- 1 Schiebefenster als Durchreiche / Schaufenster
- 2 Schalter, Innenbeleuchtung
- 3 Futtertrog

Die Innentür ist abschließbar.

Das Öffnen und Schließen der Innentür erfolgt gleich der Bedienung der Sattelkammertür.

1

2

3

4

5

6

7

8

Sattelhalter (Notos PLUS) (Option)

Sattelhalter, Notos PLUS, einklappbar

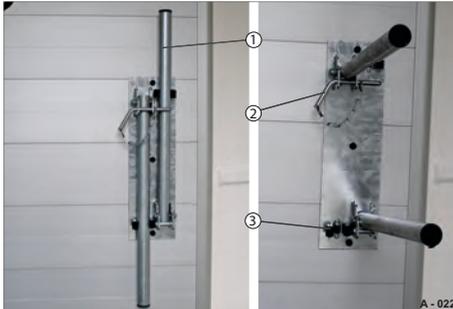


Abb. 237 Abgeklappt / ausgeklappt

- 1 Gestänge, eingeklappt
- 2 Sicherungsbolzen
- 3 Klemmhalter

Der Notos PLUS kann optional mit einem ausklappbaren Sattelhalter ausgestattet werden.

Sattelhalter ausklappen

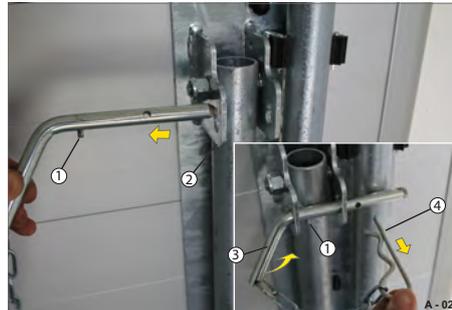


Abb. 238 Sicherung entfernen

- 1 Federstecker
 - 2 Stift
 - 3 Sicherungsbolzen
 - 4 Konsole
- ▶ Ziehen Sie den Federstecker (Abb. 238/1) aus dem Sicherungsbolzen (Abb. 238/3) heraus.
 - ▶ Drehen Sie den Sicherungsbolzen um 180° nach oben, damit der Stift (Abb. 238/2) aus der Öffnung an der Konsole (Abb. 238/4) gleitet.
 - ▶ Ziehen Sie den Sicherungsbolzen aus der Konsole.

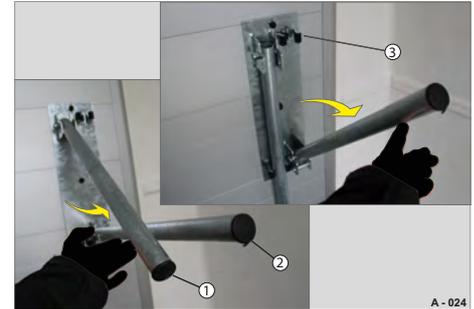


Abb. 239 Sattelhalter ausklappen

- 1 Gestänge (oben)
 - 2 Gestänge (unten)
 - 3 Klemmhalter
- ▶ Ziehen Sie das Gestänge (unten) (Abb. 239/2) aus dem Klemmhalter (Abb. 239/3) heraus.
 - ▶ Klappen Sie das Gestänge (unten) nach unten.
 - ▶ Ziehen Sie das Gestänge (oben) (Abb. 239/1) aus dem Klemmhalter heraus.
 - ▶ Klappen Sie das Gestänge (oben) nach oben.

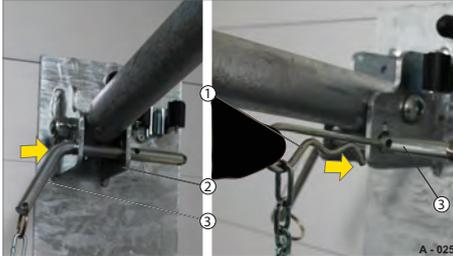


Abb. 240 Sattelhalter sichern

- 1 Sicherungsbolzen
- 2 Konsole
- 3 Federstecker

- ▶ Stecken Sie den Sicherungsbolzen (Abb. 240/1) in die Konsole (Abb. 240/2).
- ▶ Stecken Sie den Federstecker (Abb. 240/3) durch den Sicherungsbolzen.



Abb. 241 Sattelhalter ausgeklappt und gesichert

Sattelhalter einklappen

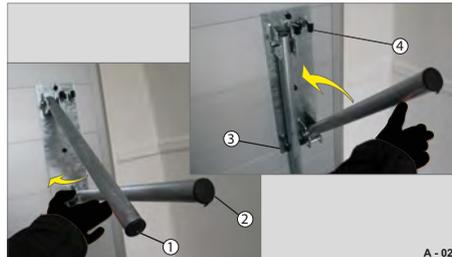


Abb. 242 Sattelhalter einklappen

- 1 Gestänge, oben
- 2 Gestänge, unten
- 3 Klemmhalter
- 4 Klemmhalter

- ▶ Entsichern Sie den Sattelhalter - siehe Seite 94.

- ▶ Drücken Sie das Gestänge (oben) (Abb. 242/1) in die Klemmhalter (Abb. 242/3).
- ▶ Drücken Sie das Gestänge (unten) (Abb. 242/2) in die Klemmhalter (Abb. 242/4).

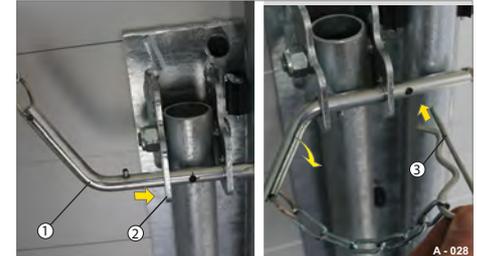


Abb. 243 Sattelhalter sichern

- 1 Sicherungsbolzen
- 2 Konsole
- 3 Federstecker

- ▶ Steckern Sie den Sicherungsbolzen (Abb. 243/1) in die Konsole (Abb. 243/2).
- ▶ Stecken Sie den Federstecker (Abb. 243/3) durch den Sicherungsbolzen.

**Abb. 244** Sattelhalter eingeklappt und gesichert

Einstiegstür

Einstiegstür bedienen

**Abb. 245** Beispiel Maximus geschlossen / offen

- 1 Drehgriff
- 2 Einstiegstür
- 3 Türfeststeller, eindrücken

Die Einstiegstür ist zum Betreten / Verlassen des Anhängers für den Be- / Entladevorgang vorgesehen.

Die Einstiegstür hat von innen standardmäßig eine Entriegelungsmöglichkeit und kann bei nicht abgeschlossener Tür von innen geöffnet werden.

Die niedrigeren Einstiegstüren werden mit einer Gasdruckfeder unterstützt und durch diese offen gehalten. Die höheren Einstiegstüren haben einen Türfeststeller.

Das Modell Notes PLUS besitzt links und rechts eine Einstiegstür mit integriertem Ausstellfenster.

⚠️ WARNUNG

Fahren mit nicht gesicherter Einstiegstür

Die Einstiegstür kann sich bei der Fahrt selbstständig öffnen - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Einstiegstür geschlossen und gesichert ist.

⚠️ VORSICHT

Anhänger über Einstiegstür betreten / verlassen

Beim Betreten / Verlassen des Anhängers können Sie sich den Kopf stoßen oder stürzen.

- ▶ Betreten / Verlassen Sie den Anhängers über die Einstiegstür vorsichtig - ziehen Sie ggf. den Kopf ein.

⚠️ VORSICHT

Schließen der Einstiegstür

Beim Zuklappen / Verriegeln können die Finger / Hände im Schließbereich gequetscht werden.

- ▶ Halten Sie Finger / Hände aus dem Bereich der Schließkante heraus.
- ▶ Schließen Sie die Einstiegstür vorsichtig - nicht zuknallen.

HINWEIS

Einstiegstür mit geöffnetem Ausstellfenster öffnen

Das Ausstellfenster stößt an den Aufbau des Anhängers und kann deformiert werden.

- ▶ Schließen Sie das Ausstellfenster vor dem Öffnen der Einstiegstür.

Einstiegstür öffnen und schließen



Abb. 246 Beispiel Zephir AERO öffnen / schließen

Öffnen

- ▶ Entriegeln Sie die Einstiegstür - siehe Seite 82.
- ▶ Schwenken Sie die Einstiegstür auf.

- ▶ Sichern Sie die Einstiegstür mit dem Türfeststeller - siehe Seite 85.

Schließen

- ▶ Lösen / Entriegeln Sie die Einstiegstür vom Türfeststeller - siehe Seite 85.
- ▶ Verriegeln Sie die Einstiegstür - siehe Seite 82.
- ▶ Einstiegstür von innen bedienen - siehe Seite 82.

1

2

3

4

5

6

7

8

Frontausstieg, Notos ALU

Frontausstieg



Abb. 247 Notos ALU

- 1 Ausstellklappe
- 2 Ausstellfenster
- 3 Winkelhebelverschluss, Ausstellklappe
- 4 Handgriff
- 5 Winkelhebelverschluss, Frontausstieg
- 6 Frontausstieg
- 7 Handgriff, Drehtürfunktion
- 8 Drehtürverschluss
- 9 Gasdruckfeder
- 10 Trittstufe

Der Notos ALU verfügt über einen Frontausstieg mit einer darüber liegenden Ausstellklappe. Die Pferde können über den Frontausstieg vorwärts hinaus geführt werden.

Die Ausstellklappe dient der Frischluftzufuhr während des Parkens (Stillstand).

Das Auf- und Abklappen des Frontausstiegs wird durch zwei Gasdruckfedern unterstützt und erleichtert.



Abb. 248 Notos ALU Frontausstieg, abgeklappt



Abb. 249 Notos ALU Drehtürfunktion

VORSICHT

Frontausstieg schließen



Beim Zuklappen / Schwenken des Frontausstieg können Finger / Hände im Schließkantenbereich gequetscht werden.

- ▶ Klappen / Schwenken Sie den Frontausstieg vorsichtig zu - nicht knallen.
- ▶ Halten Sie Ihre Finger / Hände aus dem Schließkantenbereich heraus.



Der Frontausstieg kann bei Drehtürfunktion nicht arretiert werden.

Ausstellklappe öffnen / schließen



Abb. 250 Ausstellklappe aufschwenken

- 1 Winkelhebelverschluss
- 2 Ausstellklappe
- 3 Feststeller

- ▶ Treten Sie auf die Trittstufe und halten Sie sich am Handgriff fest.
- ▶ Entriegeln Sie den Winkelhebelverschluss (Abb. 250/1) - siehe Seite 84.
- ▶ Schwenken Sie die Ausstellklappe (Abb. 250/2) auf.
- ▶ Sichern Sie ggf. die Ausstellklappe mit dem Feststeller (Abb. 250/3) - siehe Seite 85.



Abb. 251 Ausstellklappe schließen

- ▶ Lösen Sie ggf. den Feststeller - siehe Seite 85.
- ▶ Schwenken Sie die Ausstellklappe zu.
- ▶ Verriegeln Sie die Ausstellklappe mit dem Winkelhebelverschluss - siehe Seite 84.

Frontausstieg abklappen / zuklappen



Abb. 252 Frontausstieg abklappen

- 1 Handgriff
- 2 Winkelhebelverschluss

- ▶ Entriegeln Sie die Winkelhebel-Verschlüsse (Abb. 252/2) - siehe Seite 84.
- ▶ Greifen Sie den Handriff (Abb. 252/1) und lassen Sie den Frontausstieg nach unten ab.
 - Drücken Sie den Frontausstieg ggf. nach unten.
 - Achten Sie darauf das Ihre Hände / Füße sich nicht im Quetschbereich befinden.



Abb. 253 Frontausstieg zuklappen

- 1 Winkelhebelverschluss

- ▶ Greifen Sie den Frontausstieg mittig und heben Sie diesen vorsichtig nach oben.
- ▶ Klappen Sie den Frontausstieg an den Aufbau.
- ▶ Verriegeln Sie den Frontausstieg mit den Winkelhebelverschlüssen (Abb. 253/1) - siehe Seite 84.

Drehtürfunktion aufschwenken / zuschwenken

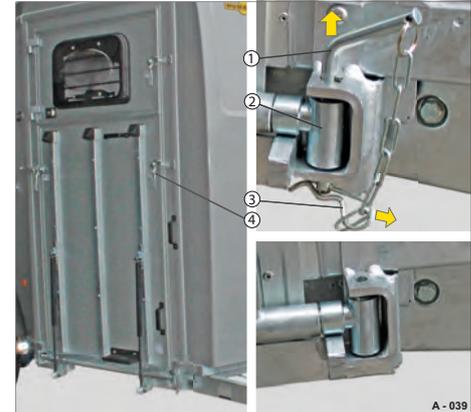


Abb. 254 Drehtür entriegeln

- 1 Steckbolzen
- 2 Drehtürverschluss
- 3 Federstecker

Der Winkelhebelverschluss scharnierseitig muss geschlossen sein.

- ▶ Ziehen Sie den Federstecker (Abb. 254/3) aus dem Steckbolzen (Abb. 254/1) heraus.
- ▶ Ziehen Sie den Steckbolzen aus dem Drehtürverschluss (Abb. 254/2).

Die Drehtür ist unten entriegelt.

- ▶ Bewahren Sie den Steckbolzen sicher auf.



Abb. 255 Drehtür aufschwenken

- 1 Winkelhebelverschluss
- ▶ Entriegeln Sie den Winkelhebelverschluss (Abb. 255/1) stirnseitig - siehe Seite 84.
 - ▶ Greifen Sie den Handgriff der Drehtür und schwenken Sie die Drehtür auf.
 - ▶ Halten Sie die Drehtür fest bzw. sichern Sie diesen gegen selbstständige Zufallen.

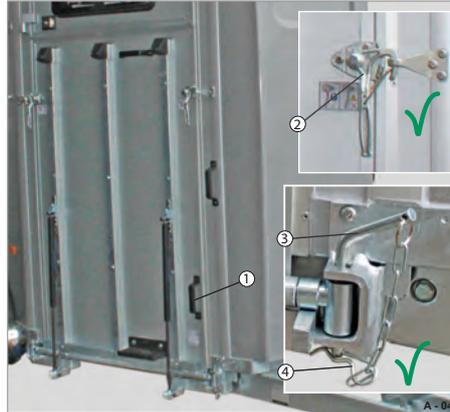


Abb. 256 Drehtür zuschwenken

- 1 Handgriff
 - 2 Winkelhebelverschluss
 - 3 Steckbolzen
 - 4 Federstecker
- ▶ Greifen Sie den Handgriff (Abb. 256/1) und schwenken Sie die Drehtür zu.
 - ▶ Verriegeln Sie den Winkelhebelverschluss (Abb. 256/2) - siehe Seite 84.
 - ▶ Sichern Sie den Frontausstieg mit dem Sicherungsbolzen (Abb. 256/3) und dem Federstecker (Abb. 256/4).

1

2

3

4

5

6

7

8

Windschott / Rollplane**Windschott / Rollplane bedienen**

Abb. 257 Beispiel Maximus Windschott

Das Windschott schützt den Anhänger vor rückwirbelndem Fahrtwind und ist luftdurchlässig.

⚠️ GEFAHR**Fahren mit geöffnetem Windschott / Rollplane**

Der Anhänger kann durch eindringenden Wind ins Schlingern geraten - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass das Windschott / Rollplane geschlossen und gesichert ist.



Abb. 258 Beispiel Xanthos Rollplane

Die Rollplane ist luftdicht.

⚠️ VORSICHT**Trittstufe betreten**

Beim Betreten der Trittstufe können Sie abrutschen - Sturzgefahr!

- ▶ Betreten Sie die Trittstufe besonders vorsichtig.
- ▶ Treten Sie möglichst vollflächig auf
- ▶ Halten Sie sich an der Heckklappe fest.

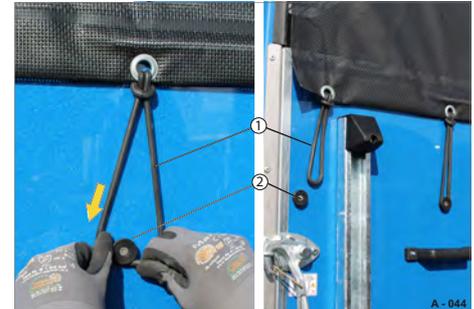
Windschott / Rollplane öffnen

Abb. 259 Gummizugverschlüsse öffnen

- 1 Gummizugverschluss
- 2 Rundknopf



Die Gummizugverschlüsse müssen von außen geöffnet werden.



Das Windschott / Rollplane muss innerhalb des Polydaches gleichmäßig aufgezo-gen werden.

- ▶ Ziehen Sie den Gummizugverschluss (Abb. 259/1) nach unten.
- ▶ Lösen Sie den Gummizugverschluss vom Rundknopf (Abb. 259/2).
- ▶ Halten Sie den mittleren Gummizugverschluss fest.



Abb. 260 Windschott / Rollplane einrollen

- ▶ Treten Sie auf die Trittstufe.
- ▶ Halten Sie sich an der Heckklappe fest.
- ▶ Führen Sie das Windschott / Rollplane bis ans Polydach.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich das Windschott / Rollplane ordnungsgemäß einrollt.



Abb. 261 Windschott / Rollplane eingerollt

Windschott / Rollplane schließen



Abb. 262 Windschott / Rollplane herunterziehen

- ▶ Treten Sie auf die Trittstufe. Halten Sie sich an der Heckklappe fest.
- ▶ Ziehen Sie den mittleren Gummizugverschluss langsam nach unten. Achten Sie darauf, dass sich das Windschott / Rollplane gleichmäßig abrollt.

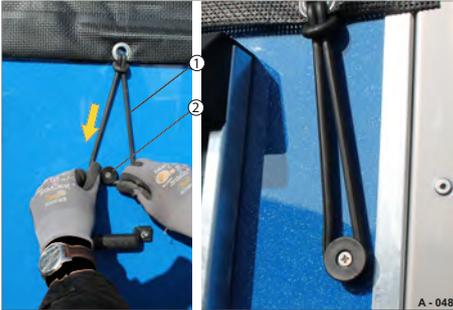


Abb. 263 Windschott / Rollplane schließen

- 1 Gummizugverschluss
- 2 Rundknopf

► Ziehen Sie die Gummizugverschlüsse (Abb. 263/1) über die Rundknöpfe (Abb. 263/2).



Abb. 264 Windschott / Rollplane geschlossen

GFK-Heckklappe (Option)

GFK-Heckklappe



Abb. 265 GFK-Heckklappe, geschlossen

- 1 Belüftungsöffnung
- 2 Gummizugverschluss

⚠️ GEFAHR

Nicht gesicherte GFK-Heckklappe

Die GFK-Heckklappe kann sich während der Fahrt selbstständig öffnen - Schlingern - / Unfallgefahr!

Beim Durchfahren von Tunneln / Unterführungen kann die GFK-Heckklappe abgerissen werden - Treffgefahr!

- ▶ Beachten Sie den Warnhinweis am Aufbau

⚠️ WARNUNG	⚠️ WARNUNG
<p>Geöffnete Windklappe / GFK-Klappe! Unfallgefahr während der Fahrt - Gefahr des Schleuderns.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schließen und sichern Sie die Windschutzklappe / GFK-Klappe vor Fahrtantritt. 	<p>Opened windflap / GRP flap! Increased risk of accidents during the trip - risk of skidding.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Close and secure the windflap / GRP flap before driving.
620.00276_A	

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die GFK-Heckklappe geschlossen und gesichert ist.



Abb. 266 GFK-Heckklappe, geöffnet

- 1 Bediengurt

Die GFK-Heckklappe ist eine Voll-Polyklappe mit einer integrierten Belüftungsöffnung für eine zugfreie Innenraumbelüftung. Die GFK-Heckklappe ist mit Gasdruckdämpfern ausgestattet, die ein leichtes Öffnen und Sichern ermöglichen.



VORSICHT
GFK-Heckklappe bedienen

Beim Zuklappen und Verriegeln können die Finger / Hände zwischen GFK-Heckklappe und Aufbau gequetscht werden.

- ▶ Achten Sie darauf, dass sich Ihre Finger nicht zwischen GFK-Heckklappe und Aufbau befinden.

- ▶ Ziehen Sie den Gummizugverschluss (Abb. 267/1) vom Rundknopf (Abb. 267/2) - beidseitig.
- ▶ Greifen Sie unter die GFK-Heckklappe und heben Sie die GFK-Klappe etwas an.
- ▶ Greifen Sie den Bediengurt (Abb. 267/3).
- ▶ Lassen Sie die GFK-Heckklappe langsam nach oben aufgehen.

GFK-Heckklappe schließen


Abb. 268 GFK-Heckklappe herunterziehen / Bediengurt verstauen

- 1 Bediengurt
- ▶ Greifen Sie den Bediengurt (Abb. 268/1).

- ▶ Halten Sie die GFK-Heckklappe fest und legen Sie den Bediengurt nach innen ein.

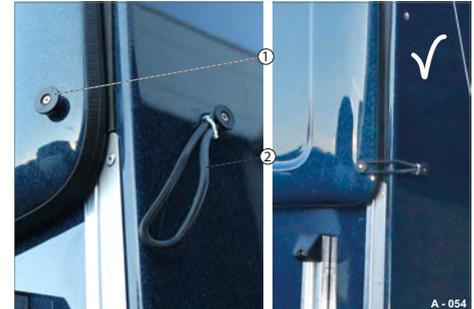


Abb. 269 Gummizugverschlüsse schließen

- 1 Gummizug
- 2 Rundknopf
- ▶ Drücken Sie die GFK-Heckklappe an den Aufbau heran.
- ▶ Ziehen Sie den Gummizugverschluss (Abb. 269/1) über den Rundknopf (Abb. 269/2) - beidseitig.

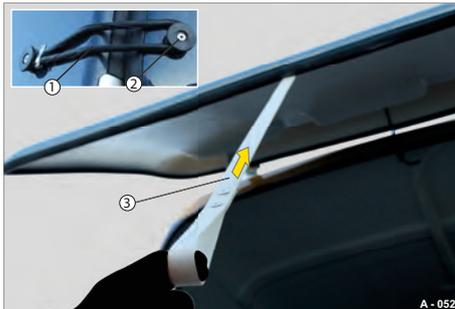
GFK-Heckklappe öffnen


Abb. 267 GFK-Heckklappe (mit Bediengurt) öffnen

- 1 Gummizugverschluss
- 2 Rundknopf
- 3 Bediengurt



Abb. 270 GFK-Heckklappe geschlossen und gesichert



Der Bediengurt muss sich im Innenraum des Anhängers befinden.

1

2

3

4

5

6

7

8

Fohlgitter, Option

Fohlgitter bedienen



Abb. 271 Fohlgitter

- 1 Sicherungsbolzen
- 2 Fohlgitter, abgeklapp)
- 3 Klemmhalterung

Das Fohlgitter verhindert das Herauspringen von Klein- / Jungpferden bzw. Fohlen aus dem Anhänger.

⚠️ WARNUNG

Nicht gesichertes Fohlgitter

⚠️ Das Fohlgitter kann sich während der Fahrt selbstständig lösen und herunterklappen - Unfallgefahr!

Das Fohlen kann herauspringen!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass das Fohlgitter mit den Sicherungsbolzen gesichert ist.

Fohlgitter hochklappen

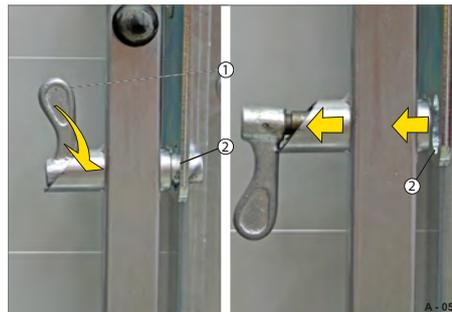


Abb. 272 Fohlgitter entriegeln

- 1 Sicherungsbolzen
- 2 Lochung

- ▶ Öffnen Sie das Windschott / Rollplane - siehe Seite 102.

- ▶ Drehen Sie den Sicherungsbolzen (Abb. 272/1) nach unten. Der Sicherungsbolzen fährt aus der Lochung (Abb. 272/2) heraus.



Abb. 273 Fohlgitter hochklappen

- 1 Sicherungsbolzen
- 2 Klemmhalterung

- ▶ Ziehen Sie das Fohlgitter aus der Klemmhalterung (Abb. 273/2) heraus.
- ▶ Klappen Sie das Fohlgitter nach oben und halten es fest.
- ▶ Verriegeln Sie das Fohlgitter mit den Sicherungsbolzen (Abb. 273/1).

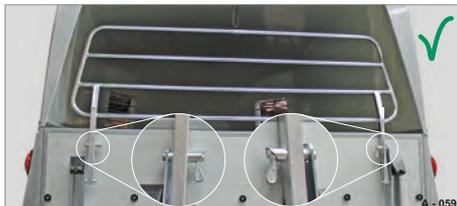


Abb. 274 Fohlgitter hochgeklappt und gesichert



Abb. 275 Fohlgitter mit Windschott / Rollplane

- ▶ Ziehen Sie das Windschott / Rollplane über das Fohlgitter - siehe Seite 103.

Fohlgitter abklappen

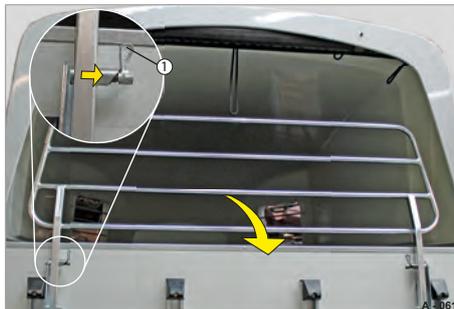


Abb. 276 Fohlgitter entriegeln und abklappen

- 1 Sicherungsbolzen
- ▶ Öffnen Sie das Windschott / Rollplane - siehe Seite 102.
- ▶ Halten Sie das Fohlgitter fest.
- ▶ Entriegeln Sie die Sicherungsbolzen (Abb. 276/1).
- ▶ Klappen Sie das Fohlgitter nach unten.

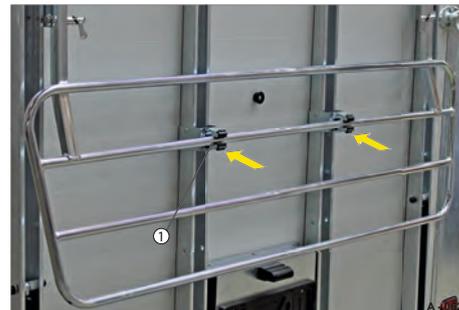


Abb. 277 Fohlgitter sichern

- 1 Klemmhalterung
- ▶ Drücken Sie das Fohlgitter in die Klemmhalterung (Abb. 277/1) hinein.
- ▶ Verriegeln Sie die Sicherungsbolzen.
- ▶ Schließen Sie das Windschott / Rollplane - siehe Seite 103.



Abb. 278 Fohlgitter abgeklappt und gesichert

1
2
3
4
5
6
7
8

Drehklappen (Notos ALU / PLUS) (Option)

Drehklappen (Notos ALU / PLUS)



Abb. 279 Drehklappen geschlossen

- 1 Lüftungsschlitze
- 2 Drehgriff
- 3 Riegelbolzen

Die Modelle Notos ALU und Notos PLUS können zusätzlich zum Windschott mit Doppelflügel-Drehklappen ausgestattet werden.

Die Drehklappen sind aus Alu und mit Lüftungsschlitzen versehen - für eine zugfreie Luftzirkulation.

Die Drehklappen können für der Fahrt aufgeklappt und arretiert werden. Das Windschott sorgt für eine gute Luftzirkulation.

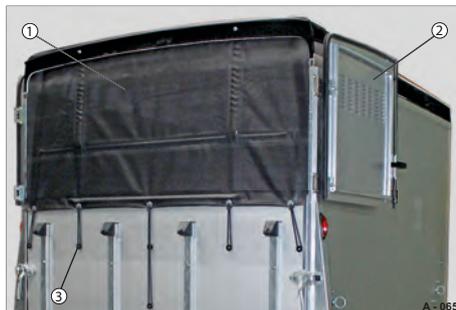


Abb. 280 Drehklappen geöffnet / Fahrstellung

- 1 Windschott
- 2 Gummizugverschluss
- 3 Drehklappe, geöffnet

WARNUNG

Nicht gesicherte Drehklappen



Die Drehklappen können während der Fahrt hin- und herpendeln - Unfallgefahr!

Beim Durchfahren von Tunneln / Unterführungen können die Drehklappen abgerissen werden.

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Drehklappen verschlossen und gesichert bzw. geöffnet und seitlich gesichert sind.

Drehklappen öffnen

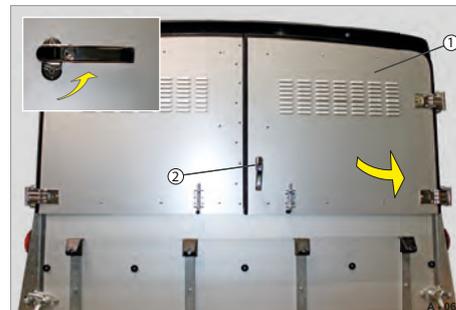


Abb. 281 Drehklappe entriegeln und öffnen

- 1 Drehklappe
- 2 Drehgriff

- ▶ Entriegeln Sie den Drehgriff (Abb. 281/2) - siehe Seite 82.
- ▶ Schwenken Sie die rechte Drehklappe (Abb. 281/1) auf und sichern Sie diese mit dem Riegelbolzen.

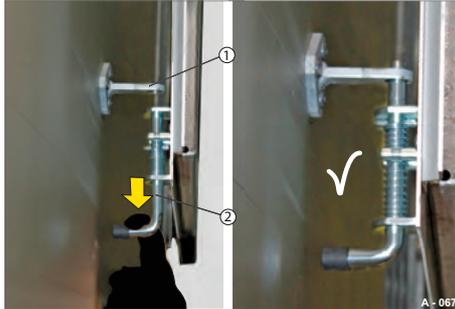


Abb. 282 Drehklappe sichern

- 1 Riegelbolzen
- 2 Sicherungswinkel

- ▶ Ziehen Sie den Riegelbolzen (Abb. 282/1) auf.
- ▶ Drehen Sie den Riegelbolzen um 90°.
- ▶ Lassen Sie den Riegelbolzen in der Öse des Sicherungswinkels (Abb. 282/2) einschnappen, ggf. drücken Sie diesen nach oben.
Die Drehklappe ist gegen selbstständiges Zuklappen gesichert.

Drehklappen schließen



Abb. 283 Drehklappen schließen

- 1 Sicherungswinkel
- 2 Riegelbolzen
- 3 Drehklappe, links

- ▶ Ziehen Sie den Riegelbolzen (Abb. 283/2) aus dem Sicherungswinkel (Abb. 283/1).
- ▶ Schwenken die linke Drehklappe (Abb. 283/3) zu.
- ▶ Entriegeln und schließen Sie die rechte Drehklappe.

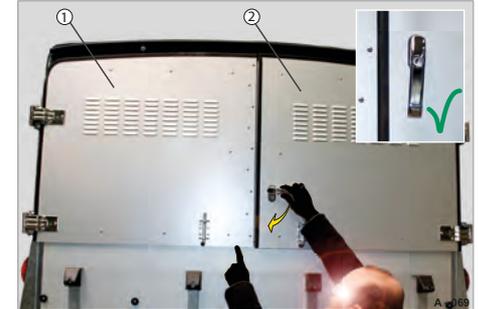


Abb. 284 Drehklappen geschlossen und gesichert

- 1 Drehklappe, links
- 2 Drehklappe, rechts

- ▶ Drücken Sie die linke Drehklappe (Abb. 284/1) an den Aufbau und schließen Sie die rechte Drehklappe (Abb. 284/2).
- ▶ Verriegeln Sie den Drehgriff - siehe Seite 82.

Heckklappe

Heckklappe



Abb. 285 Heckklappe geschlossen

- 1 Windschott
- 2 Winkelhebelverschlüsse
- 3 Heckklappe, Drehtürfunktion
- 4 Handgriff
- 5 Gasdruckfeder
- 6 Verschluss, Drehtür
- 7 Scharnier, Drehtür



Abb. 286 Heckklappe, abgeklappt

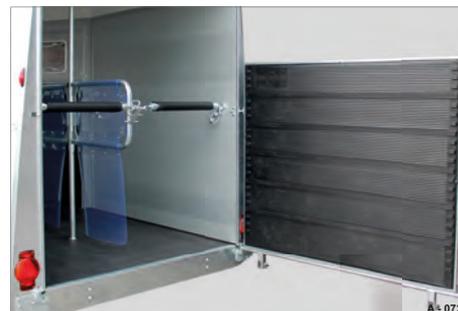


Abb. 287 Heckklappe, aufgeschwenkt



Die Heckklappe darf nur auf ebener Fläche heruntergeklappt werden.

Die Heckklappe bietet mit dem schrägen Auflauf einen optimalen Einstieg in den Anhänger.

Optional kann die Heckklappe auch mit Drehtürfunktion verbaut werden.

Heckklappe abklappen



Abb. 288 Heckklappe abklappen

1 Heckklappe

- ▶ Entriegeln Sie die Winkelhebelverschlüsse - siehe Seite 84.
- ▶ Benutzen Sie Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- ▶ Greifen Sie die obere Kante der Heckklappe (Abb. 288/1).



Abb. 289 Heckklappe abgeklappt

1 Winkelhebelverschluss

- ▶ Lassen Sie die Heckklappe langsam herunter.
 - Drücken Sie diese ggf. etwas nach unten.
 - Achten Sie darauf das Ihre Hände / Füße sich nicht im Quetschbereich befinden.
- ▶ Drehen Sie die Winkelhebelverschlüsse (Abb. 289/1) an die Heckklappe heran - Stolpergefahr!

Heckklappe hochklappen / schließen

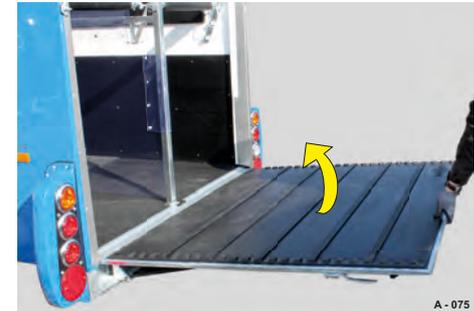


Abb. 290 Heckklappe hochheben

- ▶ Greifen Sie mittig an die untere Kante der Heckklappe.
- ▶ Heben Sie die Heckklappe nach oben - die Gasdruckfedern unterstützen den Vorgang.

1
2
3
4
5
6
7
8

**Abb. 291** Heckklappe schließen

1 Handgriff

- ▶ Greifen Sie am Handriff (Abb. 291/1).
- ▶ Drücken Sie die Heckklappe vollständig an den Aufbau.

**Abb. 292** Heckklappe geschlossen und gesichert

- ▶ Verriegeln Sie die Winkelhebelverchlüsse - siehe Seite 84.
- ▶ Schließen Sie das Windschott / Rollplane - siehe Seite 103.

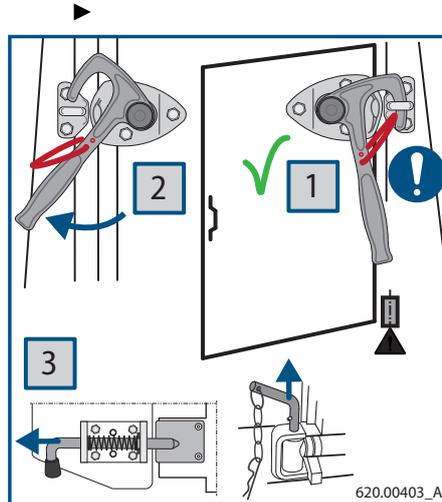
Drehtür aufschwenken

⚠️ WARNUNG

Auf schwenken der Drehtür

Die Drehtür kann nach dem Entriegeln unkontrolliert aufschwenken bzw. herunterklappen - Stoß- / Quetschgefahr!

- ▶ Benutzen Sie Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- ▶ Halten Sie Personen aus dem Schwenkbereich der Heckklappe heraus.
- ▶ Halten Sie die Reihenfolge beim Entriegeln der Drehtür ein - siehe Aufkleber.



- ▶ Entriegeln Sie nie beide Winkelhebelverschlüsse.
- ▶ Halten Sie die Drehtür mit einer Hand fest.

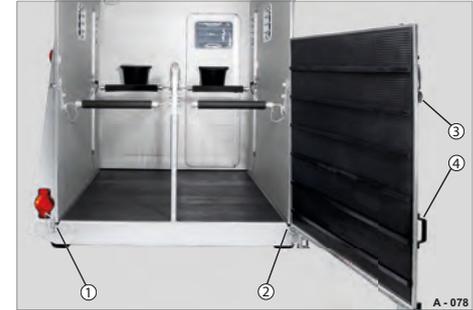


Abb. 293 Drehtür

- 1 Steckbolzenverschluss
- 2 Scharnier
- 3 Handgriff
- 4 Winkelhebelverschluss

HINWEIS

Drehtür überdrehen

Die Scharniere der Drehtür und die Beleuchtung an der Heckabstützung können deformiert werden.

- ▶ Schwenken Sie die Drehtür nur bis zum Anschlag bzw. soweit das keine Komponenten beschädigt werden.



Der Winkelhebelverschluss auf der Scharnierseite bleibt geschlossen.



Die Drehtür besitzt keinen Türfeststeller. Die Drehtür muss gegen Zufallen gesichert werden!

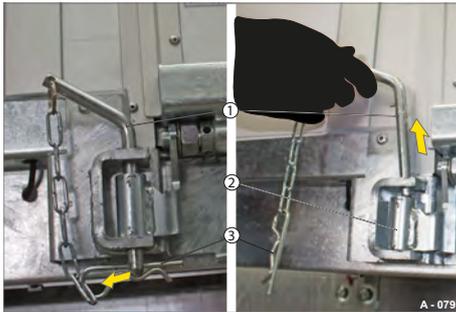


Abb. 294 Steckbolzenverschluss entriegeln

- 1 Federstecker
- 2 Verschluss
- 3 Steckbolzen

- ▶ Ziehen Sie den Federstecker (Abb. 294/1) aus dem Steckbolzen (Abb. 294/3) heraus.
- ▶ Ziehen Sie den Steckbolzen aus dem Drehtürverschluss (Abb. 294/2).
- ▶ Bewahren Sie den Steckbolzen sicher auf.

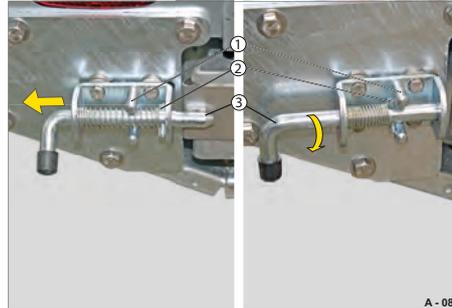


Abb. 295 Riegelbolzenverschluss (Spirit, Balios) entriegeln

- 1 Raststifte
- 2 Sicherungsstifte
- 3 Riegelbolzen

- ▶ Ziehen Sie am Riegelbolzen (Abb. 295/3).
- ▶ Drehen Sie den Riegelbolzen um 90° nach unten und arretieren Sie die Sicherungsstifte (Abb. 295/2) hinter den Raststiften (Abb. 295/1). Die Drehtür ist unten entriegelt.



Abb. 296 Drehtür aufschwenken / geöffnet

- 1 Handgriff

- ▶ Entriegeln Sie den linken Winkelhebelverschluss - siehe Seite 84.
- ▶ Greifen Sie den Handgriff (Abb. 296/1) der Drehtür.
- ▶ Schwenken Sie die Drehtür auf - bis zum Anschlag.
- ▶ Halten Sie die Drehtür fest oder sichern Sie diese gegen selbstständiges Zufallen.

Drehtür zuschwenken / sichern



Abb. 297 Drehtür zuschwenken

1 Handgriff

- ▶ Greifen Sie den Handgriff (Abb. 297/1) und schwenken Sie die Drehtür vorsichtig zu. Schließen Sie den rechten Winkelhebel komplett. Heben Sie die Klappe ggf. etwas an.
- ▶ Schließen Sie den Winkelhebelverschluss - siehe Seite 84.

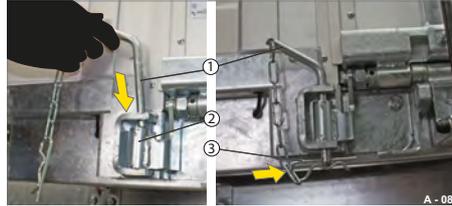


Abb. 298 Steckbolzenverschluss sichern

- 1 Federstecker
- 2 Drehtürverschluss
- 3 Steckbolzen

- ▶ Stecken Sie den Steckbolzen (Abb. 298/3) in den Drehtürverschluss (Abb. 298/2).
- ▶ Sichern Sie den Steckbolzen mit dem Federstecker (Abb. 298/1).

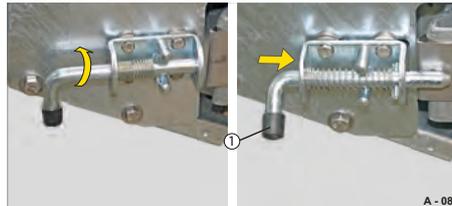


Abb. 299 Riegelbolzenverschluss sichern

1 Riegelbolzen

- ▶ Drehen Sie den Riegelbolzen (Abb. 299/1) um 90° nach oben.

- ▶ Lassen Sie den Riegelbolzen ein schnappen, ggf. drücken Sie diesen nach rechts rein. Der Riegelbolzen verriegelt unten die Drehtür.



Abb. 300 Drehtür geschlossen und gesichert

1

2

3

4

5

6

7

8

Ausstellfenster

Ausstellfenster bedienen



Abb. 301 Ausstellfenster beidseitig geöffnet

Die Ausstellfenster dienen der Frischluftversorgung beim Parken, als auch während der Fahrt.

Die Ausstellfenster können in fünf Positionen geöffnet werden.

VORSICHT

Ausstellfenster bedienen



Beim Auf- und Zuziehen der Ausstellfenster können Sie sich die Hände / Finger quetschen.

- ▶ Bedienen Sie die Ausstellfenster vorsichtig.
- ▶ Ziehen Sie es mit einer Hand zu sich.
- ▶ Bedienen Sie nur einen Handgriff - nicht parallel.

HINWEIS

Ausstellfenster geöffnet

Im geöffneten Zustand kann Wasser / Regen ins Innere eindringen und zu Feuchtigkeitsschäden führen.

- ▶ Schließen Sie bei schlechten Wetterverhältnissen die Ausstellfenster.



Abb. 302 Kollisionsgefahr

HINWEIS

Einstiegstür mit geöffnetem Ausstellfenster öffnen

Das Ausstellfenster stößt an den Aufbau des Anhängers und kann deformiert werden.

- ▶ Schließen Sie das Ausstellfenster vor dem Öffnen der Einstiegstür.

Ausstellfenster Positionen



Abb. 303 Geschlossen / parallel geöffnet

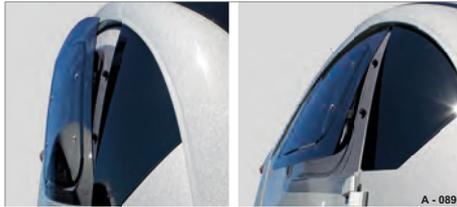


Abb. 304 Nach oben gekippt / nach unten gekippt



Abb. 305 Nach hinten geöffnet / nach vorn geöffnet

Ausstellfenster öffnen

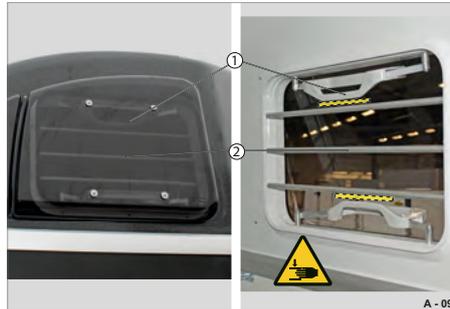


Abb. 306 Außen / Innen

- 1 Handgriff
- 2 Sicherheitsstäbe



Abb. 307 Außen / Innen

- ▶ Greifen Sie, je nach Ausstellposition, einen der Handgriffe (Abb. 306/1).

- ▶ Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht an den Sicherheitsstäben (Abb. 306/2) quetschen.

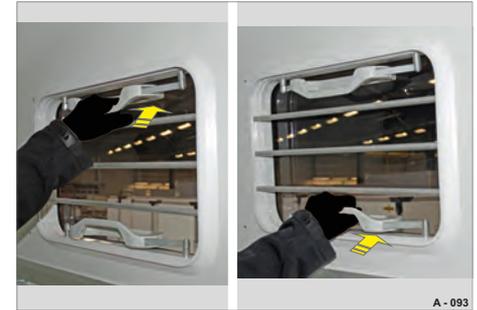


Abb. 308 Ausstellfenster aufdrücken

- ▶ Drücken Sie den Handgriff nach außen.
 - ▶ Wiederholen Sie je nach gewünschter Ausstellposition den Vorgang mit dem zeitem Handgriff.
- Das Ausstellfenster ist geöffnet

Ausstellfenster schließen



Abb. 309 Ausstellfenster zuziehen

- ▶ Greifen Sie nach dem oberen oder unteren Handgriff und ziehen Sie das Ausstellfenster nach innen. Das Ausstellfenster ist geschlossen.

Dachfenster / Dachlüfter, Option

Dachfenster / Dachlüfter bedienen



Abb. 310 Außenansicht

1 Dachfenster / Dachlüfter

Das Dachfenster / Dachlüfter kann optional verbaut werden und dient der Frischluftversorgung während der Fahrt und beim Parken.

Das Dachfenster kann in fünf Positionen geöffnet werden.

⚠ VORSICHT

Dachfenster / Dachlüfter bedienen



Beim Auf- und Zuziehen des Dachfensters / Dachlüfters können Sie sich die Hände / Finger quetschen.

- ▶ Bedienen Sie das Dachfenster / Dachlüfter vorsichtig.
- ▶ Ziehen Sie es mit einer Hand zu sich.
- ▶ Bedienen Sie nur einen Handgriff - nicht parallel.



Abb. 311 Innenansicht

HINWEIS

Dachfenster / Dachlüfter geöffnet

Im geöffneten Zustand kann Wasser / Regen ins Innere eindringen und zu Feuchtigkeitsschäden führen.

- ▶ Schließen Sie bei schlechten Wetterverhältnissen die Dachfenster / Dachlüfter.



Zum Bedienen des Dachfensters / Dachlüfters ist ggf. ein geeignetes Hilfsmittel erforderlich.

1

2

3

4

5

6

7

8

Dachfenster öffnen / schließen**Abb. 312** Dachfenster geöffnet (in Fahrtrichtung)

- 1 Handgriff, links
- 2 Sicherheitsstab
- 3 Dachfenster, offen

► Die Bedienung erfolgt gleich der Ausstellfenster - siehe Seite 119.

Lüftungsfenster (Notos Alu), Option

Lüftungsfenster (Notos ALU) bedienen



Abb. 313 Lüftungsfenster geschlossen / geöffnet

Das Lüftungsfenster dient der Frischluftzufuhr während des Parkens.



Das Lüftungsfenster muss vor Fahrtantritt geschlossen und gesichert sein!



Das Lüftungsfenster muss von außen geschlossen werden!

Bedienung von Außen

Lüftungsfenster öffnen

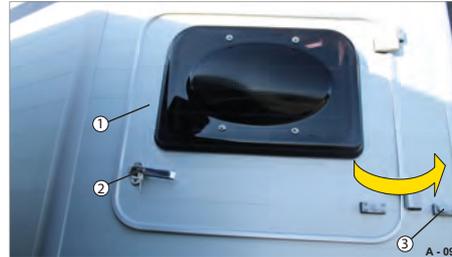


Abb. 314 Lüftungsfenster aufschwenken

- 1 Lüftungsfenster
- 2 Drehgriff
- 3 Feststeller

- ▶ Entriegeln Sie den Drehgriff (Abb. 314/1) - siehe Seite 82.
- ▶ Schwenken Sie das Lüftungsfenster (Abb. 314/2) vorsichtig auf.
- ▶ Arretieren Sie das Lüftungsfenster im Feststeller (Abb. 314/3) - siehe Seite 85.

Lüftungsfenster schließen

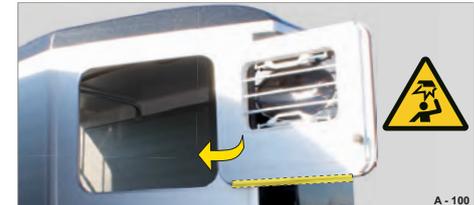


Abb. 315 Lüftungsfenster zuschwenken

- ▶ Entriegeln Sie den Feststeller - siehe Seite 85.
- ▶ Verriegeln Sie den Drehgriff - siehe Seite 83.

1

2

3

4

5

6

7

8

Bedienung von Innen

Lüftungsfenster öffnen



Abb. 316 Lüftungsfenster von Innen öffnen

1 Drehknopf

- ▶ Entriegeln Sie den Drehknopf - siehe Seite 83.
- ▶ Drücken Sie das Lüftungsfenster auf.
- ▶ Arretieren Sie das Lüftungsfenster von außen im Feststeller - siehe Seite 85.

Schiebefenster, Notos PLUS

Schiebefenster, Notos PLUS

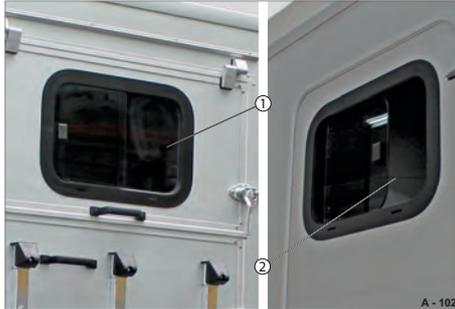


Abb. 317 Schiebefenster

- 1 Schiebefenster, geschlossen
- 2 Schiebefenster, geöffnet

Für eine gute Belüftung während des Parkens lassen sich die Fenster optional als Schiebefenster verbauen.

Die Bedienung ist nur von Innen möglich.

Schiebefenster aufschieben

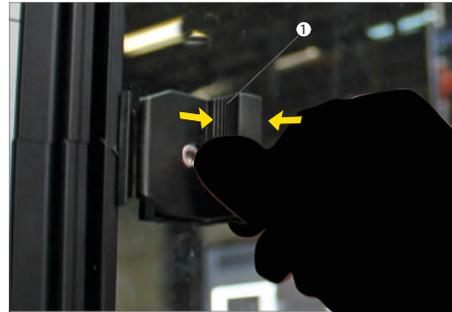


Abb. 318 Schiebefenster aufschieben

- 1 Griff
- ▶ Drücken Sie den Griff (Abb. 318/1) zusammen. Das Schiebefenster ist entriegelt.
- ▶ Schieben Sie das Fenster am Griff auf.



Abb. 319 geöffnet

Schiebefenster zuschieben



Abb. 320 Schiebefenster zuschieben

- ▶ Schieben Sie das Fenster am Griff zu.



Abb. 321 verriegelt

Der Griff muss sicher einhaken.

Brust & Heckstange

Brust- & Heckstangen



Abb. 322 Brust- & Heckstange, Single

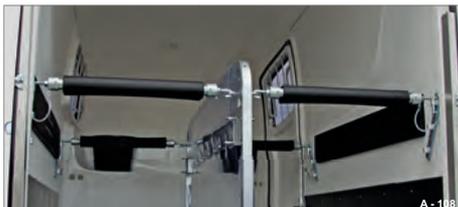


Abb. 323 Brust- & Heckstange bei Mitteltrennwand

! WARNUNG	! WARNING
<p>Lose Brust- / Heckstangen!</p> <p>Herunterfallende Stangen während der Fahrt - Gewichtsverlagerung durch Pferd / Schleudergefahr.</p> <p>▶ Hängen und sichern Sie die Brust- / Heckstange vor Fahrtantritt ein.</p>	<p>Loose breast / breech bars!</p> <p>Falling bars while driving - weight transfer by horse / danger of skidding.</p> <p>▶ Engage and secure the breast / breech bars before driving.</p>
<small>620.00275</small>	



Die Brust- / Heckstangen müssen während der Fahrt eingehängt und gesichert sein!

Brust- & Heckstange sichern / entsichern

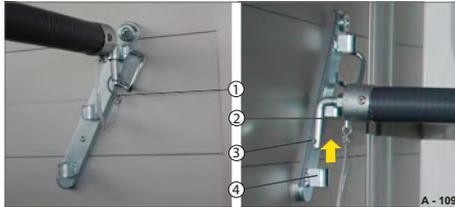


Abb. 324 Entsichern, Single

- 1 Haken
- 2 Sicherungsbolzen
- 3 Öse
- 4 Einhakschiene, Seitenwand

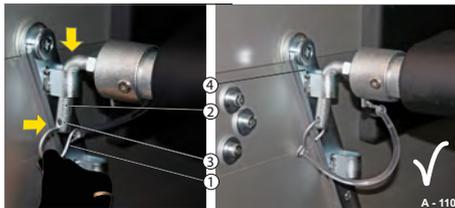


Abb. 325 Sichern

Entsichern

- ▶ Ziehen Sie den Haken (Abb. 324/1) aus der Öse (Abb. 324/3) heraus - beidseitig.

- ▶ Ziehen Sie den Sicherungsbolzen (Abb. 324/2) aus der Einhakschiene (Abb. 324/4).

Sichern

- ▶ Hängen Sie den Sicherungsbolzen (Abb. 325/2) in die Einhakschiene (Abb. 325/4).
- ▶ Stecken Sie den Haken (Abb. 325/1) durch die Öse (Abb. 325/3).

Brust- & Heckstange aushängen / einhängen



Abb. 326 Versetzen, Single

- ▶ Heben Sie die Brust- / Heckstange aus den Ösen der Einhakschiene.

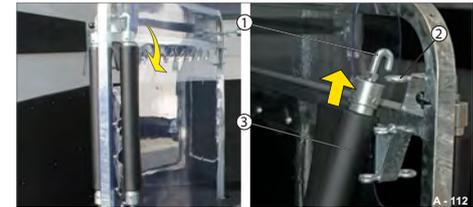


Abb. 327 Aushängen

- 1 Haken
- 2 Öse
- 3 Brust- / Heckstange

- ▶ Schwenken Sie die Brust- oder Heckstange (Abb. 327/3) nach unten.
- ▶ Heben Sie den Haken (Abb. 327/1) der Brust- / Heckstange aus der Öse (Abb. 327/2).

Panikentriegelung

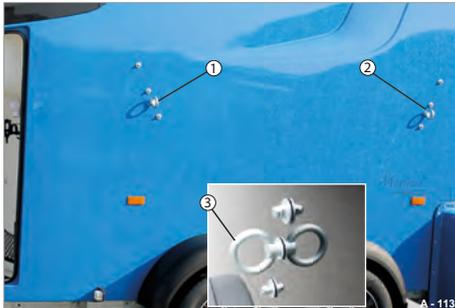


Abb. 328 Panikentriegelung, außen

- 1 Anbinderung, vorn
- 2 Anbinderung, hinten
- 3 Anbinderung, Detailansicht

Die Panikverriegelung ermöglicht das schnelle Entriegeln der Brust- und Heckstange von außen. Diese ist nur im Notfall zu betätigen, z.B. wenn das Pferd in Panik gerät.

Die Brust- / Heckstangen fallen automatisch nach unten.

Panikverriegelung lösen



Abb. 329 Entriegeln, außen

- 1 Anbinderung
- 2 Hufkratzer

- ▶ Stecken Sie den Hufkratzer (Abb. 329/ 2) in den Anbinderung (Abb. 329/1).
- ▶ Drehen Sie den Hufkratzer gegen den Uhrzeigersinn.



Abb. 330 Entriegeln, innen

- 1 Gewindebolzen, Anbinderung

Die Einhakschiene wird von der Befestigungsschiene gelöst - das Pferd ist nicht mehr gesichert.

Panikverriegelung verriegeln

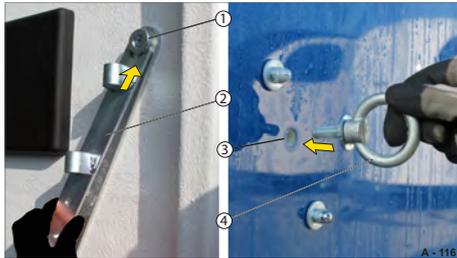


Abb. 331 Einhakschiene anbringen

- 1 Fixierung
- 2 Befestigungsschiene
- 3 Lochung
- 4 Anbinderung

- ▶ Schieben Sie die Befestigungsschiene (Abb. 331/2) in die Fixierung (Abb. 331/1).
- ▶ Stecken Sie den Anbinderung (Abb. 331/4) durch die Lochung (Abb. 331/3).
- ▶ Drehen Sie den Anbinderung fest. Die Einhakschiene wird angezogen.

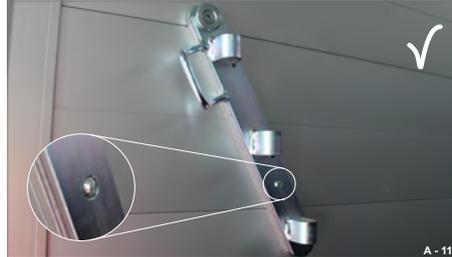


Abb. 332 Einhakschiene, positioniert

1

2

3

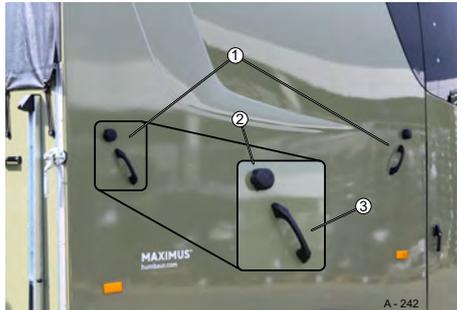
4

5

6

7

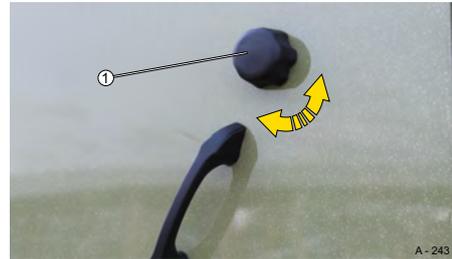
8

EquiGuard

Abb. 333 EquiGuard, außen

- 1 EquiGuard
- 2 Entriegelungsdrehknopf
- 3 Anbindemöglichkeit

Der EquiGuard ermöglicht das schnelle Entriegeln der Brust- & Heckstange von außen. Diese ist nur im Notfall zu betätigen, z.B. wenn das Pferd in Panik gerät.

Die Brust- / Heckstangen fallen automatisch nach unten.

EquiGuard auslösen

Abb. 334 Entriegeln, außen

- 1 Entriegelungsdrehknopf
- ▶ Drehen Sie den Entriegelungsdrehknopf mit oder gegen den Uhrzeigersinn. Sehen Sie Abb. 334/130.


Abb. 335 Entriegeln, innen

- 1 Entriegelungsbügel

Die Bruststange (Heckstange) wird aus der EquiGuard freigegeben - das Pferd ist nicht mehr gesichert.

EquiGuard verriegeln

Abb. 336 Bruststange (Heckstange) einfädeln

- ▶ Schieben Sie den Kopf der Bruststange (Heckstange) wie in Abb. 336/130 gezeigt in die Nut.
- ▶ Überprüfen Sie durch rütteln an der Bruststange (Heckstange), dass diese fest verriegelt ist.

Mitteltrennwand

Mitteltrennwand



Abb. 337 Innenraumansicht

1 Mitteltrennwand

Die Mitteltrennwand verhindert, dass das Pferd zur Seite kippen und herumgeschleudert werden kann.

Die Mitteltrennwand trennt räumlich zwei Pferde und sorgt für eine formschlüssige Sicherung.



Abb. 338 Mitteltrennwand, ungesichert

⚠️ WARNUNG



Fahren mit ungesicherter Mitteltrennwand

Die Ladung / das Pferd kann im Anhänger herumgeschleudert werden. Der Anhänger kann ins Schlingengeraten - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Mitteltrennwand angebracht und gesichert ist.



Die Demontage / Montage der Mitteltrennwand im 2-Mann-Betrieb durchführen.

1

2

3

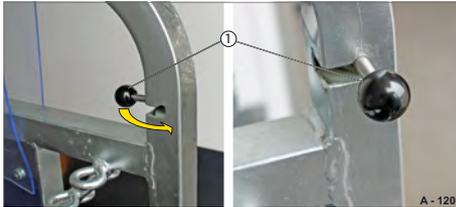
4

5

6

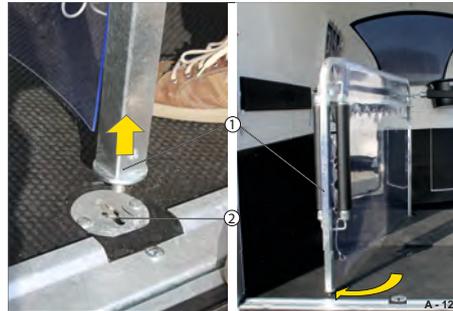
7

8

Mitteltrennwand entsichern / entfernen

Abb. 339 Verriegelung lösen

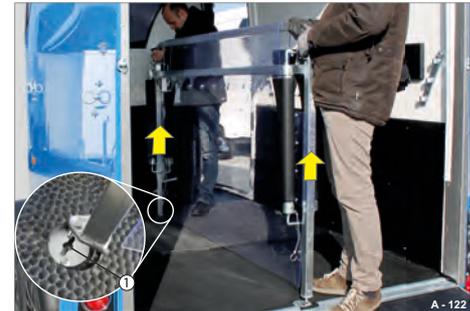
- 1 Verriegelungshebel

- ▶ Entfernen Sie die Brust- & Heckstangen - siehe Seite 127.
- ▶ Drehen Sie den Verriegelungshebel (Abb. 339/1) um 90° zur Seite. Der Pfosten der Mitteltrennwand ist entsichert.


Abb. 340 Mitteltrennwand schwenken

- 1 Pfosten (hinten)
- 2 Arretierung im Boden (hinten)

- ▶ Heben Sie den Pfosten (Abb. 340/1) aus der Arretierung am Boden (Abb. 340/2).
- ▶ Schwenken Sie die Mitteltrennwand nach links.


Abb. 341 Mitteltrennwand entfernen

- 1 Arretierung vorn

- ▶ Heben Sie den Pfosten (vorn) aus der Arretierung am Boden (vorn).
- ▶ Heben Sie die Mitteltrennwand parallel hoch und entfernen Sie diese. Stellen Sie die Mitteltrennwand sicher vor Umfallen ab.



Abb. 342 Demontierte Mitteltrennwand

1

2

3

4

5

6

7

8

Mitteltrennwand einsetzen

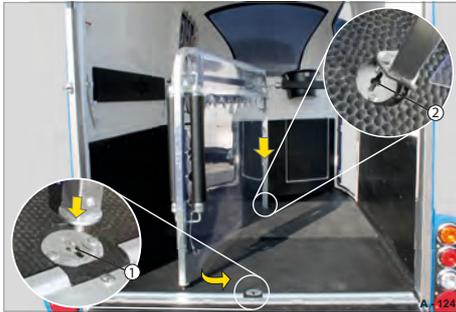


Abb. 343 Mitteltrennwand einsetzen

- 1 Arretierung, vorn
- 2 Arretierung, hinten

- ▶ Positionieren Sie die Mitteltrennwand mit dem Pfosten über den Arretierungen vorn / hinten.
- ▶ Stecken Sie die Mitteltrennwand ein.
- ▶ Schwenken Sie die Mitteltrennwand zur Mitte.

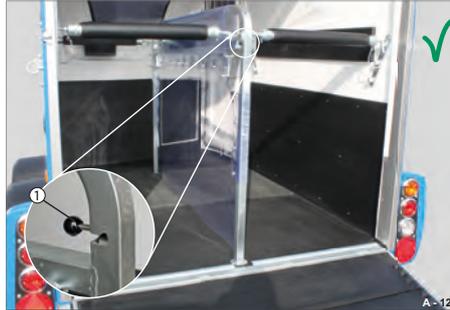


Abb. 344 Mitteltrennwand, gesichert

- 1 Verriegelungshebel, gesichert
- ▶ Drehen Sie die Verriegelungshebel (Abb. 344/1) zur Mitteltrennwand.
 - ▶ Sichern Sie die Mitteltrennwand mit den Brust- & Heckstangen - siehe Seite 127.

Kopftrennwand, Option

Kopftrennwand

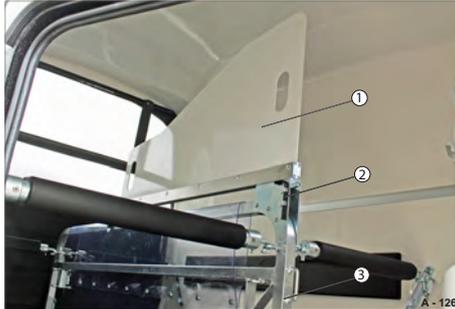


Abb. 345 Kopftrennwand aufgesetzt / Ruhestellung

- 1 Kopftrennwand
- 2 Imbusschlüssel
- 3 Mitteltrennwand



Abb. 346 Kopftrennwand, Fahrstellung

Für die Modelle Balios, Xanthos, Zephir, Maximus, Notos ALU und Notos PLUS kann optional eine Kopftrennwand auf der Mitteltrennwand angebracht werden.

Kopftrennwand verschieben

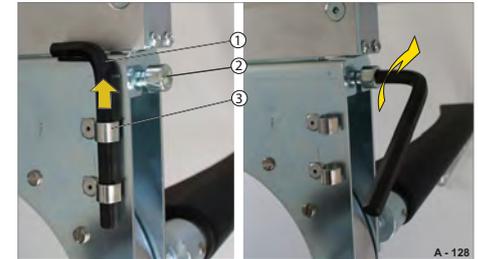


Abb. 347 Kopftrennwand lösen

- 1 Imbusschlüssel
- 2 Innensechskantschraube
- 3 Halterung

- ▶ Entnehmen Sie den Imbusschlüssel (Abb. 347/1) aus der Halterung (Abb. 347/3) - nach oben herausziehen.
- ▶ Entsichern Sie die Kopftrennwand mittels Imbusschlüssel - Innensechskant-Schraube (Abb. 347/2) lösen.

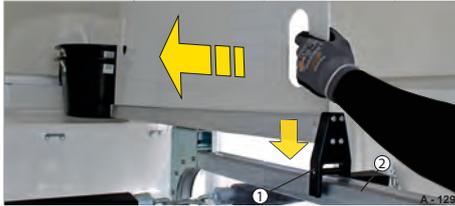


Abb. 348 Kopftrennwand verschieben / arretieren

- 1 U-Bügel
- 2 Mitteltrennwand

- ▶ Heben Sie die Kopftrennwand leicht an, so dass sich der U-Bügel (Abb. 348/1) von der Mitteltrennwand (Abb. 348/2) löst.
- ▶ Schieben Sie die Kopftrennwand nach vorne in die gewünschte Position.

Kopftrennwand sichern

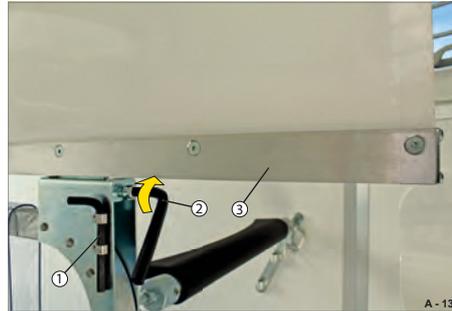


Abb. 349 Kopftrennwand sichern

- 1 Kopftrennwand, vorne platziert
- 2 Imbusschlüssel
- 3 Imbusschlüssel, in Halterung gesichert

- ▶ Sichern Sie die Kopftrennwand (Abb. 349/1) mittels Imbusschlüssel - Innensechskant-Schraube anziehen.
- ▶ Platzieren Sie den Imbusschlüssel in der Halterung - von oben einstecken. Die Kopftrennwand ist positioniert und gesichert. Die Kopftrennwand kann bei Nichtbedarf demontiert werden.



Für Montage / Demontage der Kopftrennwand lesen Sie bitte die separate Montageanleitung.

Mitteltrennwand (Notos), Option

Mitteltrennwand bedienen



Abb. 350 Mitteltrennwände, Notos

- 1 Befestigung, Dach
- 2 Mittelpfosten
- 3 Mitteltrennwand, zweiteilig
- 4 Höhenverstellung
- 5 Arretierung am Boden

Für eine optimale Handhabung kann die Mitteltrennwand vom Notos ALU gedreht werden.



Abb. 351 Gedrehte Stellung der Mitteltrennwand, Notos

HINWEIS

Ungesicherte Mitteltrennwand

Die Mitteltrennwand kann sich während der Fahrt hin- und her bewegen. Die Mitteltrennwand kann deformiert und die Innenwände beschädigt werden.

- ▶ Prüfen sie vor Fahrtantritt, dass die Mitteltrennwand gesichert sind.



Die Demontage / Montage der Mitteltrennwand im 2-Mann Betrieb durchführen.

Mitteltrennwand demontieren

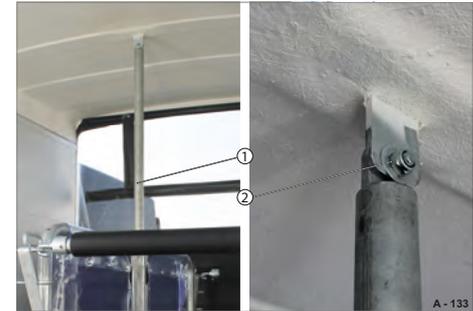


Abb. 352 Mittelpfosten lösen

- 1 Mittelpfosten
- 2 Verschraubung

- ▶ Entfernen Sie die Brust- & Heckstange - siehe Seite 127.
- ▶ Lösen Sie die Verschraubung (Abb. 352/2) des Mittelpfosten (Abb. 352/1) am Dach.

Mitteltrennwand, Höhenverstellung

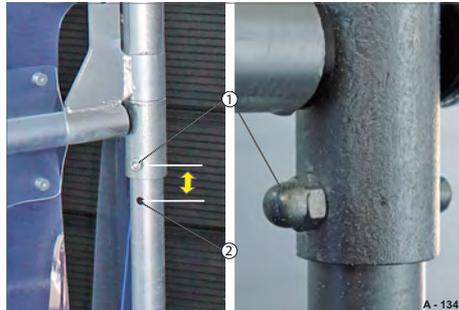


Abb. 353 Mitteltrennwand in der Höhe verstellen

- 1 Verschraubung
- 2 Unterste Stufe, Höhenverstellung

- ▶ Lösen Sie die Verschraubung (Abb. 353/1) der Höhenverstellung.
- ▶ Stellen Sie die Höhenverstellung auf die unterste Stufe (Abb. 353/2).
- ▶ Sichern Sie diese mit der Verschraubung.
- ▶ Heben Sie den Mittelpfosten aus der Arretierung am Boden.
- ▶ Entfernen Sie die Mitteltrennwand aus dem Anhänger.

Mitteltrennwand montieren

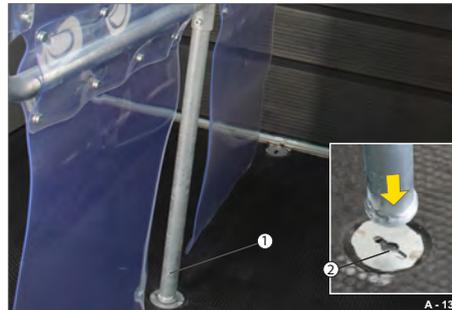


Abb. 354 Mittelpfosten einsetzen

- 1 Mittelpfosten
- 2 Arretierung am Boden

- ▶ Setzen Sie den Mittelpfosten (Abb. 354/1) auf die Arretierung (Abb. 354/2) am Boden.
- ▶ Stellen Sie die Höhenverstellung auf die oberste Stufe - siehe Abb. 353.

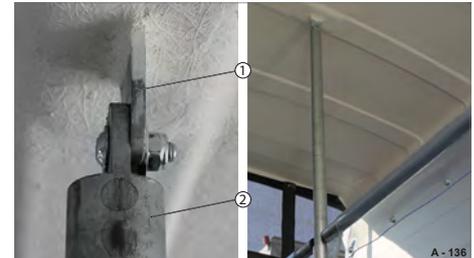


Abb. 355 Mittelpfosten sichern

- 1 Dachhalterung
- 2 Mittelpfosten

- ▶ Befestigen Sie den Mittelpfosten (Abb. 355/2) an der Dachhalterung (Abb. 355/1).
- ▶ Befestigen Sie die Brust- & Heckstangen - siehe Seite 127.



Abb. 356 Mitteltrennwand, drehbar gesichert

1

2

3

4

5

6

7

8





6

Elektrische Anlage

Außenbeleuchtung

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anleitung der Elektrik in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.

Die elektrische Beleuchtungsanlage arbeitet standardmäßig mit 12 V.

⚠️ WARNUNG**Kurzschluss / Stromschlaggefahr!**

Personen können sich bei Arbeiten an der Elektrik einer gefährlichen Spannung aussetzen bzw. einen Kurzschluss verursachen und dadurch einen Brand verursachen.



Halten Sie vor jeder Arbeit an der elektrischen Anlage folgende Punkte ein:

- ▶ Lösen Sie alle Steckverbindungen zum Zugfahrzeug.
- ▶ Lösen Sie alle Steckverbindungen zu externen Stromversorgungen.
- ▶ Schalten Sie alle Verbraucher aus.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Personen die Stromzufuhr einschalten.
- ▶ Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Anlagen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen.

⚠️ WARNUNG**Ausfall elektrischer Funktionen**

Das Fahrverhalten und der Bremsweg verschlechtern sich - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass alle elektrischen Verbindungen hergestellt sind.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, den Zustand der Stecker und Kabel.
- ▶ Fahren Sie nicht mit gerissenen, defekten elektrischen Verbindungen.

Heckleuchten

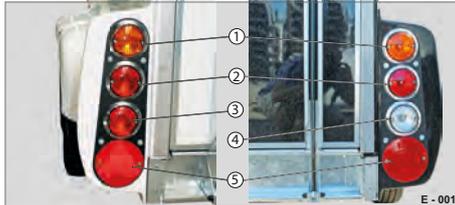


Abb. 357 Leuchten einzeln, Standard

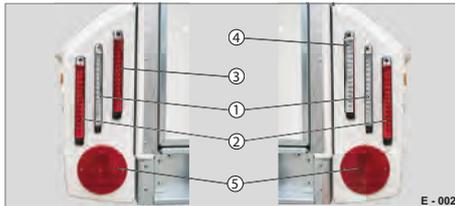


Abb. 358 LED-Leuchten bei Maximus-Upgrade, Option

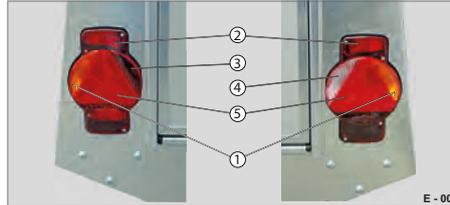


Abb. 359 Humbaure-Multifunktionsleuchten bei Single / Xanthos / Balios / Notos / Zephyr

- 1 Blinker
- 2 Bremsleuchte
- 3 Nebelschlussleuchte
- 4 Rückfahrbeleuchtung
- 5 Dreieckrückstrahler

Seiten- / Begrenzungsleuchten



Abb. 360 Seiten- / Heckansicht, Maximus Upgrade

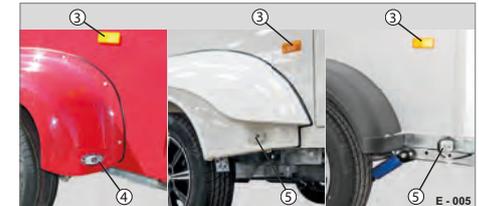


Abb. 361 Im Bereich der Kotflügel, stirnseitig

- 1 Begrenzungsleuchte oberhalb
- 2 Kennzeichenbeleuchtung
- 3 Seitlicher Rückstrahler / gelber Reflektor
- 4 Vorderer Rückstrahler / weißer Reflektor
- 5 Vordere Begrenzungsleuchte

Innenbeleuchtung

Innenbeleuchtung



Abb. 362 Innenleuchte

- 1 Leuchte
- 2 Kippschalter

Die Innenleuchte ist im vorderen oder mittleren Bereich des Anhängers positioniert.

Die Innenleuchte funktioniert nur, wenn am Zugfahrzeug mindestens das Standlicht eingeschaltet ist.

Die Innenleuchte kann bei Dunkelheit z.B. für das Be- / Entladen und während der Fahrt als Licht für das Pferd benutzt werden.

- ▶ Schalten Sie die Leuchte (Abb. 362/1) mittels Kippschalter (Abb. 362/2) ein oder aus.
- ▶ Benutzen Sie ggf. eine Aufstiegshilfe zum Bedienen der Leuchte, z. B: Hocker.
- ▶ Wechseln Sie eine defekte Lampe aus - siehe Seite 134.

Sattelkammerbeleuchtung



Abb. 363 LED-Leuchte, Bewegungsmelder

- 1 LED-Leuchte / Kopf
- 2 Schalter
- 3 Halterung
- 4 Bewegungsmelder

Die batteriebetriebene LED-Leuchte mit Bewegungsmelder-Funktion kann optional in der Sattelkammer integriert werden. Der Kopf der LED-Leuchte ist drehbar gelagert.

- ▶ Drehen Sie den Kopf der LED-Leuchte (Abb. 363/1) entsprechend benötigter Ausleuchtung.
- ▶ Schieben Sie den Schalter (Abb. 363/2) nach oben
 - die LED-Leuchte leuchtet dauerhaft.
- ▶ Schieben Sie den Schalter nach unten
 - der Bewegungsmelder ist aktiviert.
- ▶ Schieben Sie den Schalter in die mittlere Position
 - die LED-Leuchte ist ausgeschaltet.
- ▶ Wechseln Sie verbrauchte Batterien aus - siehe Seite 134.

Panoramadach, Maximus Upgrade



Abb. 364 Panoramadach Außenansicht

Beim Maximus kann optional ein durchsichtiges Panoramadach gebaut werden. Das Panoramadach sorgt für ein Maximum an Licht im Anhänger.



Abb. 365 Panoramadach, Innenansicht

- 1 Panoramadach
- 2 LED-Leiste, rechts / links

Optional können LED-Leisten (Abb. 365/2) verbaut werden.

1

2

3

4

5

6

7

8

Verteilerkasten / Stromanschluss (230 V AC)

Netzanschluss (230 V AC), optional



Abb. 366 Steckeranschluss, außen

- 1 Netzanschluss
- 2 Technische Daten
- 3 Steckkontakte
- 4 Deckel

Optional kann z. B. bei Notos PLUS ein Netzanschluss mit Verteiler- / Sicherungskasten und Steckdosen im Inneren ausgestattet werden.

Die Netzspannung beträgt 230 V / 50 Hz.



Abb. 367 Adapterleitung 2,5 m lang mit Netzstecker

Die Stromzufuhr kann mittels einer Adapterleitung mit Netzstecker (optional) hergestellt werden.



Abb. 368 Stromverteilerkasten / Sicherungsautomat

- 1 Stromverteilerkasten
- 2 Deckel
- 3 FI-Sicherungsschalter
- 4 Überstrom-Schutzvorrichtung (Standard: 16 A, Schweiz: 10 A)

Der Stromverteilerkasten (Abb. 368/1) ist an der Innenwand des Anhängers befestigt. Die Stromversorgung wird werksseitig auf Funktion und Sicherheit geprüft und protokolliert. Das Prüfprotokoll liegt dem Stromverteilerkasten bei.

Die Absicherung gegen Fehlerstrom wird mit einem Schutzschalter (30 mA) (Abb. 368/3) und einer Überstromschutzvorrichtung (Abb. 368/4) realisiert.



Abb. 369 Steckdosen

- 1 Schuko-Doppelsteckdose, Europa
- 2 Doppelsteckdose, Schweiz

Die Steckdosen werden standardmäßig als Schuko-Dosen (Abb. 369/1) (für europäische Stecker) verbaut.

Optional können länderspezifische Steckdosen eingebaut werden z. B. für Schweiz (Abb. 369/2).

Standardmäßig sind die Steckdosen direkt unter dem Stromverteilerkasten angeordnet.

1

2

3

4

5

6

7

8





7

Prüfungen, Pflege und Wartung

Sicherheitsprüfung

Grundlegendes zur Wartung / Instandsetzung



Beachten Sie die Wartungsregeln in der Bedienungsanleitung PKW Teil-1 - Allgemein.

Bestimmte Wartungstätigkeiten sind nur für qualifiziertes Fachpersonal erlaubt.

Die vorgeschriebenen Wartungsintervalle sind einzuhalten.

Anhänger sind nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte / qualifizierte Fachperson auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.

Dies gilt auch für alle Bauteile, die zur Ladungssicherung gemäß VDI 2700 oder / und EN 12642 herangezogen werden.

Aus Sicherheitsgründen müssen in regelmäßigen Abständen alle wichtigen mechanischen Komponenten geprüft und gewartet werden.

Dazu zählen:

- Achsen
- Bremsen
- Schrauben

- Rohrverbindungen
- Anbauteile
- Elektrik



- Beachten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Unfallverhütungs-Vorschriften.
- Beachten Sie die Richtlinien des Umweltschutzes.
- Stellen Sie den Motor des Zugfahrzeugs ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Beschädigte und nicht funktionierende Anhängerteile müssen gegen Original Ersatzteile der Firma Humbaур GmbH ausgetauscht werden.

Nachweis der HU/SP



Abb. 370 Inspektionsnachweis, Betriebsanleitung PKW Teil-1

HU = Hauptuntersuchung
 SP = Sicherheitsprüfung

- ▶ Tragen Sie die durchgeführten HU/SP in den Inspektionsnachweis ein (§29 Abs. 12 der StVZO).
- ▶ Bewahren Sie das jeweils letzte Untersuchungsbericht (HU) und das jeweils letzte Prüfprotokoll (SP) mindestens bis zur nächsten Untersuchung / Prüfung auf (§29 Abs. 10 der StVZO).
- ▶ Bewahren Sie das Prüfbuch als Nachweis bis zur endgültigen Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs auf (§29 Abs. 13 der StVZO).

Instandhaltung Achsen / Räder



Abb. 371 Beispiel: Bedienungsanleitung für Achsen

- ▶ Führen Sie bzw. lassen Sie die vorgeschriebenen Sichtprüfungen und Wartungsarbeiten von qualifizierten Fachwerkstätten durchführen.
- ▶ Lassen Sie die Prüfungen im Serviceheft dokumentieren.

1

2

3

4

5

6

7

8

Reifen / Räder

Reifen kontrollieren



Abb. 372 Räder / Reifen kontrollieren

- 1 Felge, Stahl
- 2 Reifen, nach Wahl des Herstellers



Abb. 373 Räder / Reifen kontrollieren

- 1 Felge aus ALU
- 2 Reifen, nach Wahl des Herstellers
- 3 Bicolor Leichtmetallfelgen

Reifentyp	pmax. in bar	Modell
155 / 80 R13	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos
155 R13 ; RF	3,5	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos
175 / 70 R13	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos
175 / 70 R14	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos
185 / R14C - 8PR	4,5	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos / Maximus / Notos / Notos PLUS / Kutschenanhänger
185 / 60 R15	3,5	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos / Maximus / Notos
185 / 65 R14	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos / Maximus / Notos / Kutschenanhänger
185 / 65 R15	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos / Notos
195 / 65 R14	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos / Notos
195 R14C - 8PR	4,5	Notos PLUS
195 / 65 R15	3,0	Single / Zephir / Balios / Spirit / Xanthos / Maximus / Notos / Kutschenanhänger
195 / 65 R15 95N	3,0	Notos PLUS
195 / 70 R15C - 8PR	4,5	Notos PLUS

1

2

3

4

5

6

7

8

Reifendruck / Reifengröße

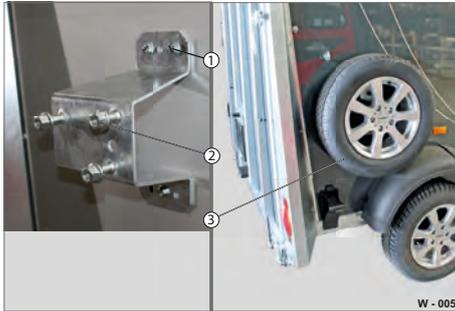


Abb. 374 Ersatzrad prüfen

- 1 Schraubverbindung, Ersatzradhalter
- 2 Kugelbundmuttern
- 3 Ersatzrad

- ▶ Entnehmen Sie den korrekten Reifenluftdruck der Tabelle (Tabelle auf Seite 154).
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig und vor längeren Fahrten den Reifenluftdruck / Profiltiefe bei allen Rädern incl. Ersatzrad (Abb. 374/3).
- ▶ Prüfen Sie mit einem Drehmoment-schlüssel (80 Nm) die Kugelbundmuttern (Abb. 374/2) des Ersatzradhalters auf festen Sitz.
- ▶ Prüfen Sie die Schraubverbindungen (Abb. 374/1) des Ersatzradhalters.

Gasdruckfedern

Gasdruckfedern instandsetzen

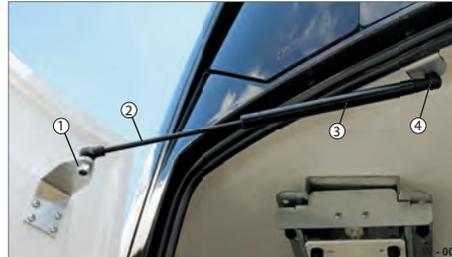


Abb. 375 Sattelkammer, Beispiel

- 1 Konsole mit Schraubverbindung
- 2 Kolbenstange
- 3 Gasdruckfeder, Körper
- 4 Konsole mit Schraubverbindung

Die Gasdruckfedern sind an sich wartungs-frei. Sie unterliegen jedoch einem Ver-schleiß, welcher durch regelmäßige Wartung reduziert werden kann.



Der Einsatzbereich der Gasdruckfe-dern liegt bei -25 °C bis $+60\text{ °C}$. Die Lebensdauer, Funktionalität und Sicherheit hängt wesentlich von einer regelmäßigen Wartung / Pflege der Gasdruckfedern ab.

⚠️ WARNUNG

Gasdruckfedern ausbauen



Gasdruckfedern stehen unter hohem Druck. Bei unsachgemäßem Ein- / Ausbau können Personen verletzt werden - Stoß- / Quetschgefahr!

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Gasdruckfedern.
- ▶ Halten Sie die Anweisungen des Gasdruckfeder-Herstellers ein.
- ▶ Lassen Sie verschlissene / defekte Gasdruckfedern nur durch Fachpersonal auswechseln.

Gasdruckfedern aus- / einbauen

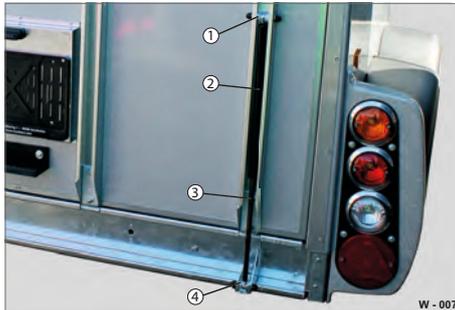


Abb. 376 Gasdruckfeder, Heckklappe

- 1 Schraubverbindung
- 2 Gasdruckfeder, Körper
- 3 Kolbenstange
- 4 Halterungskonsole / Schraubverbindung

- ▶ Sichern Sie beim Ein- / Ausbauen der Gasdruckfedern (Abb. 376/2) die GFK-Heckklappe / Frontausstieg / Windschott / Lüftungsklappe gegen herunterfallen.
- ▶ Lösen Sie die Schraubverbindung oben (Abb. 376/1) und unten (Abb. 376/4).
- ▶ Prüfen Sie die Schraubverbindungen an den Konsolen (Abb. 375/1 und Abb. 375/4) auf Festsitz und Drehfunktion.
- ▶ Wechseln Sie verschlissene Gasdruckfedern paarweise aus.

- ▶ Setzen Sie nur Gasdruckfedern gleichen Typs ein - Kraftangaben beachten.

Gasdruckfedern reinigen

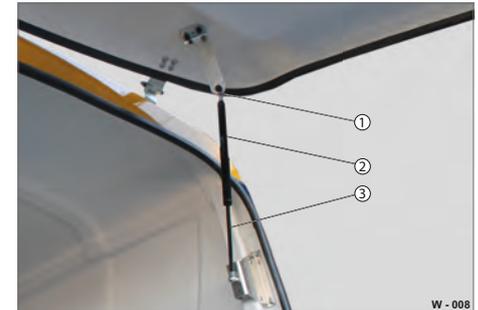


Abb. 377 Gasdruckfeder, GFK-Heckklappe

- 1 Kugellagerung, Konsole
- 2 Gasdruckfeder, Körper
- 3 Kolbenstange



Halten Sie beim Spritzen keinen direkten Wasserstrahl auf die Gasdruckfedern.



Halten Sie Folien und Papierverpackung fern (elektrostatische Aufladung).

Kolbenstange nicht verkratzen, lackieren oder mit aggressiven Medien (Scheuermittel) behandeln.

- ▶ Reinigen Sie die Kugellagerung (Abb. 377/1) an der Konsole und fetten Sie diese ggf. nach.

- ▶ Reinigen Sie die Kolbenstange (Abb. 377/3) mit einem sauberen Lappen.
- ▶ Schmieren Sie die Kolbenstange - nur im Notfall - mit Fett ein, um die Kolbenstange gangbar zu machen.
Wischen Sie überschüssiges Fett ab.

Türen / Drehklappen / Ausstellfenster

Türen / Drehklappen

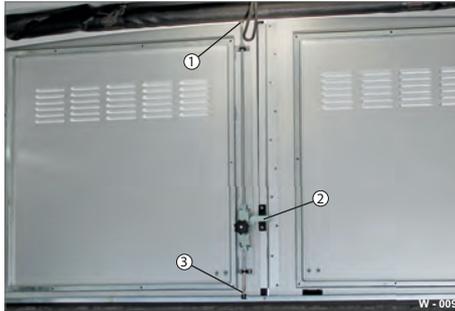


Abb. 378 Heck-Drehklappen beim Notos PLUS

- 1 Verriegelungsrolle, oben
- 2 Verriegelungspunkt, unten
- 3 Verriegelungsrolle, mittig



Abb. 379 Fenster, Notos

Die Dreipunktverriegelung der Türen / Drehklappen ist werksseitig eingestellt. Bei Abnutzung bzw. Defekt kann diese werksseitig neu justiert / instandgesetzt werden.

Dreipunktverriegelung prüfen

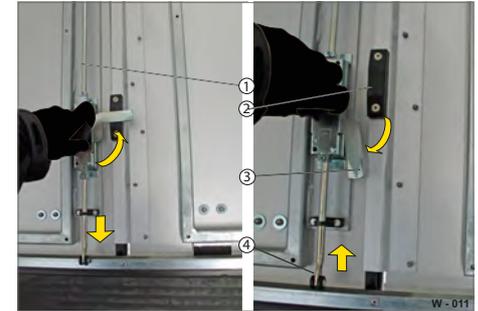


Abb. 380 Verriegelung verriegeln / entriegeln

- 1 Gestänge
- 2 Auflaufstück
- 3 Zunge
- 4 Rolle

- ▶ Führen Sie regelmäßig (halbjährlich) eine Sichtkontrolle und Funktionstest durch.
- ▶ Betätigen Sie die Dreipunktverriegelung von innen und von außen.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Dreipunktverriegelung leichtgängig funktioniert und ordnungsgemäß verriegelt.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Einzelkomponenten nicht beschädigt / verbogen / abgenutzt sind.
- ▶ Befreien Sie die Komponenten ggf. von Schmutzpartikeln.

- ▶ Lassen Sie defekte / nicht richtig verriegelte Dreipunktverriegelungen vom Fachpersonal instandsetzen.

Dreipunktverriegelung Sattelkammertür

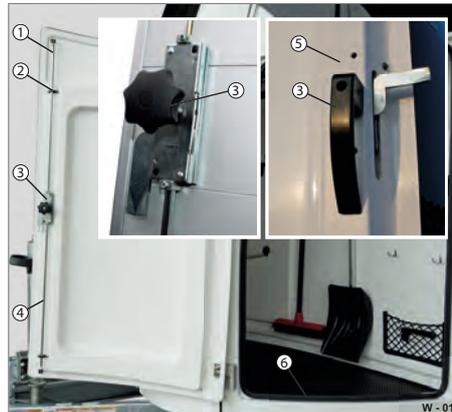


Abb. 381 Dreipunktverriegelung prüfen

- 1 Gestänge oben mit Rolle
- 2 Führungsklemme
- 3 Zungenschloss mit Drehknopf oder Drehgriff
- 4 Gestänge unten mit Rolle
- 5 Abdeckung der Dreipunktverriegelung
- 6 Dichtung

- ▶ Demontieren Sie ggf. die Abdeckung (Abb. 381/5).
- ▶ Prüfen Sie, dass die Einzelkomponenten nicht beschädigt / verbogen / abgenutzt sind.

- ▶ Befreien Sie die Komponenten ggf. vor Schmutzpartikeln.
- ▶ Schließen Sie die Sattelkammertür mehrfach und prüfen Sie, dass genügend Anpressdruck an der Dichtung (Abb. 381/6) anliegt.

Drehtürenverriegelung

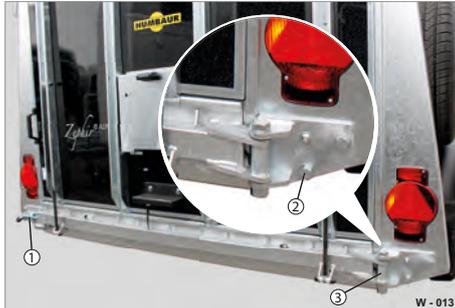


Abb. 382 Lagerung, Drehtür

- 1 Scharnierlagerung
- 2 Verriegelung
- 3 Schraubverbindung



Die Lagerung und Verriegelung der Drehtür muss regelmäßig (min. 1x halbjährlich) auf Standfestigkeit und Funktion geprüft werden.

- ▶ Prüfen Sie den Festsitz der Schraubverbindungen (Abb. 382/3).
- ▶ Entriegeln und öffnen Sie die Schwenktür und prüfen Sie die einwandfreie Funktion.
- ▶ Justieren Sie ggf. die Schraubverbindungen - bei zu stark abgesetzter Drehtüre nach oder lassen Sie die Drehtür in einer Fachwerkstatt neu ausrichten.

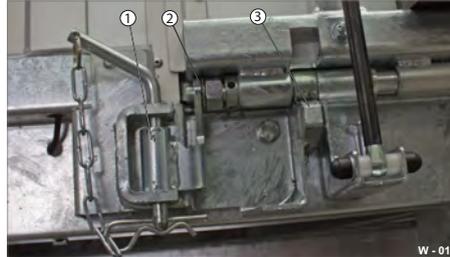


Abb. 383 Verriegelung Variante 1 prüfen / schmieren

- 1 Lagerung, Gestänge
- 2 Auflaufbock
- 3 Verriegelung

- ▶ Reinigen Sie die Lagerstellen vom Gestänge (Abb. 383/1) und den Auflaufbock (Abb. 383/2) / die Auflaufrolle (Abb. 384/2).

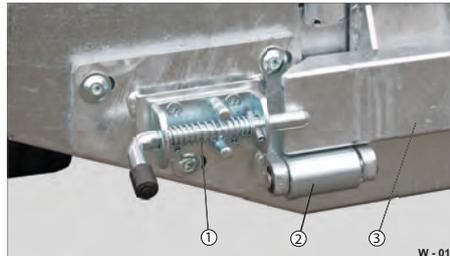


Abb. 384 Verriegelung Variante 2 prüfen / schmieren

- 1 Gestänge
- 2 Auflaufrolle
- 3 Riegelbolzen

- ▶ Schmieren Sie die Reibfläche an Auflaufrolle / Auflaufbock mit Fett ein.

1

2

3

4

5

6

7

8

Fenster, Ausstellmechanik



Abb. 385 Ausstellfenster an Türe

- 1 Federblatt
- 2 Handgriff

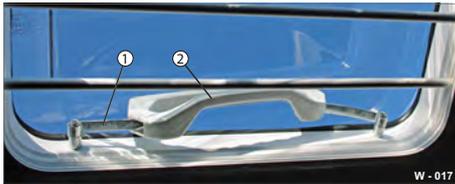


Abb. 386 Dachlüfter

Die Ausstellmechanik bei den Ausstellfenstern / Dachlüfter kann bei zuviel Kraftaufwand brechen.

- ▶ Prüfen Sie alle Ausstellfenster regelmäßig (halbjährlich) auf Dichtverschluss.

- ▶ Prüfen Sie die Ausstellmechanik bei allen Ausstellfenstern / Dachlüfter.
 - Öffnen Sie die Ausstellfenster in allen Ausstellpositionen.
- ▶ Lassen Sie defekte / nicht richtig schließende Ausstellfenster vom Fachpersonal Instandsetzen bzw. ersetzen.

Türfeststeller

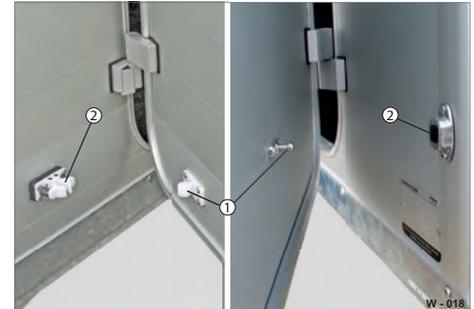


Abb. 387 Türfeststeller prüfen

- 1 Nippel, Kunststoff, Stahl
- 2 Buchse, Kunststoff, Weichgummi

- ▶ Prüfen Sie den Festsitz des Türfeststellers an der Türe und an der Außenwand.
- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Nippels (Abb. 387/1) und der Buchse (Abb. 387/2) auf Verschleiß / Deformation.
- ▶ Prüfen Sie die Festigkeit des Türfeststellers beim Eindrücken und Lösen der Feststellfunktion.
 - Die Tür darf sich nicht selbstständig aus dem Feststeller lösen.
- ▶ Ersetzen Sie ggf. verschlissene Komponenten (Nippel / Buchse) des Türfeststellers.

Winkelhebelverschlüsse



Abb. 388 Verschlüsse / Sicherung prüfen

- 1 Haken
- 2 Sicherungsfeder als Zuhaltfeder
- 3 Ösen
- 4 Schraubverbindung
- 5 Lagerbolzen
- 6 Warnaufkleber

- ▶ Prüfen Sie optisch den Zustand der Winkelhebelverschlüsse auf Risse / Verformungen / Defekte.
- ▶ Prüfen Sie den Festsitz der Schraubverbindungen (Abb. 388/4) und des Lagerbolzens (Abb. 388/5).
- ▶ Reinigen Sie diese vor Verschmutzungen / Altfett.
- ▶ Entfernen Sie ggf. Roststellen mit einer weichen Drahtbürste, Messing.

- ▶ Schließen Sie den Winkelhebelverschluss und kontrollieren Sie den Anpressdruck der Klappe.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Zuhaltfeder (Abb. 388/2) funktioniert / einschnappt.
- ▶ Ersetzen Sie eine verschlissene Zuhaltfeder umgehend.
- ▶ Prüfen Sie, dass der Warnaufkleber (Abb. 388/6) vorhanden und lesbar ist.

Türbänder / Türscharniere

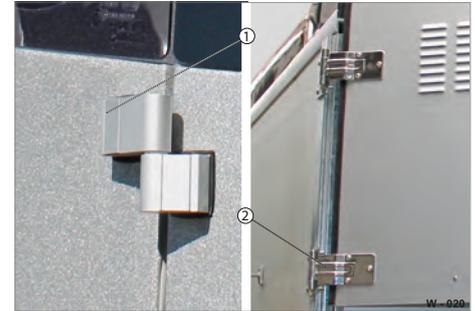


Abb. 389 Türbänder / Scharniere prüfen / fetten

- 1 Türbänder
- 2 Scharnier

- ▶ Prüfen Sie die Türbänder (Abb. 389/1) und Scharniere (Abb. 389/2) auf Festsitz, Verschleiß und Beschädigungen.
- ▶ Schmieren Sie ggf. die Türbänder / Scharniere mit etwas Fett ein.

Beleuchtung / Elektrik

Lampe wechseln

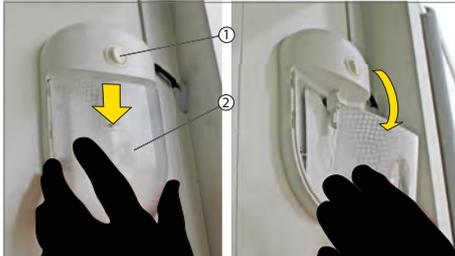


Abb. 390 Gehäuse abnehmen

- 1 Kippschalter
- 2 Kunststoffabdeckung

- ▶ Schieben Sie die Kunststoffabdeckung (Abb. 390/2) nach unten.
- ▶ Nehmen Sie die Kunststoffabdeckung ab.

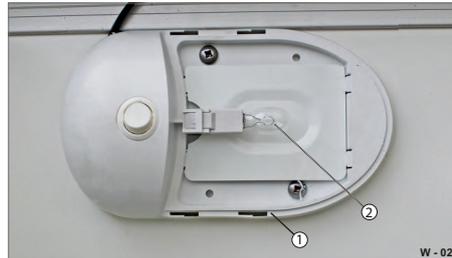


Abb. 391 Leuchte, geöffnet

- 1 Lampe
- 2 Gehäuse

- ▶ Setzen Sie die Lampe (Abb. 391/1) gleichen Typs / Leistung ein.
- ▶ Setzen Sie die Kunststoffabdeckung auf das Gehäuse (Abb. 391/2) der Beleuchtung.

Sicherung- und Stromverteilerkasten



Abb. 392 Stromverteilerkasten, Innenraum

- ▶ Lassen Sie Wartungsarbeiten am Sicherungsautomat und Stromverteilerkasten / Elektrik nur von Fachpersonal durchführen.



- ▶ Schalten Sie vor dem Arbeiten an der Elektrik die Stromversorgung aus.

Batteriewechsel

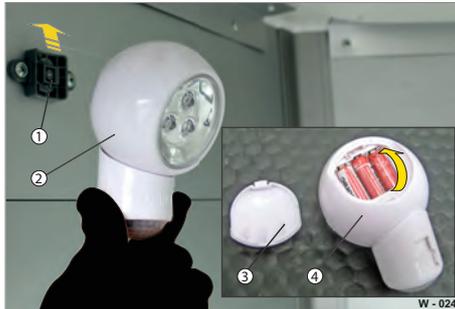


Abb. 393 Leuchte abnehmen

- 1 Halterung
- 2 Leuchte
- 3 Deckel
- 4 Gehäuse

- ▶ Schieben Sie die Leuchte (Abb. 393/2) langsam nach oben aus der Halterung (Abb. 393/1) heraus.
- ▶ Heben Sie den Deckel (Abb. 393/3) vom Gehäuse (Abb. 393/4).
- ▶ Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien.
- ▶ Setzen Sie neue Batterien gleichen Typs ein.
- ▶ Setzen Sie den Deckel auf das Gehäuse.
- ▶ Stecken Sie die Leuchte in die Halterung von oben ein.

Reinigung / Pflege

Außen- und Innenreinigung



Abb. 394 Anhängermaterialien, Beispiel

- 1 Kunststoff
- 2 Polyester, GFK-Kunststoff
- 3 Holz
- 4 Stahl, verzinkt
- 5 Aluminium
- 6 Stahlblech, verzinkt
- 7 Weichgummi

8 Gummi, Schläuche



Vogelkot, tote Insekten, Baumharz, Teerflecken u. ä. müssen umgehend abgewaschen werden um Lackschäden durch aggressive Substanzen zu vermeiden!



Abb. 395 Innenraum

- 1 Gummimatte
- 2 Versiegelung, Silikon
- 3 Kunststoff

Die Anhänger sind aus verschiedenen Materialien zusammengesetzt.

Beachten Sie unbedingt die spezifischen Besonderheiten zur Pflege der Materialien / Oberflächen.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anleitungen zur allgemeinen Reinigung / Pflege von Anhängern in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.



Beim Reinigen des Fahrgestells mit dem Hochdruckreiniger sind empfindliche Bauteile

elektronische Bauteile und Bremsenkomponenten vor direktem Bestrahlen zu schützen!

HINWEIS

Nichtreinigung des Anhängers

Aggressive Substanzen vom Streugut / Futtermittel / Fäkalien können die Oberflächen / Versiegelung zerstören.

- ▶ Benutzen Sie zum Reinigen nur Wasser mit normalem Druck z.B. vom Gartenschlauch.

Innenraum reinigen



Abb. 396 Innenraum reinigen

- 1 Heu
- 2 Streugut

3 Futtermittel

HINWEIS

Innenraum mit Hochdruckgerät reinigen

Die Seitenwände / Boden / Dach sind verklebt und versiegelt - der Hochdruckreiniger kann die Verklebungen / Versiegelungen lösen - Wasser- / Feuchtigkeitsschäden wären die Folge.



- ▶ Reinigen Sie den Innenraum des Anhängers nicht mit dem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät.
- ▶ Benutzen Sie zum Reinigen des Innenraumes nur Wasser mit normalem Druck z.B. vom Gartenschlauch.
- ▶ Waschen Sie die Innenwände mit handwarmen Wasser von Hand ab.

- ▶ Reinigen Sie nach jedem Gebrauch ihren Anhänger von innen.
- ▶ Kehren Sie den groben Schmutz aus.
- ▶ Waschen Sie die Ladefläche und ggf. Wände aus.

1

2

3

4

5

6

7

8

Innenraum trocknen / lüften



Abb. 397 Anhänger lüften / trocknen lassen

- 1 Ausstellfenster
- 2 Dachfenster
- 3 Türen

Der Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden kann durch ausreichende Lüftung des Innenraums vorgebeugt werden.

- ▶ Lassen Sie den Innenraum des Anhängers nach Reinigung gut trocknen.

- ▶ Öffnen Sie die Öffnungen wie Ausstellfenster (Abb. 397/1), Dachfenster (Abb. 397/2), Türen (Abb. 397/3) und ggf. Heckklappe.
- ▶ Entfernen Sie ggf. entstandene Wasseransammlungen mit Besen und Lappen.

Reinigungswerkzeug

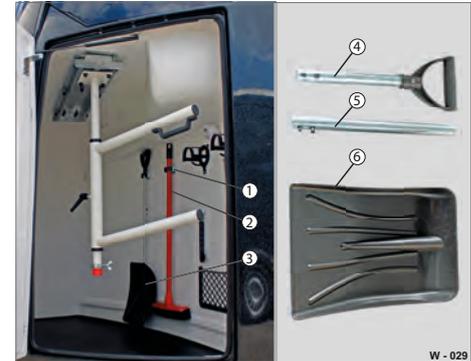


Abb. 398 Reinigungsutensilien

- 1 Halterung
- 2 Besen
- 3 Schaufel
- 4 Schaufelgriff
- 5 Schaufelverbindungsstück
- 6 Schaufelaufsatz

In der Sattelkammer sind zum Reinigen des Anhängers Schaufel / Besen vorgesehen. Ggf. müssen die Schaufelelemente zusammengesetzt werden.

Mit der Schaufel können Pferdeäpfel (Exkremete) aufgesammelt werden.

- ▶ Stecken Sie den Schaufelgriff (Abb. 398/4) auf das Schaufelverbindungsstück (Abb. 398/5).

Der Schaufelgriff rastet ein.

- ▶ Stecken Sie den Schaufelaufsatz (Abb. 398/6) auf das Schaufelverbindungsstück mit dem Schaufelgriff.



Abb. 399 Besenhöhe anpassen

- 1 Besen, Parkstellung
- 2 Besen, Arbeitsstellung

- ▶ Schrauben Sie die Halterung unten auseinander.
- ▶ Schieben Sie das Gestänge auf die benötigte Länge.
- ▶ Drehen Sie das Gestänge fest.



Abb. 400 Heckklappe / Ladefläche reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Ladefläche / Heckklappe sorgfältig.

1

2

3

4

5

6

7

8





8

Ratgeber bei Störungen

Allgemeines**Verhalten bei Störungen**

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zu möglichen Störungen am Anhänger. Die Hinweise sollen die Suche nach der Störungsquelle erleichtern und deren Behebung so weit ermöglichen, dass die nächste Servicestation der Firma Humbaур GmbH aufgesucht werden kann.

Störungen, die infolge von Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder aufgrund mangelnder Wartung auftreten, sind nicht berücksichtigt.

Leider können wir hier nicht alle eventuell auftretenden Probleme behandeln.

Bei größeren Störungen bitten wir Sie, unseren Humbaур Service zu verständigen (siehe nachfolgend aufgeführte Kontaktadressen).

⚠ WARNUNG**Unsachgemäße Behebung von Störungen**

Unsachgemäße Behebung kann zum Ausfall von Komponenten führen - Unfallgefahr!

- ▶ Lassen Sie Störungen nur durch eine qualifizierte Fachwerkstatt beheben.

⚠ WARNUNG**Ungesicherter Anhänger / Unerwarteter Anlauf**

Sich während der Fehlersuche unter das Fahrwerk begeben - Quetschgefahr durch unerwarteten Anlauf (Bewegung) des Anhängers.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Anhänger durch Unterlegkeile / Hölzer gegen Wegrollen gesichert ist.

Humbaур Service

Etwaige Gewährleistungsansprüche erlösen, wenn ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis Eingriffe oder Demontagen an dem Anhänger oder an dessen Baugruppen vorgenommen werden.

Technischer Kundenservice

tel.: +49 821 24929 0

fax.: +49 821 24929 540

E-Mail: service@humbaур.com

Humbaур Service Partner

finden Sie auf www.humbaур.com unter Händler/Service/Reparatur

Anschrift Hersteller

Humbaур GmbH

Mercedesring 1

86368 Gersthofen (Germany)

tel.: +49 821 24929 0

fax.: +49 821 24929 100

www.humbaур.com

info@humbaур.com

Ersatzteile



Nur Original-Humbaur-Ersatzteile verwenden!

Ersatzteile können unter Angabe der FIN und der Teilebezeichnung folgendermaßen bezogen werden:

- Online
- Email
- Telefon

Kontakt Teilelogistik

tel.: +49 821 24929 0

fax.:+49 821 24929 200

E-Mail: parts@humbaur.com

1

2

3

4

5

6

7

8

Fehlertabelle


Anhand der Tabelle können Sie im Störfall die spezifischen Bedienfunktionen Ihres Pferde-Anhängers evtl. beheben!



Weitere Störungsursachen / Behebungsmaßnahmen finden Sie in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1“

Störung	Mögliche Ursachen	Behebung
Heckklappe / Frontausstieg mit Gasdruckfeder lassen sich nicht mehr leicht hochheben.	Die Druckkraft der Gasdruckfedern hat nachgelassen.	▶ Lassen Sie die Gasdruckfedern in einer Fachwerkstatt ersetzen bzw. instand setzen.
Lüftungssklappen / GFK-Heckklappe gehen nach dem Öffnen nicht selbstständig auf.	Die Gasdruckfedern haben einen Defekt.	
Drehtür am Heck bzw. vorn lässt sich nicht schließen.	Die Scharniere sind ausgeleiert / deformiert - die Drehtür hat sich abgesetzt.	▶ Heben Sie die Drehtür beim Schließen etwas an. ▶ Lassen Sie eine deformierte Drehtür in einer Fachwerkstatt ersetzen bzw. instand setzen.
Die Einstiegstür / Sattelkammertür lässt sich nicht richtig schließen.	Die 3-Punkt-Verriegelung ist ausgeleiert / defekt.	▶ Lassen Sie die 3-Punkt-Verriegelung in einer Fachwerkstatt ersetzen bzw. instand setzen.
Die Ausstellfenster / Dachlüfter lässt sich nicht richtig öffnen / schließen.	Die Mechanik / Federn der Handgriff sind defekt.	▶ Lassen Sie die Handgriffe der Ausstellfenster in einer Fachwerkstatt ersetzen bzw. instand setzen.

© Humbaur GmbH

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Alle Maßangaben sind ca. Werte und beziehen sich auf das Serienfahrzeug ohne Zubehör. Nachdruck verboten. Abbildungen ähnlich, manche Anhänger zeigen Sonderausstattung. Bilder: Humbaur GmbH, fotolia.de
Humbaur GmbH / Betriebsanleitung Teil 2 Pferdeanhänger / Serie 7000 / DE / Stand: 04/2023 / Art.-Nr. 007.00167

humbaur.com

